

# **SPEEDPORT HYBRID**

## **BEDIENUNGSANLEITUNG**



**ERLEBEN, WAS VERBINDET.**

- Power
- LTE 
- DSL
- Online
- Telefonie

Bitte warten!

- WLAN

- Anmelden / WPS

- Telefon suchen



# LERNEN SIE IHREN SPEEDPORT KENNEN.

- Seite 12 Ihr Speedport in der Übersicht
- Seite 14 Was bedeuten die Leuchtanzeigen?
- Seite 16 Router-Pass
- Seite 18 Sicherheitshinweise und Datensicherheit

# Inhaltsverzeichnis

## **Lernen Sie Ihren Speedport kennen**

Ihr Speedport in der Übersicht . . . . .	12
Was bedeuten die Leuchtanzeigen? . . . . .	14
Router-Pass . . . . .	16
Sicherheitshinweise und Datensicherheit . . . . .	18

## **Auspacken und Anschliessen**

Verpackungsinhalt prüfen . . . . .	24
Speedport aufstellen oder aufhängen . . . . .	26
1. Unterlagen bereithalten . . . . .	27
2. SIM-Karte ausbrechen . . . . .	28
3. SIM-Karte einsetzen . . . . .	29
4. Vorhandene Geräte demontieren . . . . .	30
5. DSL-Kabel anschließen . . . . .	31
6. Netzteil anschließen . . . . .	32
7. Blinken abwarten . . . . .	33
8. LTE-Empfang prüfen . . . . .	34
9. LTE-Empfang optimieren . . . . .	35
10. Telefone anschließen . . . . .	36
11. Speedphones schnurlos verbinden . . . . .	37
12. Computer über Kabel anschließen . . . . .	38
13. Internet und Telefonie einrichten . . . . .	44

## **Optional: Wandhalterung montieren**

Wandhalterung für Speedport montieren . . . . .	39
---	----

## **Optional: Verbindung über WLAN herstellen**

Speedport und Computer über WLAN verbinden . . . . .	40
Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her? . . . . .	42

# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

## **Einrichten über speedport.ip**

Einrichtung mit Assistent .....	48
Einrichtung beginnen .....	49
Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten .....	51
Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten .....	54
Angeschlossene Telefone einrichten .....	59
Telefon verbinden .....	60
Speedphone verbinden .....	62
Rufnummern zuordnen .....	63
LTE Empfangsstärke und Antenne .....	65
Einrichtung abschließen .....	66

## **Der Menüpunkt - Übersicht**

Übersicht der Einstellungen Ihres Speedport .....	70
Übersicht der Internet-Einstellungen .....	71
Übersicht der Telefonie-Einstellungen .....	72
Übersicht der Heimnetzwerk-Einstellungen (WLAN) .....	73
Übersicht der Heimnetzwerk-Einstellungen (Netzwerkspeicher) .....	74
Übersicht (Sicherheit und Datenschutz) .....	75
Übersicht (WLAN TO GO) .....	76
Übersicht der Status-Informationen .....	77

# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

## **Der Menüpunkt - Internet**

Einstellungen zur Internetverbindung .....	80
Internetverbindung trennen .....	82
Internetverbindung herstellen .....	83
Zugangsdaten für Telekom eintragen .....	84
Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen .....	86
Aktuelle LTE-Empfangsstärke sehen .....	89
LTE-Antenne auswählen .....	90
SIM-Karten-Schutz (PIN) einstellen .....	91
Verbindungsmodus wählen (LTE und/oder DSL) .....	92
Ausnahmen für die Verwendung von LTE .....	93
IP-Adressinformationen anzeigen .....	95
Telekom-Datenschutz .....	97
Zeitschaltung für WLAN einstellen .....	98
Einzelne Internetfunktionen sperren .....	102
Port-Umleitung und Port-Weiterleitung .....	105
Dynamische Portfreischaltungen .....	108
Liste der sicheren E-Mail-Server verwenden .....	111
E-Mail-Server hinzufügen .....	112
Dynamisches DNS .....	113
Dynamisches DNS mit freier Wahl des Anbieters .....	115
WLAN TO GO (HotSpot) .....	116

# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

## **Der Menüpunkt - Telefonie**

Einstellungen zur Telefonie . . . . .	120
Weitere Telefonie-Anbieter anlegen . . . . .	122
Rufnummern aktivieren oder deaktivieren . . . . .	124
Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe . . . . .	125
Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe . . . . .	126
Telefonbuchsenbezeichnung . . . . .	127
Rufnummernzuordnung für Telefonbuchsen . . . . .	128
Auswahl des angeschlossenen Endgeräts . . . . .	129
Anklopfen während eines laufenden Gesprächs . . . . .	130
Sprachbox-Informationen anzeigen . . . . .	131
DECT-Basisstation einschalten . . . . .	132
DECT-PIN ändern . . . . .	133
Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden . . . . .	134
Speedphone - Bezeichnung ändern . . . . .	135
Speedphone - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer) . . . . .	136
Speedphone - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer) . . . . .	137
Speedphone - Anklopfen während eines laufenden Gesprächs . . . . .	138
Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden . . . . .	139
DECT-Sendeleistung anpassen . . . . .	140
DECT - Full Eco Mode einstellen . . . . .	141
Telefonbucheinträge anlegen . . . . .	142
Mehrfachnutzung von Rufnummern . . . . .	144
Anruflisten einsehen . . . . .	146
Funktionen über Tastenkombinationen . . . . .	147

# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

## **Der Menüpunkt - Heimnetzwerk**

Einstellungen zum Heimnetzwerk .....	162
WLAN einschalten oder ausschalten .....	165
WLAN-Namen (SSID) anpassen .....	166
WLAN-Verschlüsselung anpassen .....	168
WLAN-Zeitschaltung einrichten .....	169
WLAN-Übertragungsmodus einstellen .....	171
WLAN-Sendekanal einstellen .....	172
WLAN-Sendeleistung einstellen .....	174
WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen .....	175
WPS einschalten oder ausschalten .....	177
WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode.....	178
WLAN-Geräte über WPS verbinden - PIN-Methode.....	180
Heimnetzwerk (LAN) - Übersicht der Geräte .....	182
Heimnetzwerk (LAN) - Gerät manuell hinzufügen .....	183
Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers.....	185
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern .....	186
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden .....	188
Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern .....	190
Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren .....	191
Übersicht Netzwerkspeicher .....	193
Drucker im Heimnetzwerk freigeben .....	195
Dateien im Heimnetzwerk freigeben .....	196
Dateien für Gäste freigeben.....	199
Ordner für Medienwiedergabe freigeben .....	200
Verwendete Arbeitsgruppe ändern .....	203



# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

## **Der Menüpunkt - Einstellungen**

Einstellungen in verschiedenen Bereichen . . . . .	206
Gerätepasswort ändern . . . . .	207
Gerätepasswort neu vergeben . . . . .	208
Werkseinstellungen wiederherstellen . . . . .	209
Alle Einstellungen sichern . . . . .	210
Alle Einstellungen wiederherstellen . . . . .	211
Speedport neu starten . . . . .	212
Zurücksetzen der DECT-Einstellungen . . . . .	213
Speedport zurücksetzen . . . . .	214
Automatischen Einrichtungsassistenten abschalten . . . . .	216
Firmware-Update (automatisch) . . . . .	217
Firmware-Update (manuell) . . . . .	218
Informationen anzeigen - Version und Verbindung . . . . .	219
Informationen anzeigen - System-Meldungen . . . . .	220
Schutzfunktionen (Firewall) . . . . .	221

# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

## **EasySupport**

EasySupport - Informationen für die Nutzung .....	224
EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung .....	226
EasySupport - Einschalten .....	227
EasySupport - Automatisches Firmware-Update .....	228
EasySupport - Fernunterstützung über Hotline .....	229
EasySupport - Einstellungen sichern .....	231
EasySupport - Geräte-Manager .....	232
EasySupport - Ausschalten .....	233

## **Wenn etwas mal nicht funktioniert**

Welche Lösungswege gibt es? .....	236
Speedport neu starten .....	237
DSL Hilfe App verwenden .....	238
Selbsthilfe bei Problemen .....	239
Werkseinstellungen wiederherstellen .....	242
EasySupport .....	244

## **Anhang**

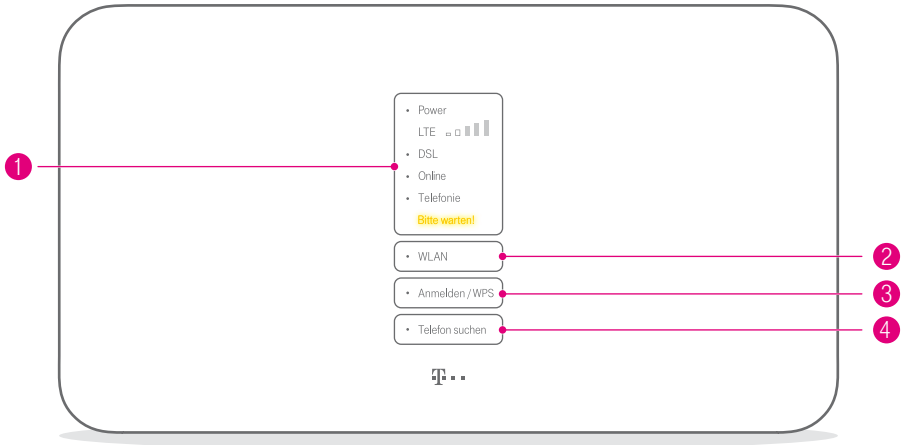
Reinigen - wenn's nötig wird .....	248
Technischer Service .....	248
CE-Zeichen .....	249
TÜV Zertifikat .....	249
Rechtliche Hinweise .....	250
Rücknahme von alten Geräten .....	252
Technische Daten .....	253

# Inhaltsverzeichnis (Fortsetzung)

## **Nützliche Informationen zu verschiedenen Themen**

Leuchtanzeigen (LED) .....	14
Funktionstasten .....	14
Anschluss an das Internet .....	80
Internetnutzung und E-Mail .....	80
Internet-Telefonie auch mit analogen Telefonen .....	120
Was ist das kabellose Heimnetzwerk (WLAN)? .....	162
Was ist das Heimnetzwerk (LAN)? .....	162
Welche Verschlüsselung sollten Sie verwenden? .....	164
Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen? .....	164
Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens (SSID)? .....	164
Was ist ein Netzwerkspeicher (NAS)? .....	193
Was ist ein Netzwerkdrucker? .....	195
Was ist die Medienwiedergabe? .....	200
Gerätepasswort vergessen? .....	208
Gerätepasswort neu vergeben .....	208
Was ist EasySupport? .....	224

# Ihr Speedport in der Übersicht



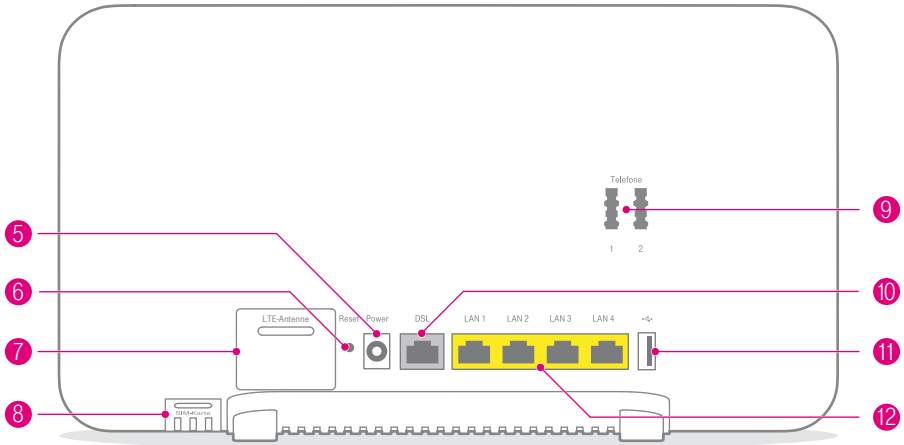
1 Leuchtanzeigen

3 Anmelden / WPS-Taste

2 WLAN-Taste

4 Telefon suchen-Taste

# Ihr Speedport in der Übersicht (Fortsetzung)



- |   |                               |    |                   |
|---|-------------------------------|----|-------------------|
| 5 | Netzteil-Anschluss            | 9  | Telefon-Anschluss |
| 6 | Reset-Taste                   | 10 | DSL-Anschluss     |
| 7 | Anschluss externe LTE-Antenne | 11 | USB-Anschluss     |
| 8 | Steckplatz SIM-Karte          | 12 | LAN-Anschluss     |

# Was bedeuten die Leuchtanzeigen?



## Leuchtanzeigen (LED)

Die Leuchtanzeigen Ihres Speedport zeigen Ihnen die wichtigsten Betriebszustände. Dadurch können Sie identifizieren, wie etwas funktioniert oder nicht.

## Funktionstasten

Die Leuchtanzeigen **WLAN**, **Anmelden / WPS** und **Telefon suchen** sind gleichzeitig Funktionstasten, mit denen Funktionen ein- und ausgeschaltet werden können.

Taste	Bedeutung
WLAN	Die Taste schaltet das WLAN Ihres Speedport ein oder aus.
Anmelden / WPS	Die Taste startet den Anmeldevorgang für Schnurlostelefone oder WLAN-Geräte mit WPS-Funktion.
Telefon suchen	Die Taste startet den Suchmodus für angemeldete Schnurlostelefone.

# Was bedeuten die Leuchtanzeigen?

## (Fortsetzung)

LED	Zustand	Bedeutung
Power	leuchtet	 Alles ok. Die Stromversorgung ist hergestellt und der Speedport ist erfolgreich gestartet.
	blinkt	 Bitte warten. Ihr Speedport startet.
	leuchtet	 Es liegt ein Gerätefehler vor. Bitte kontaktieren Sie den Technischen Service.
LTE	leuchtet	Balken zeigen die Signalstärke.
DSL	blinkt	 Bitte warten. Der Telekom Server wird gesucht.
	leuchtet	 Der Telekom Server wurde gefunden. Die Internet-Leitung ist synchron.
Online	leuchtet	 Ihr Speedport ist mit dem Internet verbunden.
Telefonie	leuchtet	 Die Internet-Telefonie ist aktiviert.
Bitte warten!	blinkt	 Ein Servicevorgang läuft (bspw. eine Aktualisierung der Firmware).
WLAN	leuchtet	 Das WLAN ist aktiv. Drücken Sie die WLAN-Taste, um die Funktion auszuschalten bzw. nur kabelgebunden im Internet zu surfen.
Anmelden / WPS	blinkt	 Ihre Schnurlostelefone oder WLAN-Geräte können jetzt angemeldet werden.
Telefon suchen	blinkt	 Der Suchmodus für angemeldete Schnurlostelefone ist aktiviert.

# Router-Pass

**SPEEDPORT HYBRID**  
IHRE PERSÖNLICHEN ROUTER-DATEN.



ERLEBEN, WAS VERBÜNDET.

## Erste Hilfe

### Gerät neu starten

Ziehen Sie das Netzteil Ihres Speedport aus der Steckdose, warten Sie kurz und stecken Sie es wieder ein.

### DSL Hilfe App laden

Die App für iOS oder Android unterstützt Sie bei der Fehlerbehebung und hilft Ihnen Internet-Probleme selbst zu lösen.

### Handbuch benutzen

Verwenden Sie die mitgelieferte Bedienungsanleitung oder rufen Sie das digitale Handbuch im Internet-Browser auf: <http://speedport.ip> (auch im Offline-Modus).

Ändern Sie Ihre WLAN-Daten mit dem Internet-Browser  
unter: <http://speedport.ip>

neuer **WLAN-Name (SSID)**:

neuer **WLAN-Schlüssel (WPA2)**:

neues **Gerätepasswort**:

Deutsche Telekom  
Speedport Hybrid

Konfiguration über Browser: ..... <http://speedport.ip>  
Gerätepasswort: ..... 1234!@#  
WLAN-Name (SSID): ..... WLAN-123456  
WLAN-Schlüssel (WPA2): ..... ABC12345678123456

Nutzen Sie die DSL.Hilfe App bei Problemen mit Ihrem Speedport: ...



Nur original Netzteil verwenden!  
Hotline: 0920 330 1100  
Telekom Deutschland GmbH  
Landsbergerweg 151  
53227 Bonn



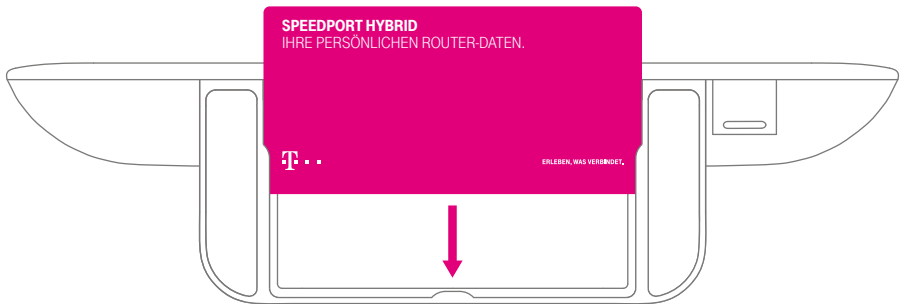
MN: 40275352/01/E3  
Serien-Nr.: 123456789z  
IMEI: 123456789012345



Nehmen Sie den Router-Pass mit zu Ihrem Computer. Sie benötigen das Gerätepasswort und die WLAN-Daten, wenn Sie Ihren Speedport einrichten.



## Router-Pass (Fortsetzung)



Verstauen Sie den Router-Pass nach der Einrichtung wieder im Standfuß Ihres Speedport oder an einem anderen sicheren Ort.

# Sicherheitshinweise und Datensicherheit

Ihr Speedport ist ein haushaltsübliches Gerät, das Ihr Zuhause mit dem Internet verbindet. Wie bei jedem elektrischen Gerät kann ein nicht sachgemäßer Umgang zu körperlichen Schäden oder zu Beschädigungen Ihres Speedport führen. Die folgenden Sicherheitshinweise schützen Sie und Ihren Speedport.

## **Elektrischer Schlag**

Berühren Sie Ihren Speedport oder das Netzteil niemals mit nassen Händen, da von den elektrischen Komponenten Ihres Speedport die Gefahr eines elektrischen Schlags ausgehen kann.

Berühren Sie niemals die Kontakte an den Anschlüssen Ihres Speedport oder des Netzteils. Elektrostatische Entladung kann zu einer Beschädigung der elektrischen Komponenten in Ihrem Speedport führen.

Schließen Sie Ihren Speedport nicht während eines Gewitters an. Bei einem Blitzeinschlag droht die Gefahr eines elektrischen Schlags.

## **Reparatur und Reinigung**

Wenn Sie an Ihrem Speedport einen technischen Defekt vermuten, nehmen Sie Ihren Speedport keinesfalls in Betrieb. Öffnen Sie nicht das Gehäuse und unternehmen Sie keine eigenständigen Reparaturversuche. Wenden Sie sich an den Technischen Service der Telekom.

Reinigen Sie Ihren Speedport ausschließlich mit einem trockenen, weichen, fusselfreien und antistatischen Tuch. Verwenden Sie keine Reinigungs- oder Lösungsmittel; die enthaltenen Bestandteile beschädigen Ihren Speedport.

# Sicherheitshinweise und Datensicherheit

## (Fortsetzung)

### Umgebungsbedingungen und Aufstellort

Ihr Speedport wird im Betrieb sehr warm. Das ist normal. Um eine ausreichende Durchlüftung und einen zuverlässigen Betrieb zu gewährleisten, verwenden Sie Ihren Speedport stets aufrecht stehend oder hängend. Die Lüftungsschlitze auf der Ober- und Unterseite Ihres Speedport müssen frei bleiben. Betreiben Sie Ihren Speedport nicht in einem geschlossenen Behälter.

Schließen Sie Ihren Speedport an eine leicht zugängliche Steckdose an, um Ihren Speedport im Ernstfall schnell von der Stromversorgung trennen zu können.

Verwenden Sie Ihren Speedport nicht in der Nähe von Wärmequellen, nicht unter direkter Sonneneinstrahlung und nicht in Feuchträumen. Vermeiden Sie den Kontakt mit Flüssigkeiten, Staub und Dämpfen.

Ihr Speedport ist NICHT für die Verwendung in explosionsgefährdeter Umgebung und in der Nähe empfindlicher medizinischer Geräte zugelassen.

Ihr Speedport bietet keinen Schutz gegen Überspannung. Bestenfalls lösen Sie die Kabelverbindung zur Telefondose und zur Steckdose vor einem Gewitter.

Stellen Sie Ihren Speedport nicht auf wärmeempfindliche Oberflächen, da diese im Betrieb eventuell beschädigt werden können.

Verwenden Sie Ihren Speedport ausschließlich innerhalb geschlossener Räume und nicht im Freien.

# Sicherheitshinweise und Datensicherheit

## (Fortsetzung)

### **Kabel**

Vermeiden Sie Belastung (z. B. durch Möbel) oder Beschädigung (z. B. durch Knicke) von DSL- oder LAN-Kabeln, da diese zu Einschränkungen oder Ausfall der Internetverbindung führen können.

Ihr Speedport funktioniert nur einwandfrei an einer ordnungsgemäß installierten und dafür zugelassenen Steckdose bzw. Telefondose. Verwenden Sie ausschließlich das Netzteil und das DSL-Kabel aus der Verpackung Ihres Speedport.

### **Funksignale**

Die integrierten Antennen Ihres Speedport senden und empfangen Funksignale bspw. für die Bereitstellung Ihres WLAN. Vermeiden Sie das Aufstellen Ihres Speedport in unmittelbarer Nähe zu Schlaf-, Kinder- und Aufenthaltsräumen, um die Belastung durch elektromagnetische Felder so gering wie möglich zu halten.

### **Notrufe**

Bei einem Stromausfall kann nicht über die an Ihrem Speedport angeschlossenen Festnetz-Telefone telefoniert werden. Wir empfehlen Ihnen als Absicherung jederzeit ein Mobiltelefon im Haushalt bereitzuhalten, mit dem Sie im Ernstfall einen Notruf absetzen können.

### **Gerätepasswort, WLAN-Name und WLAN-Schlüssel**

Auf dem Typenschild und im Router-Pass finden Sie die Werkseinstellungen für das Gerätepasswort, den WLAN-Namen und den WLAN-Schlüssel Ihres Speedport. Wir empfehlen Ihnen, diese Daten umgehend zu ändern. Notieren Sie die Daten bspw. auf dem Router-Pass und bewahren Sie diesen an einem sicheren Ort auf.

Vergeben Sie sichere Passwörter für den Zugang zu Ihrem Speedport und für Ihr WLAN. Verwenden Sie eine Mischung aus Groß- und Kleinbuchstaben, Zahlen und Sonderzeichen. Sie erhöhen die Sicherheit, indem Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage und Namen vermeiden.

# Sicherheitshinweise und Datensicherheit

## (Fortsetzung)

### Speedport vor Zugriff schützen

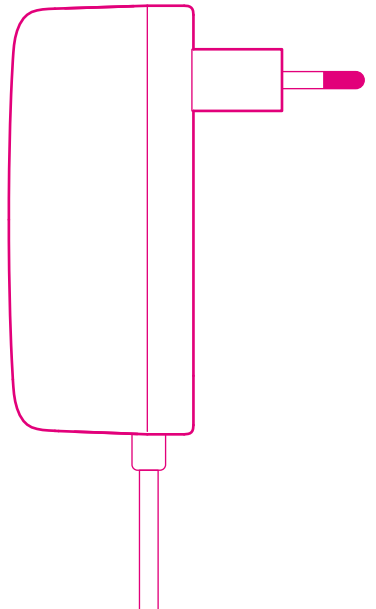
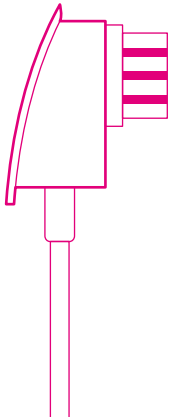
Stellen Sie Ihren Speedport an einem Ort auf, wo sich niemand unbefugt Zugang zu Ihren WLAN-Daten verschaffen kann.

### EasySupport

EasySupport sind Services für Breitband-Kunden der Telekom. Die EasySupport Services helfen bei der Einrichtung, Aktualisierung und Wartung Ihres Speedport. Die Funktionen Automatische Einrichtung, Automatisches Firmware-Update und Wichtige Einstellungen sichern sind zur sofortigen Verwendung bereits aktiviert.

Sollten Sie Fragen zur Einrichtung Ihres Speedport haben, können Sie für unseren Service-Mitarbeiter an der Hotline bei einer Störung im Rahmen der Fernunterstützung per Hotline die Zustimmung für einen Zugriff auf Ihren Speedport erteilen. Von Ihrer Zustimmung werden wir – auch soweit diese dauerhaft erteilt wurde - nur im jeweiligen Störfall Gebrauch machen. Sie können Ihre Zustimmung jederzeit und einfach im Kundencenter im Menü Dienste&Abos direkt unter Fernunterstützung (EasySupport Fernunterstützung) deaktivieren.

Ausführlichere Informationen finden Sie im Handbuch im Einrichtungsprogramm Ihres Speedport oder unter [www.telekom.de/easysupport](http://www.telekom.de/easysupport) im Bereich EasySupport für Geräte.



# AUSPACKEN UND ANSCHLIESSEN

Seite 24	Verpackungsinhalt prüfen
Seite 26	Speedport aufstellen oder aufhängen
Seite 27	1. Unterlagen bereithalten
Seite 28	2. SIM-Karte ausbrechen
Seite 29	3. SIM-Karte einsetzen
Seite 30	4. Vorhandene Geräte demontieren
Seite 31	5. DSL-Kabel anschließen
Seite 32	6. Netzteil anschließen
Seite 33	7. Blinken abwarten
Seite 34	8. LTE-Empfang prüfen
Seite 35	9. LTE-Empfang optimieren
Seite 36	10. Telefone anschließen
Seite 37	11. Speedphones schnurlos verbinden
Seite 38	12. Computer über Kabel anschließen
Seite 39	Wandhalterung für Speedport montieren
Seite 40	Speedport und Computer über WLAN verbinden
Seite 44	13. Internet und Telefonie einrichten

# Verpackungsinhalt prüfen

Überprüfen Sie den Verpackungsinhalt Ihres Speedport auf Vollständigkeit.

- Speedport Hybrid
- Netzteil
- Netzwerkkabel (gelbe Stecker)
- DSL-Kabel für DSL-Anschluss (graue Stecker)
- Wandhalterung
- Bedienungsanleitung

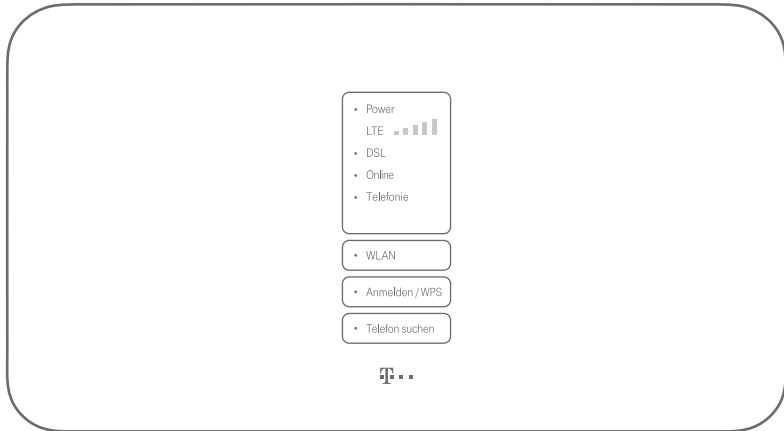
Nehmen Sie Ihren Speedport nicht in Betrieb, wenn er beschädigt ist! Wenden Sie sich im Zweifelsfall an den Technischen Service der Telekom.

Bewahren Sie die Originalverpackung Ihres Speedport für einen Rückversand auf.



# Verpackungsinhalt prüfen (Fortsetzung)

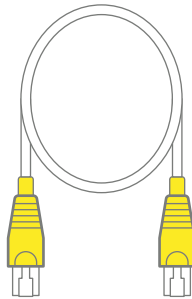
Speedport Hybrid



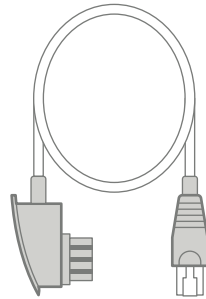
Wandhalterung



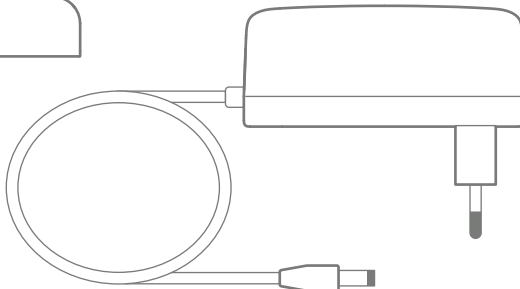
Netzwerkkabel



DSL-Kabel



Netzteil



## Speedport aufstellen oder aufhängen

Die WLAN-Reichweite Ihres Speedport wird durch Gegenstände und Wände beeinflusst. Wählen Sie den Aufstellort deshalb so, dass möglichst wenige Hindernisse oder Elektrogeräte mit großem Metallgehäuse die Verbindung stören.

Stellen oder hängen Sie Ihren Speedport in der Nähe eines Fensters auf, so kann die bestmögliche LTE-Empfangsstärke erreicht werden.

Ihr Speedport hat integrierte Sendeantennen, die im Betrieb elektromagnetische Felder erzeugen. Wir empfehlen, den Aufstellort nicht in unmittelbarer Nähe zu Schlaf-, Kinder- bzw. Aufenthaltsräumen zu wählen, um die Belastung durch die elektromagnetischen Felder so gering wie möglich zu halten.

Achten Sie darauf, Ihren Speedport möglichst zentral aufzustellen. So stellen Sie sicher, dass die netzwerkfähigen Geräte optimal mit Ihrem Speedport verbunden sind.

Sie möchten Ihren Speedport an der Wand befestigen?

Verwenden Sie die praktische Wandhalterung. Die Öffnungen in der Wandhalterung dienen Ihnen als Schablone zum Anzeichnen der Bohrlöcher.

# 1. Unterlagen bereithalten

Auftragsbestätigung



Bereitstellungs-termin

Zugangsdaten

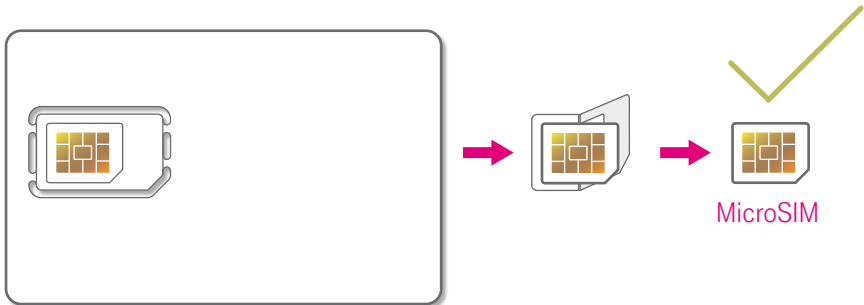
Zugangsdaten



- 1 Schließen Sie Ihren Speedport erst am Bereitstellungstermin an. Den Bereitstellungstermin finden Sie in Ihrer Auftragsbestätigung.

Sie sind schon länger Telekom Kunde und haben keine neuen Zugangsdaten erhalten? Dann können Sie Ihre bisherigen Zugangsdaten verwenden.

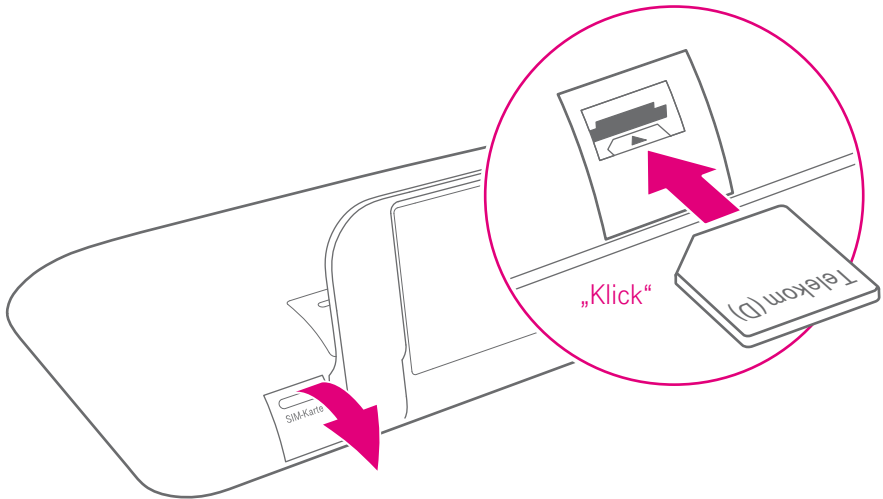
## 2. SIM-Karte ausbrechen



- 2 Die Sollbruchstellen auf dem Träger der SIM-Karte helfen Ihnen dabei, die SIM-Karte auf das erforderliche Format (MicroSIM) vorsichtig herauszubrechen.

Beachten Sie die Hinweise auf dem Träger der SIM-Karte.

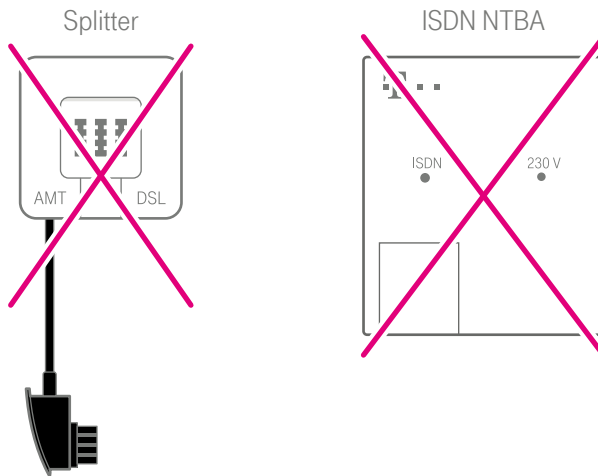
### 3. SIM-Karte einsetzen



- 3 Öffnen Sie die Abdeckung für den Steckplatz der SIM-Karte auf der Rückseite Ihres Speedport.
- 4 Setzen Sie die SIM-Karte in den dafür vorgesehenen Steckplatz ein. Achten Sie darauf, dass Sie die SIM-Karte in der richtigen Ausrichtung einsetzen. Auf dem Steckplatz finden Sie dafür eine hilfreiche Abbildung. Die SIM-Karte rastet hörbar ein.

Für die Inbetriebnahme und den ordnungsgemäßen Betrieb Ihres Speedport ist das Einsetzen der separat gelieferten SIM-Karte zwingend erforderlich. Andere SIM-Karten können nicht verwendet werden.

## 4. Vorhandene Geräte demontieren



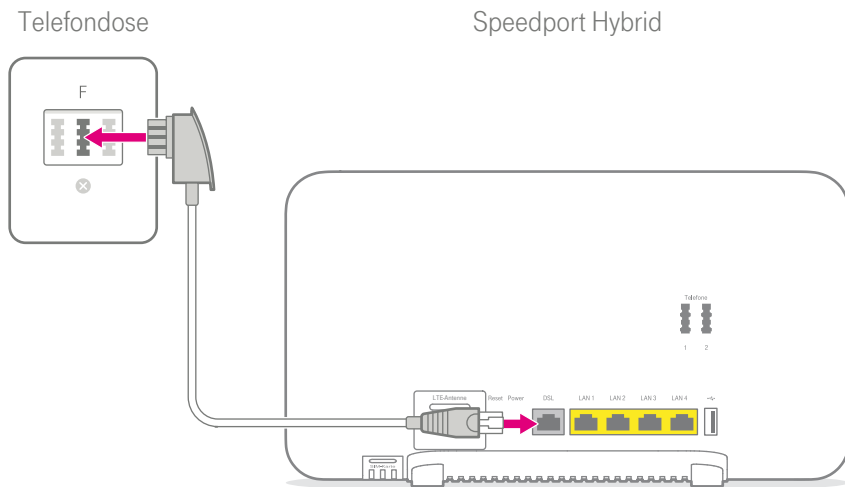
- 5 Demontieren Sie vorhandene Geräte (Splitter oder NTBA) und trennen Sie alle bestehenden Verbindungen zur Telefondose.

Ein vorhandener Splitter darf nicht mehr verwendet werden. Sie benötigen nur die Telefondose an Ihrer Wand.

Telefone, die bisher mit dem Splitter verbunden waren, werden nun direkt an Ihren Speedport angeschlossen.

Die Verwendung eines ISDN NTBA in Verbindung mit Ihrem neuen Speedport ist nicht mehr nötig.

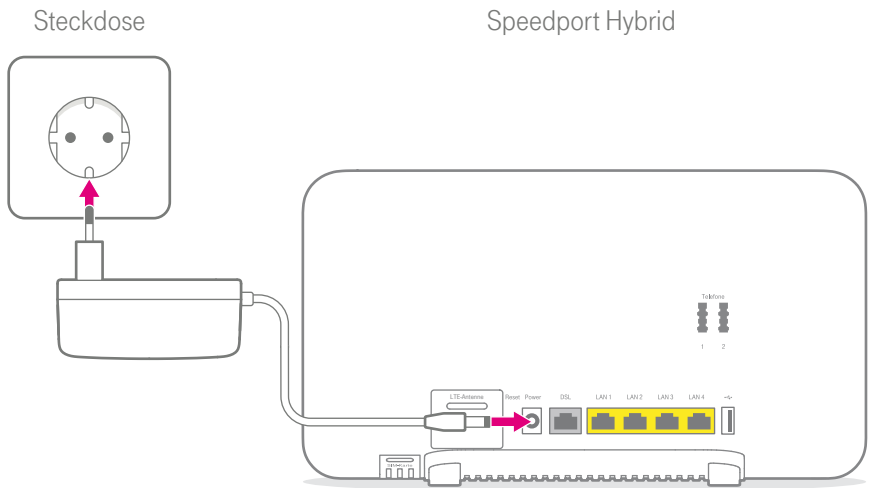
## 5. DSL-Kabel anschließen



- 6 Schließen Sie das DSL-Kabel (graue Stecker) an die in Ihrem Haushalt montierte Telefondose (mittlere Buchse) und die DSL-Buchse Ihres Speedport an.

Befinden sich mehrere Telefondosen in Ihrem Haushalt, verwenden Sie die Haupttelefondose. Erfragen Sie diese ggf. beim Eigentümer oder Vermieter.

## 6. Netzteil anschließen

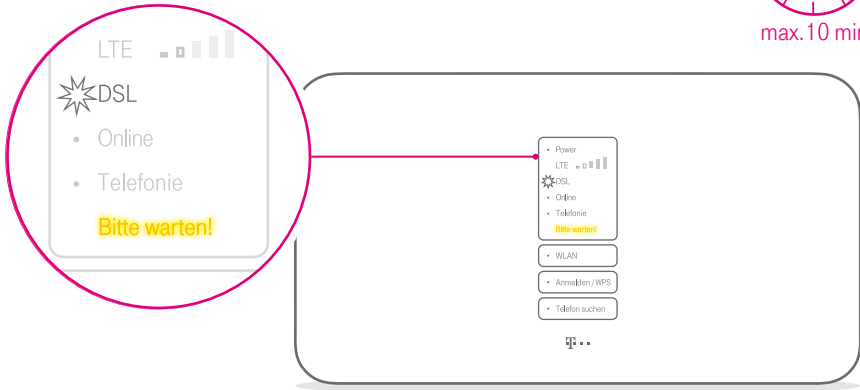


- 7 Schließen Sie das mitgelieferte Netzteil an Ihren Speedport und an eine Steckdose an.



# 7. Blinken abwarten

Speedport Hybrid



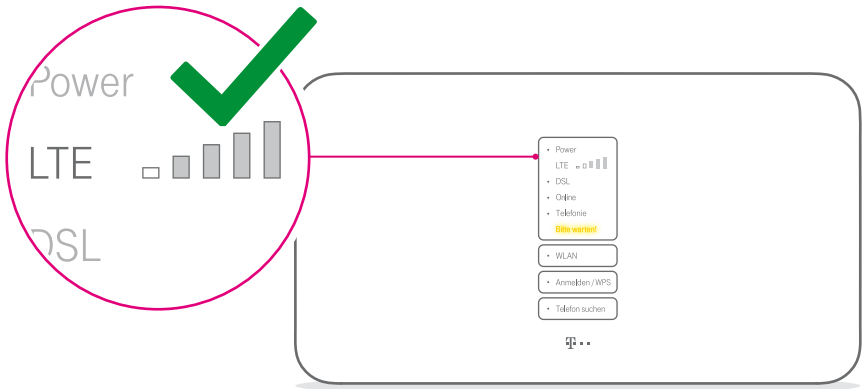
- 8 Ihr Speedport startet. Die Leuchtanzeige **Bitte warten!** blinkt, wenn eine Aktualisierung der Firmware verfügbar ist und automatisch geladen wird. Warten Sie, bis die Leuchtanzeige **DSL** dauerhaft leuchtet und die Leuchtanzeige **Bitte warten!** nicht mehr blinkt.

Trennen Sie keine Steckverbindungen, während die Leuchtanzeige **Bitte warten!** blinkt. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

Dauert der Startvorgang länger als 10 Minuten, prüfen Sie die korrekte Verkabelung Ihres Speedport.

## 8. LTE-Empfang prüfen

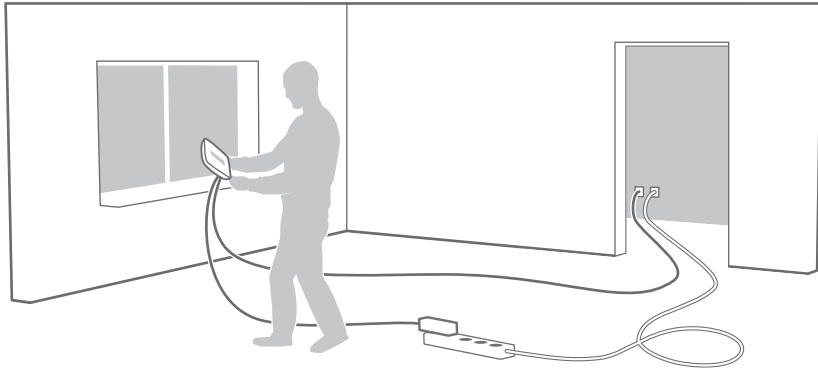
Speedport Hybrid



- 9 Prüfen Sie die LTE-Empfangsstärke mithilfe der Leuchtanzeige LTE auf der Vorderseite Ihres Speedport. Die SIM-Karte muss dazu bereits eingelegt sein.

Leuchtet bei der Leuchtanzeige LTE kein LTE-Empfangsbalken, können Sie den LTE-Empfang optimieren.

## 9. LTE-Empfang optimieren



- 10 Gehen Sie mit Ihrem Speedport in verschiedene Räume Ihrer Wohnung und prüfen Sie die LTE-Empfangsstärke.

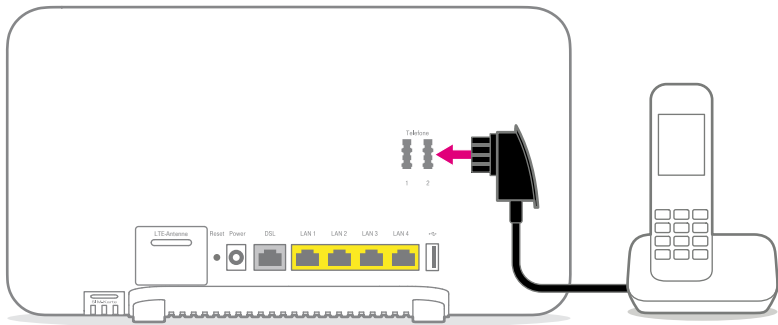
Stellen oder hängen Sie Ihren Speedport in der Nähe eines Fensters auf. So kann die bestmögliche LTE-Empfangsstärke erreicht werden.

Nutzen Sie die volle Länge des DSL-Kabels. Wir empfehlen Ihnen, eine Stromverlängerung zu verwenden.

# 10. Telefone anschließen

Speedport Hybrid

Festnetz-Telefon



- 11 Schließen Sie Ihr Telefon, Ihr Faxgerät oder Ihren Anrufbeantworter an den Telefonanschluss 1 oder 2 Ihres Speedport an.

Beachten Sie, dass Sie Ihr Telefon nicht mehr direkt an der Telefondose verwenden können.

# 11. Speedphones schnurlos verbinden

Speedphone

Speedport Hybrid

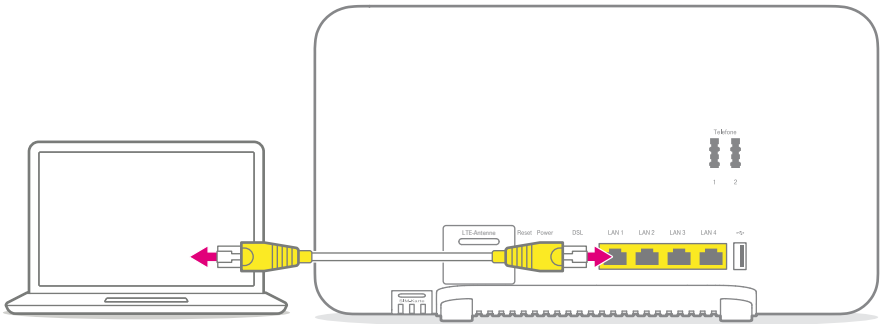


- 12 Schalten Sie Ihr Speedphone ein und betätigen Sie die **Anmelden**-Funktion. Drücken Sie anschließend die **Anmelden / WPS-Taste** an der Vorderseite Ihres Speedport. Die Leuchtanzeige **Anmelden / WPS** blinkt während des Anmeldevorgangs.

## 12. Computer über Kabel anschließen

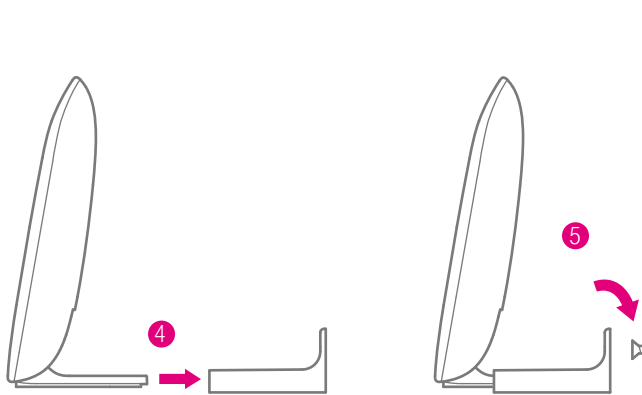
Computer

Speedport Hybrid



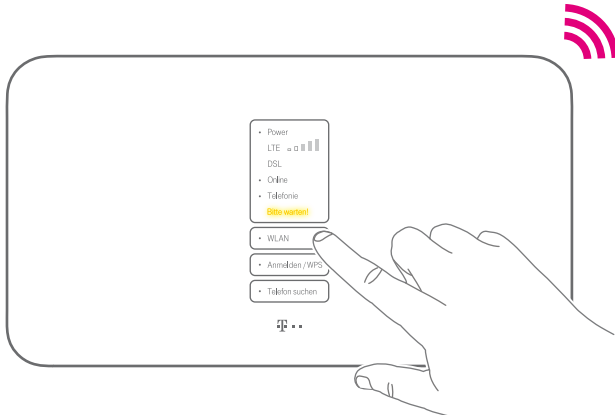
- 13 Schließen Sie Ihren Computer mit dem Netzwerkkabel (gelbe Stecker) an einen LAN-Anschluss Ihres Speedport an.

# Wandhalterung für Speedport montieren

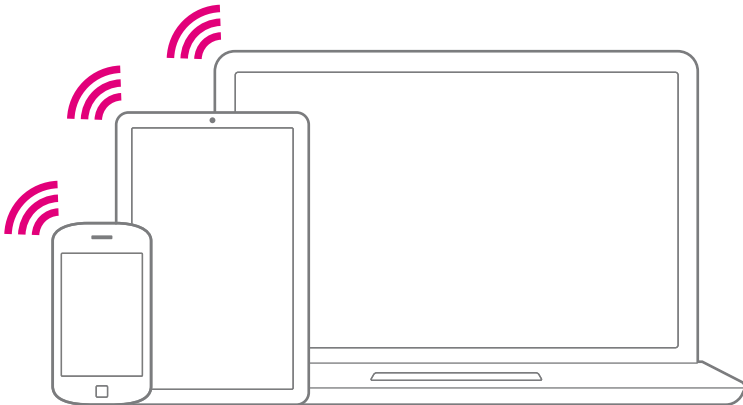


- 1 Entscheiden Sie sich für einen geeigneten Ort für die Montage der Wandhalterung. Beachten Sie den Abschnitt **Speedport aufstellen oder aufhängen auf Seite 26**.
- 2 Verwenden Sie die Öffnungen in der Wandhalterung als Schablone zum Anzeichnen der Bohrlöcher.
- 3 Montieren Sie zwei ausreichend große Schrauben (nicht im Lieferumfang enthalten) an der Wand.
- 4 Stecken Sie Ihren Speedport auf die Wandhalterung.
- 5 Hängen Sie Ihren Speedport zusammen mit der Wandhalterung auf die montierten Schrauben.

# Speedport und Computer über WLAN verbinden



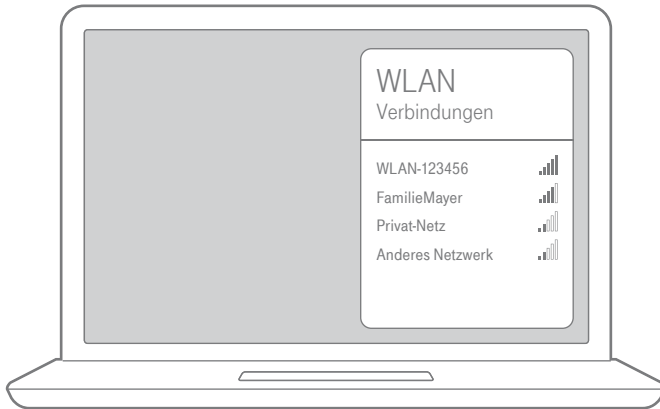
- 1 Leuchtet die Leuchtanzeige **WLAN** an Ihrem Speedport? Wenn nicht, drücken Sie die WLAN-Taste an der Vorderseite Ihres Speedport.



- 2 Stellen Sie sicher, dass an Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone das WLAN eingeschaltet ist.



# Speedport und Computer über WLAN verbinden (Fortsetzung)



- 3 Öffnen Sie auf Ihrem Computer, Tablet oder Smartphone die Liste der verfügbaren kabellosen Heimnetzwerke (WLAN).

**SPEEDPORT HYBRID**  
IHRE PERSÖNLICHEN ROUTER-DATEN.





Deutsche Telekom  
Speedport Hybrid

Konfiguration über Browser: ..... <http://speedport.ip>  
Gerätepasswort: ..... 1234ab  
WLAN-Name (SSID): ..... WLAN-123456  
WLAN-Schlüssel (WPA2): ..... ABC12345678123456

Nutzen Sie die DSL Hilfe App bei Problemen mit Ihrem Speedport: ...

Nur original Netzteil verwenden!  
Hotline: 0800 330 1000  
Telekom Deutschland GmbH  
Landgrabenweg 151  
53227 Bonn

MNr.: 40275352/01/E3  
Serien-Nr.: 12345678xyz  
IMEI: 123456789012345



- 4 Bei Auslieferung entsprechen die Angaben dem Typenschild bzw. dem eingesteckten Router-Pass.

# Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her?

Wie Sie netzwerkfähige Geräte über ein kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) miteinander verbinden, ist je nach verwendetem Betriebssystem unterschiedlich.

## Bei Computern mit Windows

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem Windows verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Klicken Sie auf das **Netzwerk- oder WLAN-Symbol** unten rechts in der Taskleiste, um die Liste der verfügbaren kabellosen Heimnetzwerke (WLAN) aufzurufen.
- 2 Wählen Sie das WLAN Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.
- 3 Wählen Sie zwischen **öffentliches Netzwerk** und **Heim- oder Arbeitsnetzwerk**.

## Bei Computern mit OS X

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem OS X verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Klicken Sie auf das **WLAN-Symbol** in der Menüleiste.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **WLAN aktivieren**.
- 3 Wählen Sie das WLAN Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.

# Wie stelle ich die Verbindung über WLAN her? (Fortsetzung)

## Bei Smartphones oder Tablets mit Android oder iOS

Wenn Ihr Gerät das Betriebssystem Android oder iOS verwendet, führen Sie bitte folgende Schritte aus:

- 1 Tippen Sie auf das Icon **Einstellungen**.
- 2 Tippen Sie auf den Eintrag **WLAN**.
- 3 Aktivieren Sie die **WLAN-Funktion**.
- 4 Wählen Sie das WLAN Ihres Speedport aus und geben Sie den entsprechenden WLAN-Schlüssel ein.

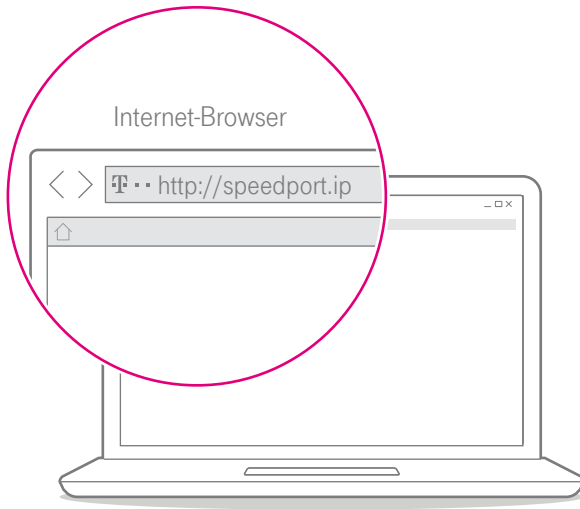
## 13. Internet und Telefonie einrichten

Es ist erforderlich, dass Ihre persönlichen Zugangsdaten für Internet und Telefonie über die browser-basierte Benutzeroberfläche in Ihren Speedport eingetragen werden.

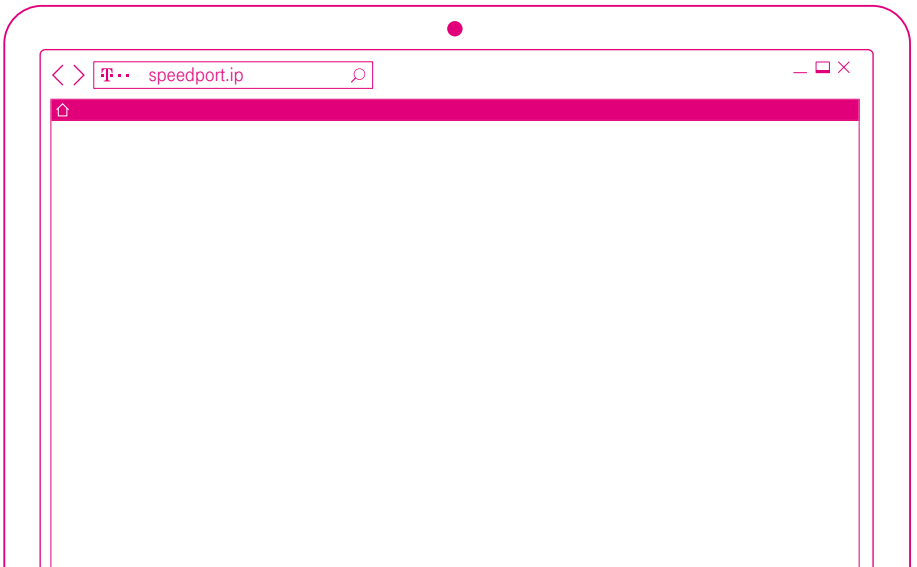
Die Leuchtanzeige **DSL** an der Vorderseite Ihres Speedport muss leuchten, um die Einrichtung erfolgreich durchzuführen. Ist dies nicht der Fall, überprüfen Sie die Verkabelung Ihres Speedport und beachten Sie den Abschnitt **Selbsthilfe bei Problemen auf Seite 239**.

Der Computer oder das Tablet, mit dem Sie die Einrichtung durchführen möchten, muss über das Netzwerkkabel oder kabellos über WLAN mit Ihrem Speedport verbunden sein.

## 13. Internet und Telefonie einrichten (Fortsetzung)



- 1 Starten Sie Ihren Computer neu und öffnen Sie Ihren Internet-Browser.
- 2 Halten Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten bereit oder verwenden Sie Ihre E-Mail-Adresse@t-online.de und Ihr persönliches Kennwort.
- 3 Geben Sie **http://speedport.ip** in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein, falls diese Seite nicht automatisch erscheint. Dafür müssen Sie noch nicht online sein.
- 4 Melden Sie sich an und folgen Sie dem Assistenten durch die wichtigsten Einrichtungsschritte.



# EINRICHTEN ÜBER SPEEDPORT.IP

- Seite 48 Einrichtung mit Assistent
- Seite 49 Einrichtung beginnen
- Seite 51 Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten
- Seite 54 Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten
- Seite 59 Angeschlossene Telefone einrichten
- Seite 60 Telefon verbinden
- Seite 62 Speedphone verbinden
- Seite 63 Rufnummern zuordnen
- Seite 65 LTE Empfangsstärke und Antenne
- Seite 66 Einrichtung abschließen

# Einrichtung mit Assistent

Der Ablauf der Einrichtung ist mit allen Internet-Browsern identisch. Wir empfehlen, immer die aktuellste Version Ihres Internet-Browsers zu verwenden. Prüfen Sie regelmäßig, ob Aktualisierungen für Ihren Internet-Browser verfügbar sind.

Die Leuchtanzeige **DSL** an der Vorderseite Ihres Speedport muss leuchten, um die Einrichtung erfolgreich durchzuführen. Ist dies nicht der Fall, prüfen Sie die Verkabelung Ihres Speedport und beachten Sie den Abschnitt **Wenn etwas nicht funktioniert auf Seite 235**.

Der Computer oder das Tablet, mit dem Sie die Einrichtung durchführen möchten, muss über das Netzkabel oder kabellos über WLAN mit Ihrem Speedport verbunden sein.

Halten Sie Ihre Vertragsunterlagen (Auftragsbestätigung und persönliche Zugangsdaten) bereit. Im Laufe der Einrichtung mit Assistent ist es erforderlich, dass Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in das Einrichtungsprogramm eintragen.

- 1 Starten Sie Ihren Computer neu und öffnen Sie Ihren Internet-Browser.

Befindet sich Ihr Speedport im Auslieferungszustand, werden Sie zur automatischen Einrichtung weitergeleitet. Unterbrechen Sie den Vorgang durch Drücken der ESC-Taste.

- 2 Geben Sie in die Adresszeile **http://speedport.ip** oder **http://192.168.2.1** ein und drücken Sie die Eingabe-Taste.


Wenn Sie den Assistenten zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausführen möchten, klicken Sie auf der Übersichtsseite auf den Eintrag **Assistent starten**.



# Einrichtung beginnen



**Einrichtungsassistent**



Richten Sie in wenigen Schritten Ihren Internetzugang, WLAN und Ihre Rufnummern ein.

Bitte geben Sie das Gerätepasswort ein. Sie finden es auf der Unterseite Ihres Speedport.

Gerätepasswort:  **1**

Zeichen anzeigen

**Login** **2**

- 1 Klicken Sie in das Eingabefeld und geben Sie das Gerätepasswort ein.

Im Auslieferungszustand entspricht das Gerätepasswort der Angabe auf dem Typenschild Ihres Speedport bzw. der Angabe im mitgelieferten WLAN-Gerätepass.

- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Login**. Die Startseite des Einrichtungsprogramms wird angezeigt.

Nach jeder fehlerhaften Eingabe wird die Wartezeit zur Neueingabe des Gerätepassworts verdoppelt. Dadurch wird der unbefugte Zugriff auf das Einrichtungsprogramm Ihres Speedport und die darin gespeicherten Daten erschwert.

Wird bereits von einem anderen Computer aus auf Ihren Speedport zugegriffen, erhalten Sie die Mitteilung **Zugriff verweigert! Das Konfigurationsprogramm ist bereits auf einem anderen Computer geöffnet.**

# Einrichtung beginnen (Fortsetzung)



20 %

Ihre persönlichen Zugangsdaten

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie von der Telekom als vertrauliche Mitteilung in einem versiegelten Brief erhalten haben.

[Was kann ich hier eingeben?](#)

Zugangsnummer  
(vormals T-Online-Nummer)

[Was kann ich hier eingeben?](#)

Persönliches Kennwort

Zeichen anzeigen

3   4

Nach dem ersten Login in das Einrichtungsprogramm werden Sie vom Assistenten durch die Ersteinrichtung begleitet.

- 3 Sie können den Assistenten jederzeit durch Klicken auf die Schaltfläche **Abbrechen** unterbrechen. Wenn Sie den Assistenten zu einem späteren Zeitpunkt erneut ausführen möchten, klicken Sie auf der Übersichtsseite auf **Assistent starten**.
- 3 Für die Einrichtung mit einem anderen Internetanbieter klicken Sie auf die Schaltfläche **Abbrechen** und folgen Sie den Anweisungen im Abschnitt **Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen auf Seite 86**.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**, um die Einrichtung mit Assistenten zu starten.
- 5 Halten Sie bitte Ihre Unterlagen (Auftragsbestätigung und persönliche Zugangsdaten) griffbereit. Sie benötigen Ihre persönlichen Zugangsdaten für die Einrichtung Ihres Speedport.

# Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten



Deutsch English Logout

Speedport Hybrid



20 %

Ihre persönlichen Zugangsdaten

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie von der Telekom als vertrauliche Mitteilung in einem versiegelten Brief erhalten haben.

[Was kann ich hier eingeben?](#)

Zugangsnummer  
(vormals T-Online-Nummer)  ①

[Was kann ich hier eingeben?](#)

Persönliches Kennwort  ②

Zeichen anzeigen

③

Im nächsten Schritt benötigen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten. (Die hier angegebenen Zugangsdaten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung.)

- ① Tragen Sie Ihre Zugangsnummer in das Eingabefeld ein.
- ② Tragen Sie Ihr persönliches Kennwort in das Eingabefeld ein.
- ③ Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten (Fortsetzung)



Deutsch English Logout

Speedport Hybrid



30 %

Automatische Einrichtung



Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern.  
Bitte lassen Sie diese Seite geöffnet und schalten Sie den Speedport nicht aus.

Abbrechen

- 4 Ihre Internetverbindung wird nun mit den von Ihnen eingegebenen persönlichen Zugangsdaten getestet.

Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

# Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten (Fortsetzung)



Deutsch English Logout

Speedport Hybrid



50 %

Internet und Telefonie sind eingerichtet.



Die nächsten Schritte führen Sie durch die wichtigsten Einstellungen zu WLAN, Rufnummernzuordnung oder wie Sie Telefone mit dem Speedport verbinden können.

Abbrechen Weiter

5

- 5 Klicken Sie im Anschluss an die erfolgreiche Einrichtung von Internet und Telefonie auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten



Sie können mit Ihrem Speedport ein Heimnetzwerk über WLAN (Wireless Local Area Network) einrichten. Bei diesem Heimnetzwerk werden alle Verbindungen kabellos hergestellt.

Die kabellose Verbindung erfolgt unabhängig vom Betriebssystem. Jedes netzwerkfähige Gerät, das Sie über das kabellose Heimnetzwerk mit Ihrem Speedport verbinden, benötigt einen WLAN-Adapter.

Ihr Speedport sendet für das kabellose Heimnetzwerk einen eindeutigen WLAN-Namen (SSID) aus. Ihre netzwerkfähigen Geräte in Reichweite können das kabellose Heimnetzwerk über diesen eindeutigen WLAN-Namen (SSID) identifizieren.

Wir empfehlen Ihnen, nur netzwerkfähige Geräte zu verwenden, welche die sehr sichere WPA2-Verschlüsselung unterstützen.

# Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)



Deutsch English Logout

Speedport Hybrid



50 %

Internet und Telefonie sind eingerichtet.



Die nächsten Schritte führen Sie durch die wichtigsten Einstellungen zu WLAN, Rufnummernzuordnung oder wie Sie Telefone mit dem Speedport verbinden können.

Abbrechen Weiter

1

- 1 Klicken Sie im Anschluss an die erfolgreiche Einrichtung von Internet und Telefonie auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)



Deutsch English Logout

Speedport Hybrid



60 %

WLAN-Einstellungen

Hier können Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Speedport anpassen.

WLAN  An  Aus

WLAN-Name WLAN-123456

WLAN-Schlüssel  Hohe Sicherheit  
THE!MOST!SECRET!KEY!

Geräte über WLAN verbinden

Zurück Abbrechen Weiter

Wenn Sie den Einrichtungsassistenten über WLAN ausführen, kommt es nach dem Speichern der Änderungen zu einem Verbindungsabbruch.

Sie müssen die Verbindung zum kabellosen Heimnetzwerk nach dem Speichern der angepassten Einstellungen erneut aufbauen.

- 2 Möchten Sie die WLAN-Funktion Ihres Speedport aus- oder einschalten, wählen Sie die entsprechende Option.
- 3 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.



# Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)



60 %

WLAN-Einstellungen

Hier können Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Speedport anpassen.

WLAN  An  Aus

WLAN-Name

WLAN-Schlüssel

Geräte über WLAN verbinden

Zurück Abbrechen Weiter

## Welchen WLAN-Namen (SSID) sollten Sie vergeben?

Sie haben die Möglichkeit, den voreingestellten WLAN-Namen (SSID) zu ändern. Wenn Sie den WLAN-Namen (SSID) individuell anpassen, vermeiden Sie damit bspw. eine Überschneidung mit anderen kabellosen Heimnetzwerken.

Mit einem individuell angepassten WLAN-Namen (SSID) können Sie Ihr eigenes kabelloses Heimnetzwerk leichter von anderen kabellosen Heimnetzwerken (WLAN) unterscheiden.

Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen bestehen. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstag, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

- 4 Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Namen (SSID) in das Eingabefeld ein.
- 5 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) einrichten (Fortsetzung)



60 %

WLAN-Einstellungen

Hier können Sie die WLAN-Einstellungen Ihres Speedport anpassen.

WLAN  An  Aus

WLAN-Name

WLAN-Schlüssel  Hohe Sicherheit

Geräte über WLAN verbinden

Zurück Abbrechen Weiter

## Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen grundsätzlich eine Änderung des WLAN-Schlüssels, besonders dann, wenn Sie Ihren Speedport frei zugänglich aufgestellt haben.

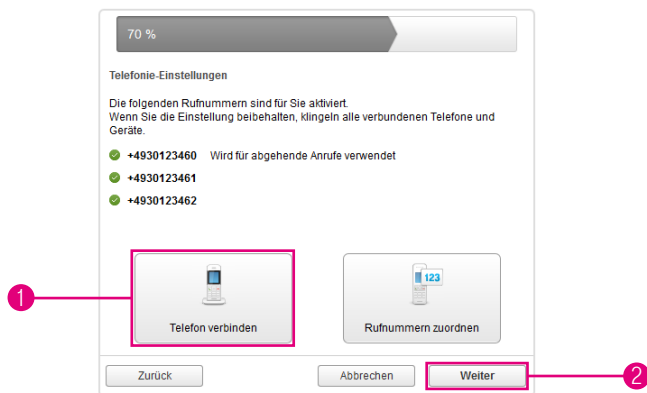
Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen. Es dürfen keine Leerzeichen enthalten sein. Je länger Sie den WLAN-Schlüssel wählen, desto sicherer ist er. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

6 Tragen Sie Ihren individuellen WLAN-Schlüssel in das Eingabefeld ein.

Geben Sie den WLAN-Schlüssel bei jedem netzwerkfähigen Gerät ein, das Sie mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) verbinden möchten.

7 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Angeschlossene Telefone einrichten



Die Einrichtung der Verbindungsdaten für die Internet-Telefonie über die Telekom ist bereits bei **Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten** vorgenommen worden.

**Bei einem Ausfall der Stromversorgung kann NICHT über die am Speedport angeschlossenen Endgeräte telefoniert werden. Dies gilt auch für Notrufe!**

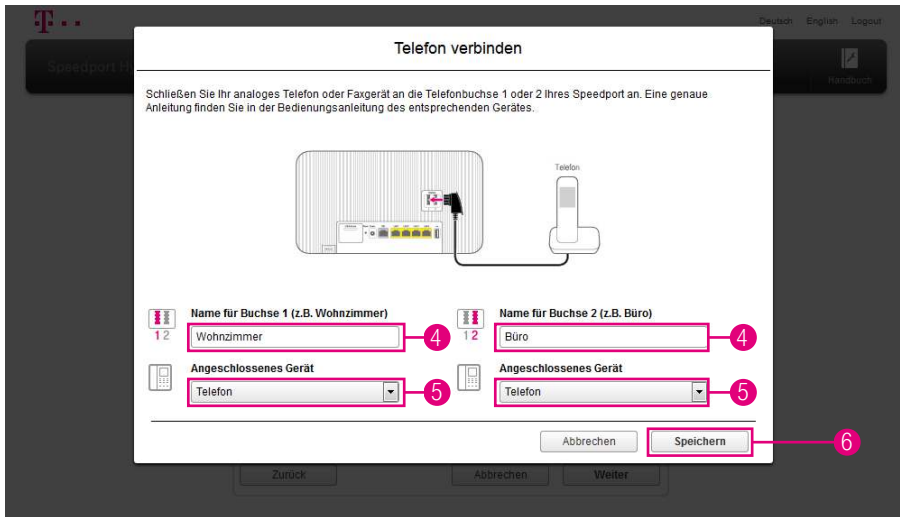
- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telefon verbinden**, wenn Sie weitere Einstellungen vornehmen möchten.
- 2 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Telefon verbinden



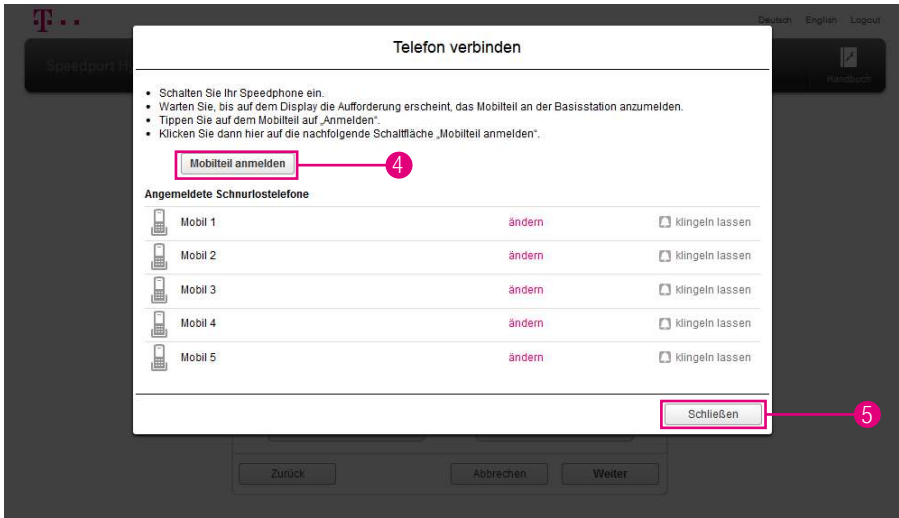
- 1 Wählen Sie die Option Analoges Telefon oder Faxgerät, wenn Sie ein an Ihren Speedport angeschlossenes Gerät einrichten möchten.
- 2 Wählen Sie die Option Speedphone, wenn Sie ein Speedphone an Ihrem Speedport anmelden möchten.
- 3 Möchten Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen**.

# Telefon verbinden (Fortsetzung)



- 4 Benennen Sie die Buchsen entsprechend des angeschlossenen Geräts oder des Aufstellorts. Tragen Sie bspw. die Begriffe Wohnzimmer und Büro in die Eingabefelder ein.
- 5 Wählen Sie aus der Liste das angeschlossene Endgerät aus.
- 6 Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

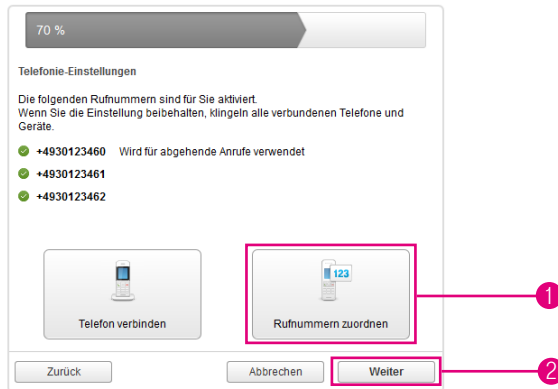
# Speedphone verbinden



- 1 Schalten Sie Ihr Speedphone ein.
- 2 Warten Sie, bis auf dem Display Ihres Speedphone die Aufforderung erscheint, das Mobilteil an der Basisstation anzumelden.
- 3 Tippen Sie auf dem Display Ihres Speedphone auf **Anmelden**.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mobilteil anmelden**. Die Leuchtanzeige **Anmelden** / **WPS** an der Vorderseite Ihres Speedport blinkt während des Anmeldevorgangs.
- 5 Möchten Sie keine weiteren Einstellungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Schließen**.

Informationen zur Anmeldung eines Schnurlostelefon, das kein kompatibles Speedphone der Telekom ist, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

# Rufnummern zuordnen



Wenn Sie mehrere Telefone und mehrere Rufnummern haben, können Sie die Einstellungen an Ihre Anforderungen anpassen. Legen Sie bspw. eine Rufnummer für ein bestimmtes Telefon (bspw. Wohnzimmer) und eine weitere Rufnummer für ein Faxgerät, ein Bürotelefon oder ein Familienmitglied fest.

Die Einrichtung der Verbindungsdaten für die Internet-Telefonie über die Telekom sind bereits bei **Internet und Telefonie bei der Telekom einrichten** vorgenommen worden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Rufnummern zuordnen**, wenn Sie weitere Einstellungen vornehmen möchten.
- 2 Möchten Sie keine weiteren Änderungen vornehmen, klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Rufnummern zuordnen (Fortsetzung)

**Rufnummern zuordnen**

Legen Sie hier fest, welche angeschlossenen Telefone oder Faxgeräte ankommende Anrufe annehmen und welche Rufnummern bei abgehenden Anrufen verwendet werden sollen.

**Buchse 1 (z.B. Wohnzimmer)**

Name für Buchse 1 (z.B. Wohnzimmer): Wohnzimmer

Angeschlossenes Gerät: Telefon

Ankommende Anrufe:  +4930123460,  +4930123461,  +4930123462

Abgehende Anrufe: +4930123460

**Buchse 2 (z.B. Büro)**

Name für Buchse 2 (z.B. Büro): Büro

Angeschlossenes Gerät: Kombigerät

Ankommende Anrufe:  +4930123460,  +4930123461,  +4930123462

Abgehende Anrufe: +4930123462

Abbrechen | **Speichern**

3 Benennen Sie die Buchsen entsprechend des angeschlossenen Geräts oder des Aufstellorts. Tragen Sie bspw. Wohnzimmer oder Büro in die Eingabefelder ein.

4 Wählen Sie aus der Liste das angeschlossene Endgerät aus.

Legen Sie fest, über welche Rufnummern abgehende Anrufe aufgebaut werden.

5 Wählen Sie für jede Buchse die gewünschte Rufnummer aus der Liste aus.

In den Standardeinstellungen klingeln ankommende Anrufe auf beiden Buchsen.

6 Ändern Sie die Einstellung, indem Sie die Haken vor den entsprechenden Rufnummern bei Buchse 1 und Buchse 2 entfernen.

7 Wenn Sie alle Einstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

8 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.



# LTE Empfangsstärke und Antenne



Deutsch English Logout

Speedport Hybrid



Nach der erfolgreichen Inbetriebnahme prüft Ihr Speedport die verfügbare LTE-Empfangsstärke.

Wenn die LTE-Empfangsstärke unzureichend ist, klicken Sie auf den Eintrag **Wie kann ich die Empfangsstärke verbessern?** und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Weiter**.

# Einrichtung abschließen



Deutsch English Logout

Speedport Hybrid



- 1 Die Einrichtung Ihres Speedport war erfolgreich. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Fertigstellen**.
- 2 Prüfen Sie, ob die Leuchtanzeigen **Online** und **Telefonie** jetzt dauerhaft leuchten.
- 3 Prüfen Sie, ob Ihre Internetverbindung funktioniert. Geben Sie z. B. die Internetadresse **www.telekom.de** in die Adresszeile ein und bestätigen Sie mit der Eingabe-Taste. Die Internetseite der Telekom öffnet sich.

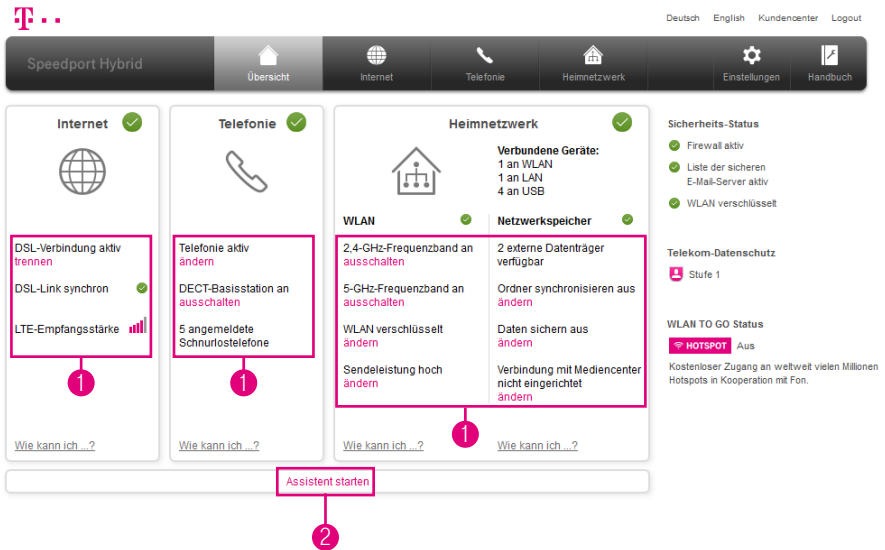




# DER MENÜPUNKT - ÜBERSICHT

- Seite 70 Übersicht der Einstellungen Ihres Speedport
- Seite 71 Übersicht der Internet-Einstellungen
- Seite 72 Übersicht der Telefonie-Einstellungen
- Seite 73 Übersicht der Heimnetzwerk-Einstellungen  
(WLAN)
- Seite 74 Übersicht der Heimnetzwerk-Einstellungen  
(Netzwerkspeicher)
- Seite 75 Übersicht (Sicherheit und Datenschutz)
- Seite 76 Übersicht (WLAN TO GO)
- Seite 77 Übersicht der Status-Informationen

# Übersicht der Einstellungen Ihres Speedport

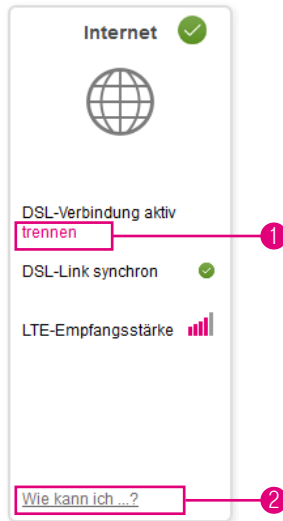


Nachdem Sie Ihren Speedport angeschlossen und erfolgreich eingerichtet haben, steht er den verbundenen netzwerkfähigen Geräten im gesamten Heimnetzwerk zur Verfügung.

Nach Beenden des Einrichtungs-Assistenten zeigt Ihr Speedport eine Übersicht der Einstellungen an. Sie können diese Seite auch durch Klicken auf die Schaltfläche **Übersicht** aufrufen.

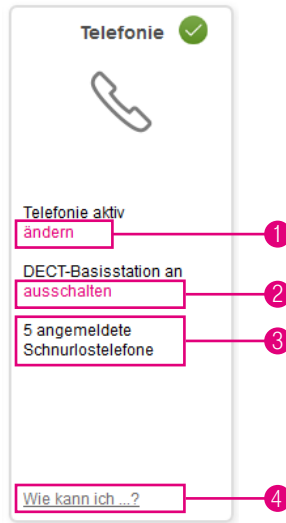
- 1 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge können Sie die entsprechenden Einstellungen anpassen.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Assistent starten**, wenn Sie den Einrichtungsassistenten erneut ausführen möchten.

# Übersicht der Internet-Einstellungen



- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **trennen** bzw. **verbinden**, wenn Sie die Internetverbindung trennen bzw. verbinden möchten.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Wie kann ich...?**, wenn Sie die Hilfefunktion Ihres Speedport verwenden möchten.

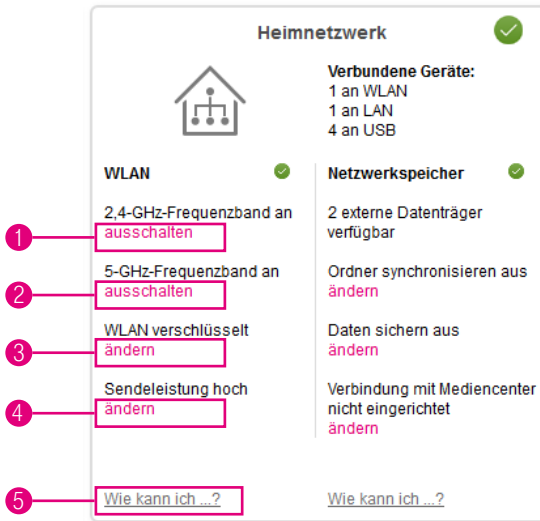
# Übersicht der Telefonie-Einstellungen



- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **ändern**, wenn Sie die Einstellungen für die Internet-Telefonie anpassen möchten.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **ausschalten** bzw. **einschalten**, wenn Sie die DECT-Basisstation Ihres Speedport ein- oder ausschalten möchten.
- 3 Hier sehen Sie die Anzahl der an Ihrem Speedport angemeldeten Schnurlostelefone.
- 4 Klicken Sie auf den Eintrag **Wie kann ich...?**, wenn Sie die Hilfefunktion Ihres Speedport verwenden möchten.

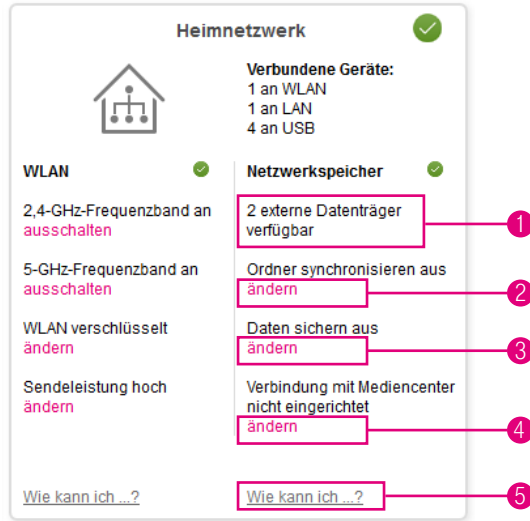


# Übersicht der Heimnetzwerk-Einstellungen (WLAN)



- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **ausschalten** bzw. **einschalten**, um das 2,4-GHz-Frequenzband Ihres Heimnetzwerks (WLAN) ein- bzw. auszuschalten.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **ausschalten** bzw. **einschalten**, um das 5-GHz-Frequenzband Ihres Heimnetzwerks (WLAN) ein- bzw. auszuschalten.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **ändern**, wenn Sie die Einstellungen zur Verschlüsselung Ihres Heimnetzwerks (WLAN) ändern möchten.
- 4 Klicken Sie auf den Eintrag **ändern**, wenn Sie die Einstellungen zur Sendeleistung Ihres Heimnetzwerks (WLAN) ändern möchten.
- 5 Klicken Sie auf den Eintrag **Wie kann ich...?**, wenn Sie die Hilfefunktion Ihres Speedport verwenden möchten.

# Übersicht der Heimnetzwerk-Einstellungen (Netzwerkspeicher)



- 1 Hier sehen Sie die Anzahl der an Ihrem Speedport angeschlossenen externen Datenträger.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **ändern**, wenn Sie die Einstellungen zur Synchronisation von Ordnern ändern möchten.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **ändern**, wenn Sie die Einstellungen zur Sicherung von Ordnern ändern möchten.
- 4 Klicken Sie auf den Eintrag **ändern**, wenn Sie die Einstellungen zum Mediacenter ändern möchten.
- 5 Klicken Sie auf den Eintrag **Wie kann ich...?**, wenn Sie die Hilfefunktion Ihres Speedport verwenden möchten.

# Übersicht (Sicherheit und Datenschutz)



## 1 Bereich Sicherheit

Die Übersicht **Sicherheits-Status** zeigt Ihnen die aktuellen Einstellungen der Sicherheitsmerkmale. Die hier angezeigten Sicherheitsmerkmale sind abhängig von den gewählten Einstellungen.

Klicken Sie auf den entsprechenden Eintrag im Bereich Sicherheit, wenn Sie die Einstellungen des jeweiligen Sicherheitsmerkmals anpassen möchten.

## 2 Bereich Datenschutz

Der Eintrag **Telekom-Datenschutz** zeigt Ihnen den aktuellen Status des Sicherheitsmerkmals an. Das Sicherheitsmerkmal Telekom-Datenschutz kann in mehreren Stufen eingestellt werden.

Klicken Sie auf den Eintrag im Bereich Telekom-Datenschutz, wenn Sie die Einstellungen dieses Sicherheitsmerkmals anpassen möchten.

# Übersicht (WLAN TO GO)

## Sicherheits-Status

- ✔ Firewall aktiv
- ✔ Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- ✔ WLAN verschlüsselt

## Telekom-Datenschutz

👤 Stufe 1

**WLAN TO GO Status**

📶 **HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.



## 1 Bereich WLAN TO GO (HotSpot)

Der Eintrag **WLAN TO GO Status** zeigt Ihnen den aktuellen Status der Funktion WLAN TO GO (HotSpot) an.

Klicken Sie auf den Eintrag im Bereich WLAN TO GO, wenn Sie die Einstellungen dieses Merkmals anpassen möchten.

# Übersicht der Status-Informationen



Speedport Login

Status-Informationen

3

Status-Informationen	26.05.2016 14:05:41
Name des Gerätes	Speedport Hybrid
Firmware-Version	2.4.75 - date 2016/01/29 08:35
Seriennummer	459720571
IMEI-Nummer	123456789012345
<b>1. Internet</b>	
DSL-Link	Synchron <a href="#">Info</a>
DSL-Verbindung	● Aktiv
Downstream	16355 kbit/s
Upstream	1018 kbit/s
LTE-Verbindung	LTE aktiv
Empfangsstärke	80 %
WLAN TO GO (HotSpot)	Aus
<b>2. Telefonie</b>	
Rufnummer *460	● Aktiv
Rufnummer *461	● Aktiv
Rufnummer *462	● Aktiv
DECT-Basisstation	Nicht aktiv
Angemeldete Schnurlostelefone	0

Sie können die wichtigsten Status-Informationen auch ansehen, ohne sich an der Benutzeroberfläche Ihres Speedport anzumelden.

- 1 Starten Sie Ihren Internet-Browser.
- 2 Geben Sie in die Adresszeile **http://speedport.ip** ein und bestätigen Sie mit der Eingabe-Taste.
- 3 Klicken Sie in der linken Spalte auf den Eintrag **Status-Informationen**.

Jetzt sehen Sie die wichtigsten Status-Informationen über Ihren Speedport auf einen Blick. Sie können in dieser Ansicht keine Einstellungen vornehmen.



# DER MENÜPUNKT - INTERNET

- Seite 80 Einstellungen zur Internetverbindung
- Seite 82 Internetverbindung trennen
- Seite 83 Internetverbindung herstellen
- Seite 84 Zugangsdaten für Telekom eintragen
- Seite 86 Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen
- Seite 89 Aktuelle LTE-Empfangsstärke sehen
- Seite 90 LTE-Antenne auswählen
- Seite 91 SIM-Karten-Schutz (PIN) einstellen
- Seite 92 Verbindungsmodus wählen (LTE und/oder DSL)
- Seite 93 Ausnahmen für die Verwendung von LTE
- Seite 95 IP-Adressinformationen anzeigen
- Seite 97 Telekom-Datenschutz
- Seite 98 Zeitschaltung für WLAN einstellen
- Seite 102 Einzelne Internetfunktionen sperren
- Seite 105 Port-Umleitung und Port-Weiterleitung
- Seite 108 Dynamische Portfreischaltungen
- Seite 111 Liste der sicheren E-Mail-Server verwenden
- Seite 112 E-Mail-Server hinzufügen
- Seite 113 Dynamisches DNS
- Seite 115 Dynamisches DNS mit freier Wahl des Anbieters
- Seite 116 WLAN TO GO (HotSpot)

# Einstellungen zur Internetverbindung

## **Anschluss an das Internet.**

Ihr Speedport ermöglicht allen verbundenen netzwerkfähigen Geräten den Zugang zum Internet. Für den Zugang zum Internet benötigen Sie einen Internetanschluss (Breitbandanschluss), der Ihnen von einem Anbieter wie der Deutschen Telekom zur Verfügung gestellt wird.

## **Internetnutzung und E-Mail.**

Zur Nutzung des Internets starten Sie für gewöhnlich den Internet-Browser auf Ihrem netzwerkfähigen Gerät. Im Regelfall wird die Startseite angezeigt, die im Internet-Browser als Standard eingestellt ist.

Eine manuelle Einwahl in das Internet ist nicht erforderlich, da Ihr Speedport die Verbindung stellvertretend für alle mit Ihrem Speedport verbundenen netzwerkfähigen Geräte bereitstellt.

Informationen, wie Sie Internet und E-Mail auf Ihrem Gerät nutzen können, entnehmen Sie bitte der Hilfefunktion oder den Support-Dokumenten Ihres jeweiligen Geräts oder Betriebssystems.

Für Microsoft Betriebssysteme - <http://support.microsoft.com>

Für Apple Betriebssysteme - <http://www.apple.com/de/support>

Für Android Betriebssysteme - <https://support.google.com/android>

Bitte beachten Sie, dass Programme auf Ihren netzwerkfähigen Geräten ggf. auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können. Für mehr Kontrolle empfehlen wir das Einschalten bzw. die Installation einer Firewall-Software auf Ihrem Computer bzw. netzwerkfähigen Gerät.



# Einstellungen zur Internetverbindung (Fortsetzung)

Speedport Hybrid

Übersicht **Internet** Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Deutsch English Kundencenter Logout

**Internetverbindung**  
Filter und Zeitschaltung  
Portfreischaltung  
Liste der sicheren E-Mail-Server  
Dynamisches DNS  
WLAN TO GO (HotSpot)

**Einstellungen zur Internetverbindung**  
Die DSL-Verbindung ist hergestellt. Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen.  
Verbindung trennen

► DSL-Zugangsdaten  
► LTE-Empfangsstärke und Antenne  
► SIM-Karten-Schutz  
► LTE deaktivieren oder Ausnahmen hinzufügen  
► IP-Adressinformationen  
► Telekom-Datenschutz

**Sicherheits-Status**  
● Firewall aktiv  
● Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
● WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**  
■ Stufe 1

**WLAN TO GO Status**  
■ **HOTSPOT** Aus  
Kostloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Internet anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Internet**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

# Internetverbindung trennen

The screenshot shows the 'Internet' settings page in the Speedport Hybrid web interface. The page title is 'Einstellungen zur Internetverbindung'. Below the title, there is a message: 'Die DSL-Verbindung ist hergestellt. Sie können die Verbindung trennen und anschließend wiederherstellen, um neue IP-Adressen zu beziehen.' A red box highlights the 'Verbindung trennen' button, with a red circle containing the number '1' pointing to it. The page also features a left sidebar with navigation links, a top navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Heimnetzwerk', 'Einstellungen', and 'Handbuch', and a right sidebar with status information for 'Sicherheits-Status', 'Telekom-Datenschutz', and 'WLAN TO GO Status'.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindung trennen**, um die Internetverbindung für alle an Ihrem Speedport angeschlossenen Geräte zu trennen.

Bei einem Ausfall der Internetverbindung oder wenn Sie die Internetverbindung manuell trennen, kann NICHT über die am Speedport angeschlossenen Endgeräte telefoniert werden. Dies gilt auch für Notrufe!

# Internetverbindung herstellen

The screenshot shows the Speedport Hybrid web interface. At the top, there is a navigation bar with the T-Mobile logo on the left and language options (Deutsch, English, Kundencenter, Logout) on the right. Below the navigation bar is a dark grey menu with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Heimnetzwerk', 'Einstellungen', and 'Handbuch'. The main content area is titled 'Einstellungen zur Internetverbindung'. It contains a message: 'Die DSL-Verbindung ist zur Zeit getrennt. Um die Verbindung herzustellen, klicken Sie auf „Verbindung herstellen“.' Below this message, the 'Verbindung herstellen' button is highlighted with a red box and a circled '1'. To the left of the main content area, there is a sidebar with the following links: 'Internetverbindung', 'Filter und Zeitschaltung', 'Portfreischaltung', 'Liste der sicheren E-Mail-Server', 'Dynamisches DNS', and 'WLAN TO GO (HotSpot)'. To the right of the main content area, there are three sections: 'Sicherheits-Status' with 'Firewall aktiv', 'Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv', and 'WLAN verschlüsselt'; 'Telekom-Datenschutz' with 'Stufe 1'; and 'WLAN TO GO Status' with 'HOTSPOT Aus' and a note about free access to hotspots.

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbindung herstellen**, um die Internetverbindung für alle an Ihrem Speedport angeschlossenen Geräte herzustellen.

# Zugangsdaten für Telekom eintragen

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

**Internetverbindung**

- Filter und Zeitschaltung
- Portfreischaltung
- Liste der sicheren E-Mail-Server
- Dynamisches DNS
- WLAN TO GO (HotSpot)

**1** DSL-Zugangsdaten

### Einstellungen zur Internetverbindung

Die DSL-Verbindung ist zur Zeit getrennt. Um die Verbindung herzustellen, klicken Sie auf „Verbindung herstellen“.

Verbindung herstellen

DSL-Verbindung mit Anbieter

Anbieter **2** Telekom

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie als vertrauliche Mitteilung in einem versiegelten Brief erhalten haben.

[Zugangsdaten vergessen?](#)

Zugangsnummer (vormals T-Online-Nummer) **3** 550023458765

Mitbenutzernummer **4** 0 0 0 1

Persönliches Kennwort

Anschlusskennung 000234876543

Löschen Abbrechen Speichern

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**

Stufe 1

**WLAN TO GO Status**

HOTSPOT Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **DSL-Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **Telekom**.
- 3 Tragen Sie Ihre Zugangsnummer in das Eingabefeld ein.
- 4 Sofern erforderlich tragen Sie Ihre Mitbenutzernummer in das Eingabefeld ein. In den meisten Fällen lautet die Mitbenutzernummer 0001.

# Zugangsdaten für Telekom eintragen (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

**Internetverbindung**  
Filter und Zeitschaltung  
Portfreischaltung  
Liste der sicheren E-Mail-Server  
Dynamisches DNS  
WLAN TO GO (HotSpot)

**Einstellungen zur Internetverbindung**  
Die DSL-Verbindung ist zur Zeit getrennt. Um die Verbindung herzustellen, klicken Sie auf „Verbindung herstellen“.

▼ DSL-Zugangsdaten

DSL-Verbindung mit Anbieter  
Anbieter

Bitte geben Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten ein, die Sie als vertrauliche Mitteilung in einem versiegelten Brief erhalten haben.  
[Zugangsdaten vergessen?](#)

Zugangsnummer (vormals T-Online-Nummer)

Mitbenutzernummer

Persönliches Kennwort  5

Anschlusskennung  6

7

**Sicherheits-Status**  
● Firewall aktiv  
● Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
● WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**  
■ Stufe 1

**WLAN TO GO Status**  
■ HOTSPOT Aus  
Kostensicher Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 5 Tragen Sie Ihr persönliches Kennwort in das Eingabefeld ein.
- 6 Tragen Sie Ihre Anschlusskennung in das Eingabefeld ein.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den vorgenommenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.

# Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen

The screenshot shows the 'Einstellungen zur Internetverbindung' page in the Speedport Hybrid interface. A red circle with the number 1 points to the 'DSL-Zugangsdaten' section. A red circle with the number 2 points to the 'Anbieter' dropdown menu, which is currently set to 'Anderer Anbieter'. Red circles with numbers 3, 4, and 5 point to the input fields for 'Name des Anbieters' (containing 'internetanbieter'), 'Benutzername' (containing 'nutzer'), and 'Passwort' (containing '\*\*\*\*\*') respectively. A 'Zeichen anzeigen' checkbox is located below the password field.

Tragen Sie Ihre persönlichen Zugangsdaten in die Eingabefelder ein. Die hier angegebenen Daten sind nur Beispiele. Ihre persönlichen Zugangsdaten entnehmen Sie bitte Ihrer Auftragsbestätigung oder den entsprechenden Dokumenten Ihres Anbieters.

Bei einer Verbindung mit einem anderen Anbieter stehen Ihnen die EasySupport Services der Telekom nicht zur Verfügung. Ihr Speedport erhält keine automatischen Firmware-Updates und kann nicht über Fernwartung eingerichtet werden.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **DSL-Zugangsdaten**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **Anderer Anbieter**.
- 3 Tragen Sie den Namen Ihres Anbieters in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld ein.

# Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

**Internetverbindung**

- Filter und Zeitschaltung
- Portfreischaltung
- Liste der sicheren E-Mail-Server
- Dynamisches DNS
- WLAN TO GO (HotSpot)

Je nach Anbieter müssen Sie eventuell noch weitere Einstellungen vornehmen.

MTU (sofern bekannt)  [Was ist das?](#) **6**

**Dynamische IP-Adresse** [Was ist das?](#) **7**

Feste IP-Adresse

DNS-Server Adressen automatisch beziehen [Was ist das?](#)

Feste DNS-Server Adressen

▶ LTE-Empfangsstärke und Antenne

▶ SIM-Karten-Schutz

▶ LTE deaktivieren oder Ausnahmen hinzufügen

▶ IP-Adressinformationen

▶ Telekom-Datenschutz

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**

Stufe 1

**WLAN TO GO Status**

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Je nach Anbieter müssen Sie bei den Zugangsdaten eventuell noch weitere Einstellungen vornehmen.

- 6** Der MTU-Wert (Maximum Transmission Unit) ist voreingestellt. Ändern Sie ihn nur, wenn Sie den Unterlagen Ihres Internetanbieters entsprechende Informationen entnehmen können.
- 7** Wählen Sie die Option **Dynamische IP-Adresse**, bekommt Ihr Speedport die IP-Adresse automatisch zugewiesen. Wählen Sie die Option **Feste IP-Adresse**, wenn Sie von Ihrem Internetanbieter eine feste IP-Adresse erhalten haben.

# Zugangsdaten für andere Anbieter eintragen (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

8 Wählen Sie die Option **DNS-Server Adressen automatisch beziehen**, bekommt Ihr Speedport die DNS-Server Adressen automatisch zugewiesen. Wählen Sie die Option **Feste DNS-Server Adressen**, wenn Sie von Ihrem Internetanbieter feste DNS-Server Adressen erhalten haben.

9 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Ihre Internetverbindung wird nun mit den von Ihnen eingegebenen Einstellungen getestet. Wenn die Verbindung nicht zustande kommt, erhalten Sie Hinweise zu möglichen Fehlern und entsprechende Lösungsvorschläge.



# Aktuelle LTE-Empfangsstärke sehen

The screenshot shows the 'Speedport Hybrid' web interface. The main content area is titled 'Einstellungen zur Internetverbindung'. It contains a 'Verbindung herstellen' button, a 'DSL-Zugangsdaten' section, and a highlighted 'LTE-Empfangsstärke und Antenne' section. This section includes a bar chart showing 'Die aktuell gemessene Empfangsstärke' and a dropdown menu for 'Verwendete LTE Antenne' set to 'Automatisch'. A link 'Wie kann ich die Empfangsstärke verbessern?' is also visible. The interface includes a top navigation bar with 'Deutsch', 'English', 'Kundencenter', and 'Logout'. A left sidebar lists various settings like 'Filter und Zeitschaltung' and 'WLAN TO GO (HotSpot)'. A right sidebar shows 'Sicherheits-Status' and 'WLAN TO GO Status'.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **LTE-Empfangsstärke und Antenne**.
- 2 Hier sehen Sie die aktuell gemessene LTE-Empfangsstärke. Die LTE-Empfangsstärke kann variieren und hat nur eine eingeschränkte Aussagekraft zur erreichbaren Internetgeschwindigkeit.
- 3 Klicken Sie auf **Wie kann ich die Empfangsstärke verbessern?**, wenn Sie sich über die entsprechenden Möglichkeiten informieren möchten.

# LTE-Antenne auswählen

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Deutsch English Kundencenter Logout

**Internetverbindung**

- Filter und Zeitschaltung
- Portfreischaltung
- Liste der sicheren E-Mail-Server
- Dynamisches DNS
- WLAN TO GO (HotSpot)

**Einstellungen zur Internetverbindung**

Die DSL-Verbindung ist zur Zeit getrennt. Um die Verbindung herzustellen, klicken Sie auf „Verbindung herstellen“.

Verbindung herstellen

DSL-Zugangsdaten

**1** LTE-Empfangsstärke und Antenne

DSL und LTE zusammen stellen Ihnen eine schnelle und unterbrechungsfreie Internetverbindung zur Verfügung.

Die LTE-Signalstärke kann variieren und hat nur eine eingeschränkte Aussagekraft zur erreichbaren Internetgeschwindigkeit.

Die aktuell gemessene Empfangsstärke

Verwendete LTE Antenne Automatisch

**2**

**3** [Wie kann ich die Empfangsstärke verbessern?](#)

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**WLAN TO GO Status**

- HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **LTE-Empfangsstärke und Antenne**.
- 2 Wählen Sie aus der Liste die LTE-Antenne aus, die verwendet werden soll.
- 3 Klicken Sie auf **Wie kann ich die Empfangsstärke verbessern?**, wenn Sie sich über die entsprechenden Möglichkeiten informieren möchten.

# SIM-Karten-Schutz (PIN) einstellen

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

**Internetverbindung**

Filter und Zeitschaltung  
Portfreischaltung  
Liste der sicheren E-Mail-Server  
Dynamisches DNS  
WLAN TO GO (HotSpot)

▶ LTE-Empfangsstärke und Antenne

1 **SIM-Karten-Schutz**

Status: Der PIN-Schutz der SIM-Karte ist deaktiviert.

2 **PIN-Schutz aktivieren**

Geben Sie die aktuelle PIN ein, um den PIN-Schutz zu aktivieren.

PIN der SIM-Karte 3  [Welche PIN?](#)

Zeichen anzeigen

Abbrechen **Speichern** 4

5 **PIN ändern**

▶ LTE deaktivieren oder Ausnahmen hinzufügen

▶ IP-Adressinformationen

▶ Telekom-Datenschutz

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**

■ Stufe 1

**WLAN TO GO Status**

■ **HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Aktivieren Sie den SIM-Karten-Schutz (PIN) für die im Speedport eingesetzte LTE-SIM-Karte. Die Geheimzahlen (PIN und PUK) zu Ihrer SIM-Karte finden Sie im gleichen Schreiben wie Ihre SIM-Karte.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **SIM-Karten-Schutz**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **PIN-Schutz aktivieren**.
- 3 Tragen Sie die PIN der SIM-Karte in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 5 Klicken Sie auf den Eintrag **PIN ändern**, wenn Sie die PIN der LTE-SIM-Karte ändern möchten.

# Verbindungsmodus wählen (LTE und/oder DSL)

Entscheiden Sie, ob die Internetverbindung über DSL und LTE oder nur über DSL aufgebaut wird.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **LTE deaktivieren oder Ausnahmen hinzufügen**.
- 2 Wählen Sie zwischen den Optionen **Nur DSL** oder **DSL + LTE**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Ausnahmen für die Verwendung von LTE

The screenshot shows the 'Speedport Hybrid' web interface. The top navigation bar includes 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Heimnetzwerk', 'Einstellungen', and 'Handbuch'. The left sidebar lists 'Internetverbindung', 'Filter und Zeitschaltung', 'Portfreischaltung', 'Liste der sicheren E-Mail-Server', 'Dynamisches DNS', and 'WLAN TO GO (HotSpot)'. The main content area is titled 'LTE deaktivieren oder Ausnahmen hinzufügen' (1). It contains a text box: 'Hier können Sie einstellen, ob die Internetverbindung über DSL + LTE oder nur über DSL aufgebaut wird.' Below this is a 'Verbindungsmodus' section with two radio buttons: 'Nur DSL' (unselected) and 'DSL + LTE' (selected). There are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons. Below the buttons is a text box: 'Nachstehend können Sie Ausnahmeregeln festlegen, um Datenverkehr fest über die DSL-Leitung umzuleiten. Der Hybridtunnel aus DSL und LTE wird für diesen Datenverkehr nicht genutzt. Datenverkehr, der hier nicht explizit ausgeschlossen ist, wird weiterhin über beide Leitungen verteilt.' A link 'Wozu benötige ich solch eine Regel?' is present. Below the text box is a section 'Keine Einträge vorhanden' (2) with a button 'Weitere Ausnahmeregel hinzufügen'. The right sidebar shows 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, WLAN verschlüsselt), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), and 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aus).

Legen Sie Ausnahmeregeln fest, um den Datenverkehr fest über die DSL-Leitung umzuleiten. Der Hybridtunnel aus DSL und LTE wird für diesen Datenverkehr dann nicht mehr genutzt. Datenverkehr, der nicht durch eine Ausnahmeregel explizit ausgeschlossen ist, wird weiterhin über beide Leitungen verteilt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **LTE deaktivieren oder Ausnahmen hinzufügen**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Weitere Ausnahmeregel hinzufügen**.

# Ausnahme für die Verwendung von LTE (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

**Internetverbindung**  
Filter und Zeitschaltung  
Portfreischaltung  
Liste der sicheren E-Mail-Server  
Dynamisches DNS  
WLAN TO GO (HotSpot)

▼ LTE deaktivieren oder Ausnahmen hinzufügen

Hier können Sie einstellen, ob die Internetverbindung über DSL + LTE oder nur über DSL aufgebaut wird.

Verbindungsmodus  Nur DSL  DSL + LTE

Abbrechen Speichern

Nachstehend können Sie Ausnahmeregeln festlegen, um Datenverkehr fest über die DSL-Leitung umzuleiten. Der Hybridtunnel aus DSL und LTE wird für diesen Verkehr nicht genutzt. Datenverkehr, der hier nicht explizit ausgeschlossen ist, wird weiterhin über beide Leitungen verteilt.

[Wozu benötige ich solch eine Regel?](#)

regel\_1  Löschen

Name der Regel: regel\_1

Art der Regel: Zieldomain umleiten

URL-Adresse: www.telekom.de

Port (optional):

Abbrechen Speichern

**Sicherheits-Status**  
● Firewall aktiv  
● Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
● WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**  
■ Stufe 1

**WLAN TO GO Status**  
■ HOTSPOT Aus  
Kostensers Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 3 Tragen Sie einen Namen für die Ausnahmeregel in das Eingabefeld ein.
- 4 Wählen Sie aus der Liste die Art der Regel aus die Sie anwenden möchten. In unserem Beispiel wählen wir die Option **Zieldomain umleiten**.
- 5 Tragen Sie die gewünschte Zieldomain in das Eingabefeld ein. Je nach ausgewählter Art der Regel kann der anzugebende Inhalt von unserem Beispiel abweichen.
- 6 Geben Sie zusätzliche Angaben in das Eingabefeld ein, sofern dies erforderlich ist. Je nach ausgewählter Art der Regel kann der anzugebende Inhalt von unserem Beispiel abweichen.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# IP-Adressinformationen anzeigen

The screenshot shows the Speedport Hybrid web interface. At the top, there is a navigation bar with icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Heimnetzwerk', 'Einstellungen', and 'Handbuch'. The 'Internet' icon is selected. Below the navigation bar, the 'Internetverbindung' section is active. A red box highlights the 'IP-Adressinformationen' link, with a red circle and the number '1' next to it. Below this, another red box highlights the 'IPv4-Adressinformationen' section, with a red circle and the number '2' next to it. The IPv4 section displays the following information:

IPv4-Adressinformationen	
Öffentliche WAN-IP:	217.85.62.111
Gateway-Adresse:	217.5.98.83
Primärer DNS-Server:	217.5.100.129
Sekundärer DNS-Server:	194.25.1.129

Below the IPv4 section, the 'IPv6-Adressinformationen' section is visible, displaying the following information:

IPv6-Adressinformationen	
Zugewies. Adressbereich / Präfix:	2003:0db8:35d7:0800::/56
Nutzbarer Adressbereich für LAN:	2003:0db8:35d7:0801::/64
IPv6-Adresse (GUA):	2003:0db8:35d7:0801:0296:4eff:fe83:7742
Gateway-Adresse:	2003:0de5:593f:90cc:02ab:28ff:fe5:31d4
Primärer DNS-Server:	2003:2758:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0002
Sekundärer DNS-Server:	2003:0d58:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0003

On the right side of the interface, there are sections for 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, WLAN verschlüsselt), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), and 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aus).

In unserem Beispiel zeigen wir einen Breitbandanschluss, der Adressinformationen für IPv4 und IPv6 bereitstellt.

Je nachdem, welche Adressinformationen Ihr Breitbandanschluss bereitstellt, können die Angaben abweichen.

- 1 Wählen Sie den Eintrag **IP-Adressinformationen**.
- 2 IPv4 (Internet Protocol Version 4) ist der bisherige Standard für die Verbindung zum Internet. Die hier angezeigte öffentliche IP-Adresse Version 4 identifiziert Ihren Anschluss im Internet.  
Die IP-Adressen im IPv4-Standard werden im dezimalen System dargestellt. Allerdings kann dieser Standard nur eine limitierte Anzahl von IP-Adressen darstellen. Da aber jede Verbindung in das Internet eine eindeutige IP-Adresse benötigt, wurde die Anzahl der darstellbaren IP-Adressen durch eine neue Protokollversion (IPv6) erweitert.

# IP-Adressinformationen anzeigen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Speedport Hybrid' web interface. The top navigation bar includes 'Deutsch', 'English', 'Kundencenter', and 'Logout'. Below the navigation bar are icons for 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Heimnetzwerk', 'Einstellungen', and 'Handbuch'. The main content area is divided into three columns. The left column, 'Internetverbindung', contains links for 'Filter und Zeitschaltung', 'Portfreischaltung', 'Liste der sicheren E-Mail-Server', 'Dynamisches DNS', and 'WLAN TO GO (HotSpot)'. The middle column, 'IP-Adressinformationen', is expanded to show 'IPv4-Adressinformationen' and 'IPv6-Adressinformationen'. The IPv6 section is highlighted with a pink box and a red circle containing the number '3'. The IPv6 data includes: 'Zugewies. Adressbereich / Präfix: 2003:0db8:35d7:0800::/56', 'Nutzbarer Adressbereich für LAN: 2003:0db8:35d7:0801::/64', 'IPv6-Adresse (GUA): 2003:0db8:35d7:0801:0296:4eff:fe83:7742', 'Gateway-Adresse: 2003:0de5:593f:90cc:02ab:28ff:fec5:31d4', 'Primärer DNS-Server: 2003:2758:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0002', and 'Sekundärer DNS-Server: 2003:0d58:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0003'. The right column shows 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, WLAN verschlüsselt), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), and 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aus).

IPv4-Adressinformationen	
Öffentliche WAN-IP:	217.85.82.111
Gateway-Adresse:	217.5.98.83
Primärer DNS-Server:	217.5.100.129
Sekundärer DNS-Server:	194.25.1.129

IPv6-Adressinformationen	
Zugewies. Adressbereich / Präfix:	2003:0db8:35d7:0800::/56
Nutzbarer Adressbereich für LAN:	2003:0db8:35d7:0801::/64
IPv6-Adresse (GUA):	2003:0db8:35d7:0801:0296:4eff:fe83:7742
Gateway-Adresse:	2003:0de5:593f:90cc:02ab:28ff:fec5:31d4
Primärer DNS-Server:	2003:2758:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0002
Sekundärer DNS-Server:	2003:0d58:a4dd:54be:76bb:ab93:e22e:0003

- 3 IPv6 (Internet Protocol Version 6) ist der neue Standard für die Verbindung zum Internet. Die hier angezeigte öffentliche IP-Adresse Version 6 identifiziert Ihren Anschluss im Internet. Die darstellbare Anzahl der IP-Adressen ist hier um ein Vielfaches höher als beim alten IPv4-Standard. Die IP-Adressen im IPv6-Standard werden im hexadezimalen System dargestellt und unterscheiden sich daher optisch von den bisherigen IPv4-Adressen.



# Telekom-Datenschutz

Der automatisierte Wechsel der IP-Adresse(n) erschwert es bspw. Betreibern von Webseiten Ihre Aktivitäten im Internet zu protokollieren. Sie können zwischen zwei Telekom-Datenschutz Stufen wählen. Auf Stufe 1 wird die IPv6-Adresse täglich gewechselt. Auf Stufe 2 werden IPv4- und IPv6-Adresse alle 4 Tage gewechselt.

Damit diese Schutzfunktion wirkt, muss in den netzwerkfähigen Geräten die Option **Privacy Extensions** bzw. **Temporäre IP-Adresse beziehen** aktiviert sein.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Telekom-Datenschutz**.
- 2 Wählen Sie zwischen den Optionen.
- 3 Klicken Sie für weitere Informationen auf die Einträge hinter den Optionen.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

Schalten Sie den Datenschutz testweise aus, wenn es zu Störungen bei der Nutzung von Internet oder Telefonie kommt.

# Zeitschaltung für WLAN einstellen

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internetverbindung

Filter und Zeitschaltung

Portfreischaltung

Liste der sicheren E-Mail-Server

Dynamisches DNS

WLAN TO GO (HotSpot)

Einstellungen für Filter und Zeitschaltung

1 Zeitschaltregel

2 zeitschaltregel\_1

3 zeitschaltregel\_1

4 Täglich von 07:30 bis 23:30

Name der Regel:

Internetverbindung möglich:

Regel anwenden bei Geräten

Alle auswählen

Mein Laptop

MediaRec

Andreas

Geräte verwalten

Abbrechen Speichern

Weitere Zeitschaltregel anlegen

Erweiterte Sperre(n)

Sicherheits-Status

Firewall aktiv

Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv

WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Legen Sie Zeiträume fest, in denen nur ausgewählte Geräte das Internet nutzen können. Legen Sie für bestimmte Geräte einen individuellen Zeitraum für die Internetnutzung fest. Außerhalb dieses Zeitraums können diese Geräte keine neue Verbindung in das Internet aufbauen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zeitschaltregel**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Neue Zeitschaltregel**.
- 3 Tragen Sie einen Namen für die Zeitschaltregel in das Eingabefeld ein.
- 4 Legen Sie jetzt den Zeitraum fest (Täglich oder Nach Wochentag), für den die Internetverbindung möglich sein soll.

# Zeitschaltung für WLAN einstellen (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

- Übersicht
- Internet
- Telefonie
- Heimnetzwerk
- Einstellungen
- Handbuch

- Internetverbindung
- Filter und Zeitschaltung**
- Portfreischaltung
- Liste der sicheren E-Mail-Server
- Dynamisches DNS
- WLAN TO GO (HotSpot)

Einstellungen für Filter und Zeitschaltung

Zeitschaltregel

[Was ist eine Zeitschaltregel?](#)

zeitschaltregel\_1

Name der Regel: zeitschaltregel\_1

Internetverbindung möglich:

Täglich von 07:30 bis 23:30

Nach Wochentag

Regel anwenden bei Geräten

- Alle auswählen
- Mein Laptop
- MediaRec
- Andreas

[Geräte verwalten](#)

[Weitere Zeitschaltregel anlegen](#)

Erweiterte Sperre(n)

## Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

## Telekom-Datenschutz

- Stufe 1

## WLAN TO GO Status

- HOTSPOT

Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 5 Wenn die Internetverbindung täglich zur gleichen Zeit möglich sein soll, tragen Sie den entsprechenden Zeitraum hinter dem Eintrag **Täglich** in die Eingabefelder ein.

# Zeitschaltung für WLAN einstellen (Fortsetzung)

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internetverbindung  
Filter und Zeitschaltung  
Portfreischaltung  
Liste der sicheren E-Mail-Server  
Dynamisches DNS  
WLAN TO GO (HotSpot)

Einstellungen für Filter und Zeitschaltung

Zeitschaltregel

[Was ist eine Zeitschaltregel?](#)

zeitschaltregel\_1  Löschen

Name der Regel: zeitschaltregel\_1

Internetverbindung möglich:

Täglich von 07:30 bis 23:30

Nach Wochentag

Montag	von	07:30	bis	23:30
Dienstag	von	07:30	bis	23:30
Mittwoch	von	07:30	bis	23:30
Donnerstag	von	07:30	bis	23:30
Freitag	von	07:30	bis	23:30
Samstag	von	07:30	bis	23:30
Sonntag	von	07:30	bis	23:30

Regel anwenden bei Geräten  Alle auswählen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 6 Wenn Sie die Internetverbindung nach Wochentagen einstellen, können Sie für jeden Tag eine spezifische Uhrzeit angeben. Tragen Sie die Zeiträume jeweils hinter dem entsprechenden Wochentag ein.

Sie können auch tagübergreifende Regeln erstellen - beispielsweise von Samstag auf Sonntag und Sonntag auf Montag.

# Zeitschaltung für WLAN einstellen (Fortsetzung)

Internetverbindung  
Filter und Zeitschaltung  
Portfreischaltung  
Liste der sicheren E-Mail-Server  
Dynamisches DNS  
WLAN TO GO (HotSpot)

Einstellungen für Filter und Zeitschaltung

Zeitschaltregel

[Was ist eine Zeitschaltregel?](#)

zeitschaltregel\_1

Name der Regel: zeitschaltregel\_1

Internetverbindung möglich:  
 Täglich von 07:30 bis 23:30  
 Nach Wochentag

Regel anwenden bei Geräten

Alle auswählen  
 Mein Laptop  
 MediaRec  
 Andreas  
[Geräte verwalten](#)

[+ Weitere Zeitschaltregel anlegen](#)

Sicherheits-Status  
● Firewall aktiv  
● Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz  
■ Stufe 1

WLAN TO GO Status  
■ HOTSPOT Aus  
Kostensloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 7 Setzen Sie Haken bei den Geräten, auf die die eingestellte Zeitschaltregel angewendet werden soll.
- 8 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Übersicht der Geräte** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 9 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 10 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Zeitschaltregel anlegen** können Sie weitere Zeitschaltregeln anlegen.

Wenn die Zeitschaltregel aktiv ist, können betroffene Geräte außerhalb des eingestellten Zeitraums keine neue Verbindung in das Internet aufbauen.

# Einzelne Internetfunktionen sperren

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internetverbindung  
Filter und Zeitschaltung  
Portfreischaltung  
Liste der sicheren E-Mail-Server  
Dynamisches DNS  
WLAN TO GO (HotSpot)

1 **Erweiterte Sperre(n)**

2  **sperre\_1** Löschen

Name der Sperre

Gesperrte Funktionen

- Alle TCP-Ports sperren
- Alle UDP-Ports sperren
- Alle Webseiten sperren (HTTP, TCP-Port 80,3128,8000,8001,8080)
- Sicheres HTTP sperren (HTTPS, TCP Port 443)

Sperre anwenden bei

- Alle auswählen
- Mein Laptop
- MediaRec
- Andreas

Geräte verwalten

Abbrechen Speichern

⊕ Weitere Sperre anlegen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Sie können mit einer erweiterten Sperre bestimmte Dienste und Anwendungen sperren. Jedem Dienst bzw. jeder Anwendung ist in der Regel ein Port zugeordnet. Sperren Sie die entsprechenden Ports, wenn Sie bestimmte Dienste oder Anwendungen von der Internetnutzung ausschließen möchten. Die erweiterten Sperren können für ausgewählte oder alle Geräte in Ihrem Heimnetzwerk eingerichtet werden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Erweiterte Sperre(n)**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Neue Sperre**. (Möchten Sie später eine eingerichtete Sperre vorübergehend deaktivieren, können Sie den Haken bei der entsprechenden Sperre entfernen.)

# Einzelne Internetfunktionen sperren (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internetverbindung  
Filter und Zeitschaltung  
Portfreischaltung  
Liste der sicheren E-Mail-Server  
Dynamisches DNS  
WLAN TO GO (HotSpot)

Erweiterte Sperre(n)

[Was ist eine erweiterte Sperre?](#)

sperre\_1  Löschen

Name der Sperre

Gesperrte Funktionen

Alle TCP-Ports sperren  
 Alle UDP-Ports sperren  
 Alle Webseiten sperren (HTTP, TCP-Port 80,3128,8000,8001,8080)  
 Sicheres HTTP sperren (HTTPS, TCP Port 443)

Sperre anwenden bei

Alle auswählen  
 Mein Laptop  
 MediaRec  
 Andreas

[Geräte verwalten](#)

Abbrechen Speichern

[Weitere Sperre anlegen](#)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 3 Tragen Sie einen Namen für die Sperre in das Eingabefeld ein.
- 4 Setzen Sie die Haken bei den Diensten bzw. Anwendungen, die Sie sperren möchten.
- 5 Setzen Sie die Haken bei den Geräten, bei denen Sie die Sperre anwenden möchten.

# Einzelne Internetfunktionen sperren (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

- 6 Wenn Sie auf den Eintrag **Geräte verwalten** klicken, werden Sie zum Menü **Übersicht der Geräte** weitergeleitet. Dort können Sie angeschlossene Geräte verwalten und noch nicht erkannte Geräte hinzufügen.
- 7 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 8 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Sperre anlegen** können Sie weitere Sperren anlegen.
- 9 Klicken Sie auf den Eintrag **löschen**, wenn Sie die eingerichtete Sperre löschen möchten.



# Port-Umleitung und Port-Weiterleitung

Mit einer Port-Umleitung oder Port-Weiterleitung können Anfragen aus dem Internet gezielt an bestimmte Anwendungen oder Programme innerhalb eines Heimnetzwerks weitergeleitet werden.

Mit einer Port-Weiterleitung werden Datenpakete, die aus dem Internet an Ihrem Speedport an einem bestimmten Port eintreffen, an den gleichen Port eines ausgewählten netzwerkfähigen Geräts in Ihrem Heimnetzwerk weitergeleitet.

Eine Port-Umleitung funktioniert ähnlich. Die an Ihrem Speedport für einen bestimmten Port eingehenden Datenpakete werden hier jedoch nicht an den gleichen, sondern an einen anderen Port eines ausgewählten netzwerkfähigen Geräts umgeleitet.

Beachten Sie, dass der Datenverkehr über freigeschaltete Ports nicht von der Firewall Ihres Speedport kontrolliert wird. Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit eine Firewall-Software auf den entsprechenden netzwerkfähigen Geräten.

# Port-Umleitung und Port-Weiterleitung (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internetverbindung  
Filter und Zeitschaltung  
**Portfreischaltung**  
Liste der sicheren E-Mail-Server  
Dynamisches DNS  
WLAN TO GO (HotSpot)

Einstellungen zur Portfreischaltung

▼ Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen

[Was sind Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen?](#)

umleitung\_1

Name der Umleitung

Gilt für folgendes Gerät

Vorlage verwenden

Umzuleitende Ports [Was ist das?](#)

TCP  -  >  -

UDP  Keine Ports umleiten

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

WLAN TO GO Status

Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen**.
- 2 Tragen Sie einen Namen für die neue Umleitung in das Eingabefeld ein.
- 3 Wählen Sie aus der Liste aus, für welches Gerät die Regel angewendet werden soll.

# Port-Umleitung und Port-Weiterleitung (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internetverbindung  
Filter und Zeitschaltung  
**Portfreischaltung**  
Liste der sicheren E-Mail-Server  
Dynamisches DNS  
WLAN TO GO (HotSpot)

Einstellungen zur Portfreischaltung

▼ Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen

[Was sind Port-Umleitungen und Port-Weiterleitungen?](#)

umleitung\_1

Name der Umleitung: umleitung\_1

Gilt für folgendes Gerät: Andreas

Vorlage verwenden: **Web-Server**

Umzuleitende Ports: [Was ist das?](#)

TCP 80 - [ ] ▶ 80 - [ ]  
 Weitere TCP Umleitung anlegen

UDP  Keine Ports umleiten  
 Weitere UDP Umleitung anlegen

Weitere Port-Umleitung oder Port-Weiterleitung anlegen

Sicherheits-Status  
 Firewall aktiv  
 Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
 WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz  
 Stufe 1

WLAN TO GO Status  
 HOTSPOT Aus  
Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- Wählen Sie, wenn gewünscht, eine der Vorlagen aus der Liste aus.
- Möchten Sie keine Vorlage benutzen, tragen Sie die öffentlichen Ports, die auf interne Ports weitergeleitet werden sollen, in die Eingabefelder ein.
- Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere Port-Umleitung oder Port-Weiterleitung anlegen** können Sie bis zu 32 Regeln anlegen.

# Dynamische Portfreischaltungen

Mit einer dynamischen Portfreischaltung lässt sich vorgeben, welche Ports von einer Anwendung für den Datenaustausch genutzt werden sollen.

Die dynamische Portfreischaltung funktioniert ähnlich wie eine Port-Weiterleitung. Allerdings legen Sie hier nicht schon in der Regeldefinition fest, an welche netzwerkfähigen Geräte eingehende Datenpakete für einen bestimmten Port weitergeleitet werden.

Stattdessen definieren Sie einen Port für ausgehende Datenpakete, der als Auslöser für die Weiterleitung eines (meist anderen) Ports für eingehende Datenpakete dient.

Sobald ein ausgehendes Datenpaket auf dem vorher definierten auslösenden Port (Trigger) Ihren Speedport passiert, wird die mit der Regel definierte Port-Weiterleitung für eingehende Datenpakete aktiv. Dabei werden die eingehenden Datenpakete an die netzwerkfähigen Geräte im Heimnetzwerk weitergeleitet, von denen das ausgehende Datenpaket auf dem auslösenden Port stammt.

Beachten Sie, dass der Datenverkehr über freigeschaltete Ports nicht von der Firewall Ihres Speedport kontrolliert wird. Verwenden Sie zu Ihrer Sicherheit eine Firewall-Software auf den entsprechenden netzwerkfähigen Geräten.

# Dynamische Portfreischaltungen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Dynamische Portfreischaltungen' configuration page in the Speedport Hybrid interface. The page is titled 'Dynamische Portfreischaltungen' and contains a form for creating a new dynamic port forwarding rule. The form includes fields for 'Name der Freischaltung' (dynamisch\_1), 'Vorlage verwenden' (DialPad), 'Auslösender Port' (7175), 'Auslösendes Protokoll' (TCP), and 'Zu öffnende Ports' (51200, 51201, 51210). The page also features a sidebar with navigation options and a right-hand panel with status information.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Dynamische Portfreischaltungen**.
- 2 Tragen Sie einen Namen für die neue Freischaltung in das Eingabefeld ein.
- 3 Wählen Sie, wenn gewünscht, eine der Vorlagen aus der Liste aus.
- 4 Möchten Sie keine Vorlage benutzen, tragen Sie den auslösenden Port, das auslösende Protokoll sowie die zu öffnenden Ports in die Eingabefelder ein.

# Dynamische Portfreisaltungen (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internetverbindung  
Filter und Zeitschaltung  
**Portfreischaltung**  
Liste der sicheren E-Mail-Server  
Dynamisches DNS  
WLAN TO GO (HotSpot)

**Dynamische Portfreisaltungen**

[Was ist eine dynamische Portfreisaltung?](#)

dynamisch\_1  löschen

Name der Freisaltung dynamisch\_1

Vorlage verwenden DialPad

Auslösender Port 7175 [Was ist das?](#)

Auslösendes Protokoll  TCP  UDP

Zu öffnende Ports

TCP  -  [Was ist das?](#)

5 [Weiteren Port öffnen](#)

UDP 51200 -

UDP 51201 -

UDP 51210 -  [Was ist das?](#)

5 [Weiteren Port öffnen](#)

Abbrechen **Speichern** 6

7 [Weitere dynamische Portfreisaltung anlegen](#)

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**

Stufe 1

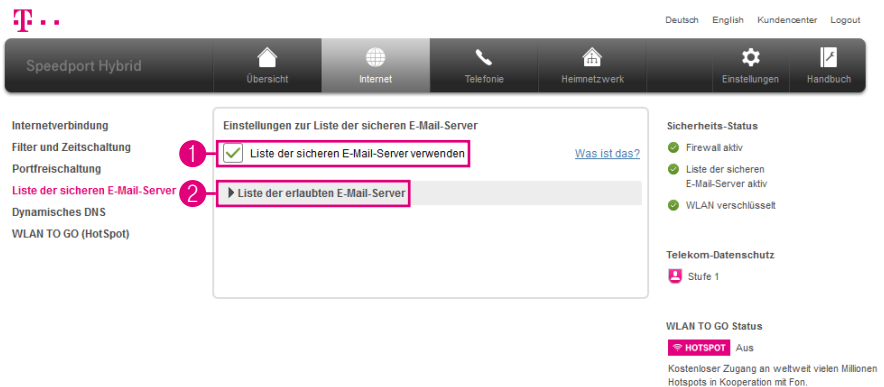
**WLAN TO GO Status**

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 5 Durch Klicken auf den Eintrag **Weiteren Port öffnen** können weitere Ports angegeben werden.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 7 Durch Klicken auf den Eintrag **Weitere dynamische Portfreisaltung anlegen** können Sie bis zu 32 Regeln anlegen.

# Liste der sicheren E-Mail-Server verwenden



Die Liste der sicheren E-Mail-Server hilft bei der Reduzierung von E-Mail-Spam. Wenn Sie die Liste der sicheren E-Mail-Server verwenden, wird nur zu den aufgelisteten E-Mail-Servern (Postausgangsservern) eine Verbindung aufgebaut. Dies gilt für lokal installierte E-Mail-Programme und mobile Endgeräte (bspw. Smartphones oder Tablet-PCs) mit E-Mail-Programmen.

Der E-Mail-Versand über nicht gelistete Postausgangsserver ist nicht möglich, wenn Sie die Liste der sicheren E-Mail-Server verwenden. Ist Ihr bevorzugter E-Mail-Server werkseitig nicht verfügbar, können Sie bis zu fünf eigene E-Mail-Server hinzufügen.

Ist eine neue Version verfügbar, wird die Liste automatisch aktualisiert. Den letzten Stand der Aktualisierung können Sie oberhalb der Liste ablesen.

- 1 Setzen Sie den Haken bei **Liste der sicheren E-Mail-Server verwenden** für die Aktivierung der Funktion. Entfernen Sie den Haken für die Deaktivierung der Funktion.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Liste der erlaubten E-Mail-Server**, um die Liste der erlaubten E-Mail-Server anzuzeigen.

# E-Mail-Server hinzufügen

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Liste der erlaubten E-Mail-Server**.
- 2 Tragen Sie die URL oder IP-Adresse des zusätzlichen E-Mail-Servers in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 4 Möchten Sie weitere E-Mail-Server einrichten, klicken Sie auf den Eintrag **Weiteren E-Mail-Server eintragen**.

Wenn das Versenden von E-Mails sowohl für lokale E-Mail-Programme (bspw. Microsoft Outlook, Mozilla Thunderbird oder Apple Mail) als auch für mobile Endgeräte mit E-Mail-Programmen (bspw. Smartphones oder Tablet-PCs) nicht funktioniert, prüfen Sie, ob der von Ihnen verwendete Postausgangsserver in der **Liste der erlaubten E-Mail-Server** eingetragen ist.



# Dynamisches DNS

Dynamisches DNS (Domain Name System) ist ein Dienst, der es ermöglicht, auch bei wechselnder öffentlicher IP-Adresse immer aus dem Internet erreichbar zu sein. Dynamisches DNS wird sowohl von freien als auch von kommerziellen Anbietern zur Verfügung gestellt.

Mit dynamischem DNS können Sie Ihrem Speedport einen festen Namen im Internet zuweisen. Dieser wird dabei dynamisch an die aktuelle IP-Adresse Ihres Speedport gebunden.

Durch dynamisches DNS ist sowohl Ihr Speedport als auch Ihr Heimnetzwerk dauerhaft von außen erreichbar. Dies kann z. B. erforderlich sein, wenn Sie einen eigenen Webserver betreiben. Für die Einrichtung benötigen Sie ein Konto (Username) bei einem Anbieter für dynamisches DNS, das entsprechende persönliche Kennwort und den erstellten Domännennamen.

# Dynamisches DNS (Fortsetzung)

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internetverbindung  
Filter und Zeitschaltung  
Portfreischaltung  
Liste der sicheren E-Mail-Server  
**Dynamisches DNS**  
WLAN TO GO (HotSpot)

**Einstellungen für dynamisches DNS**

**Dynamisches DNS verwenden** [Was ist dynamisches DNS?](#)

Zugangsdaten

Anbieter  [Was muss ich für Strato eintragen?](#)

Domänenname

Benutzername

Passwort   Zeichen anzeigen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 1 Setzen Sie den Haken bei **Dynamisches DNS verwenden**.
- 2 Wählen Sie Ihren Anbieter für dynamisches DNS aus der Liste aus.
- 3 Tragen Sie Ihren Domännennamen in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie Ihren Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 5 Tragen Sie Ihr Passwort in das Eingabefeld ein.
- 6 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Dynamisches DNS mit freier Wahl des Anbieters

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internetverbindung  
Filter und Zeitschaltung  
Portfreischaltung  
Liste der sicheren E-Mail-Server  
**Dynamisches DNS**  
WLAN TO GO (HotSpot)

**1**  Dynamisches DNS verwenden [Was ist dynamisches DNS?](#)

Zugangsdaten

**2** Anbieter **Anderer Anbieter** [Was kann ich hier eintragen?](#)

Domänenname **3** domaene.speedport.de

Benutzername anonymous

**3** Kennwort \*\*\*\*\*  
 Zeichen anzeigen

**4** Updateserver-Adresse **4** https://dyndns.anbieter.com/update

**5** Protokoll **5** HTTP

**6** Port **6** 443

Löschen Abbrechen **7** Speichern

Sicherheits-Status  
● Firewall aktiv  
● Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz  
■ Stufe 1

WLAN TO GO Status  
■ **HOTSPOT** Aus  
Kostensloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 1 Setzen Sie den Haken bei **Dynamisches DNS verwenden**.
- 2 Wählen Sie den Eintrag **Anderer Anbieter** aus der Liste aus.
- 3 Tragen Sie Ihren Domännennamen, Ihren Benutzernamen und das Kennwort in die Eingabefelder ein.
- 4 Tragen Sie die Updateserver-Adresse in das Eingabefeld ein.
- 5 Wählen Sie das verwendete Protokoll aus der Liste aus.
- 6 Tragen Sie den verwendeten Port in das Eingabefeld ein.
- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# WLAN TO GO (HotSpot)

The screenshot shows the Telekom Speedport Hybrid web interface. At the top, there is a navigation bar with the Telekom logo on the left and language options (Deutsch, English, Kundencenter, Logout) on the right. Below this is a dark grey menu bar with icons for 'Speedport Hybrid', 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Heimnetzwerk', 'Einstellungen', and 'Handbuch'. The main content area is divided into three columns. The left column contains a list of services: 'Internetverbindung', 'Filter und Zeitschaltung', 'Portfreischaltung', 'Liste der sicheren E-Mail-Server', 'Dynamisches DNS', and 'WLAN TO GO (HotSpot)'. The middle column is titled 'WLAN TO GO (HotSpot)' and contains the following text: 'Schnelles Internet auch unterwegs. Kostenloser Zugang an allen Telekom HotSpots in Deutschland sowie an weltweit vielen Millionen Hotspots im Fon-Netzwerk'. Below this is a link 'Was bedeutet das?'. The 'Aktueller Status' is 'Aus'. A message states: 'Werden Sie jetzt kostenlos Mitglied des größten Hotspot-Netzes der Welt!' followed by a button 'Aktivieren Sie WLAN TO GO kostenfrei: zur Anmeldung'. At the bottom of this column are the 'HOTSPOT' and 'fon' logos. The right column is titled 'Sicherheits-Status' and lists: 'Firewall aktiv', 'Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv', and 'WLAN verschlüsselt'. Below this is 'Telekom-Datenschutz' with 'Stufe 1'. At the bottom right, 'WLAN TO GO Status' is shown as 'Aus' with a 'HOTSPOT' icon, and a note: 'Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.'

Mit **WLAN TO GO** werden Sie Teil des größten HotSpot Netzes der Welt. Surfen Sie ohne zusätzliche Kosten an weltweit vielen Millionen HotSpots mobil im Internet.

Sie teilen bei **WLAN TO GO** ungenutzte Bandbreite Ihres Internetanschlusses über ein zweites WLAN als HotSpot mit anderen, ohne Einschränkung der eigenen Surfgeschwindigkeit und ohne Haftungsrisiko.

Sie surfen weiterhin mit Highspeed, da Ihre eigene Nutzung Priorität gegenüber den HotSpot Nutzern hat. Der Datenverkehr von Nutzern Ihres HotSpots hat keine Auswirkung auf Ihr verfügbares Highspeed-Volumen. Für **WLAN TO GO** entstehen Ihnen keine weiteren Kosten.

Sie können **WLAN TO GO** im Rahmen der Einrichtung oder später im Kundencenter unter **Dienste & Abos** beantragen.

# WLAN TO GO (HotSpot) (Fortsetzung)

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internetverbindung  
Filter und Zeitschaltung  
Portfreischaltung  
Liste der sicheren E-Mail-Server  
Dynamisches DNS  
WLAN TO GO (HotSpot)

**1** Aktueller Status: Aus

WLAN TO GO (HotSpot)

Schnelles Internet auch unterwegs. Kostenloser Zugang an allen Telekom HotSpots in Deutschland sowie an weltweit vielen Millionen Hotspots im Fon-Netzwerk

[Was bedeutet das?](#)

Werden Sie jetzt kostenlos Mitglied des größten Hotspot-Netzes der Welt!

**2** Aktivieren Sie WLAN TO GO kostenfrei [zur Anmeldung](#)

HOTSPOT fon

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 1 Hier sehen Sie Ihren aktuellen WLAN TO GO (HotSpot) Status.
- 2 Wenn Sie WLAN TO GO aktivieren möchten, klicken Sie auf den Eintrag [zur Anmeldung](#).
- 3 Folgen Sie den Anweisungen des Assistenten und werden Sie Teil des größten HotSpot Netzes der Welt.

Weitere Informationen zum Telekom Service WLAN TO GO finden Sie auch auf [www.telekom.de/wlan-to-go](http://www.telekom.de/wlan-to-go)



# DER MENÜPUNKT - TELEFONIE

- Seite 120 Einstellungen zur Telefonie
- Seite 122 Weitere Telefonie-Anbieter anlegen
- Seite 124 Rufnummern aktivieren oder deaktivieren
- Seite 125 Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe
- Seite 126 Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe
- Seite 127 Telefonbuchsenbezeichnung
- Seite 128 Rufnummernzuordnung für Telefonbuchsen
- Seite 129 Auswahl des angeschlossenen Endgeräts
- Seite 130 Anklopfen während eines laufenden Gesprächs
- Seite 131 Sprachbox-Informationen anzeigen
- Seite 132 DECT-Basisstation einschalten
- Seite 133 DECT-PIN ändern
- Seite 134 Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden
- Seite 135 Speedphone - Bezeichnung ändern
- Seite 136 Speedphone - Rufnummernzuordnung  
(Ankommende Rufnummer)
- Seite 137 Speedphone - Rufnummernzuordnung  
(Abgehende Rufnummer)
- Seite 138 Speedphone - Anklopfen während eines  
laufenden Gesprächs
- Seite 139 Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden
- Seite 140 DECT-Sendeleistung anpassen
- Seite 141 DECT - Full Eco Mode einstellen
- Seite 142 Telefonbucheinträge anlegen
- Seite 144 Mehrfachnutzung von Rufnummern
- Seite 146 Anruflisten einsehen
- Seite 147 Funktionen über Tastenkombinationen

# Einstellungen zur Telefonie

## **Internet-Telefonie auch mit analogen Telefonen.**

Ihr Speedport ermöglicht Internet-Telefonie auch mit analogen Telefonen. Sie können die günstigen Tarife der Internet-Telefonie ohne zusätzliche Hardware nutzen.

An die Telefonbuchsen 1 und 2 Ihres Speedport können Sie ein beliebiges analoges Telefon, eine Basisstation für ein schnurloses Telefon (DECT-Telefon), einen Anrufbeantworter oder ein Fax- bzw. Kombigerät anschließen.

Für die Einrichtung der Internet-Telefonie benötigen Sie die entsprechenden persönlichen Zugangsdaten Ihres Internet-Telefonie-Anbieters.

**Bei einem Ausfall der Internetverbindung oder wenn Sie die Internetverbindung manuell trennen, kann NICHT über die am Speedport angeschlossenen Endgeräte telefoniert werden. Dies gilt auch für Notrufe!**



# Einstellungen zur Telefonie (Fortsetzung)

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet **Telefonie** Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

**Internet Telefonie**  
Rufnummernzuordnung  
Telefonbuchs  
DECT-Basisstation  
Einstellung Rufnummern  
Anrufliste

**Einstellungen zur Internet Telefonie**  
Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Rufnummern mit den selben Zugangsdaten anlegen. Wenn Sie Internet-Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

► Telekom (Automatisch)

☰ Weiteren Anbieter anlegen

**Sicherheits-Status**  
● Firewall aktiv  
● Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
● WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**  
🔒 Stufe 1

**WLAN TO GO Status**  
📶 **HOTSPOT** Aus  
Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Im Bereich Telefonie können Sie die Einstellungen zur Internet-Telefonie und Ihre Internet-Telefonie-Zugangsdaten anpassen.

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Telefonie anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Telefonie**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

# Weitere Telefonie-Anbieter anlegen



Deutsch English Kundencenter Logout



## Internet Telefonie

Rufnummernzuordnung  
Telefonbuchsen  
DECT-Basisstation  
Einstellung Rufnummern  
Anrufliste

### Einstellungen zur Internet Telefonie

Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Rufnummern mit den selben Zugangsdaten anlegen. Wenn Sie Internet-Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

Telekom (Automatisch)

1 **Neuer Anbieter**

Anbieter

2 Anderer Anbieter

Rufnummer (mit Vorwahl)

030 123460

Rufnummer (mit Vorwahl)

3 030 123461

Rufnummer (mit Vorwahl)

030 123462

4 **Rufnummer hinzufügen**

Name des Anbieters

5 **telefonieanbieter**

Benutzername

nutzer

Passwort

\*\*\*\*\*

### Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

### Telekom-Datenschutz

Stufe 1

### WLAN TO GO Status

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Wenn Sie Internet-Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder Internet-Rufnummern von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Neuer Anbieter**.
- 2 Wählen Sie Ihren **Anbieter** für Telefonie aus der Liste aus.
- 3 Tragen Sie Ihre Rufnummer(n) in das Eingabefeld ein.
- 4 Sollte die Anzahl der Eingabefelder für Rufnummern nicht ausreichen, klicken Sie auf den Eintrag **Rufnummer hinzufügen**.
- 5 Tragen Sie den Namen des Anbieters in das Eingabefeld ein.

# Weitere Telefonie-Anbieter anlegen (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

**Speedport Hybrid** | Übersicht | Internet | Telefonie | Heimnetzwerk | Einstellungen | Handbuch

**Internet Telefonie**  
Rufnummernzuordnung  
Telefonbuchs  
DECT-Basisstation  
Einstellung Rufnummern  
Anrufliste

**Neuer Anbieter**

Anbieter: Anderer Anbieter

Rufnummer (mit Vorwahl): 030 123460  
Rufnummer (mit Vorwahl): 030 123461  
Rufnummer (mit Vorwahl): 030 123462  
[Rufnummer hinzufügen](#)

Name des Anbieters: telefonanbieter

Benutzername: **6** nutzer

Passwort: **7** \*\*\*\*\*

Erweiterte Einstellungen (nicht bei jedem Anbieter notwendig). Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ihren Anbieter für Internet Telefonie.

[Registrar/Proxy](#)

Port: **8**

Löschen | Abbrechen | **9** Speichern

[Weitere Anbieter anlegen](#)

**Sicherheits-Status**  
● Firewall aktiv  
● Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
● WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**  
■ Stufe 1

**WLAN TO GO Status**  
■ **HOTSPOT** Aus  
Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 6** Tragen Sie den von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegten Benutzernamen in das Eingabefeld ein.
- 7** Tragen Sie das von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegte Passwort in das Eingabefeld ein.
- 8** Sofern erforderlich tragen Sie von Ihrem Anbieter für Telefonie festgelegte Angaben zu Registrar/Proxy und Port ein.
- 9** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Rufnummern aktivieren oder deaktivieren

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

**Internet Telefonie**

Rufnummernzuordnung  
Telefonbuchsen  
DECT-Basisstation  
Einstellung Rufnummern  
Anrufliste

**Einstellungen zur Internet Telefonie**

Sie können gleichzeitig mehrere Internet-Rufnummern mit den selben Zugangsdaten anlegen. Wenn Sie Internet-Rufnummern vom gleichen Anbieter mit unterschiedlichen Zugangsdaten oder von unterschiedlichen Anbietern haben, können Sie weitere Anbieter anlegen.

1 **Telekom (Automatisch)**

2 **deaktivieren**

2 **deaktivieren**

3 **aktivieren**

[Weiteren Anbieter anlegen](#)

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**

Stufe 1

**WLAN TO GO Status**

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag Ihres Telefonie-Anbieters. In unserem Beispiel lautet dieser **Telekom (Automatisch)**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **deaktivieren** hinter der Rufnummer, die Sie deaktivieren möchten. Wenn Sie die Rufnummer deaktivieren, sind Sie über diese Rufnummer nicht mehr erreichbar.
- 3 Klicken Sie auf den Eintrag **aktivieren** hinter der Rufnummer, die Sie aktivieren möchten.

# Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internet Telefonie  
Rufnummernzuordnung  
Telefonbuchsen  
DECT-Basisstation  
Einstellung Rufnummern  
Anrufliste

Einstellungen zur Rufnummernzuordnung

1 **Ankommende Anrufe**

[Was bedeutet Rufnummernzuordnung für ankommende Anrufe?](#)

	Wohnzimmer	Büro	Mobil 1	Mobil 2	Mobil 3	Mobil 4	Mobil 5
Alle Rufnummern	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123460	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123461	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123462	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbrechen **Speichern** 3

Abgehende Anrufe

Sicherheits-Status  
● Firewall aktiv  
● Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz  
🔒 Stufe 1

WLAN TO GO Status  
📶 **HOTSPOT** Aus  
Kostenspeicher Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Sie können festlegen, welche Rufnummer an welchem Endgerät ankommen soll. Ausgenommen von diesen Einstellungen sind IP-Telefone und Schnurlostelefone, die an einer extern angeschlossenen DECT-Basisstation angemeldet sind.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Ankommende Anrufe**.
- 2 Setzen Sie die Haken bei den Endgeräten bzw. Buchsen, bei denen die eingehenden Anrufe der jeweiligen Rufnummer ankommen sollen. Diese Einstellungen können Sie für jedes Endgerät und jede Rufnummer einzeln festlegen.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internet Telefonie  
**Rufnummernzuordnung**  
Telefonbuchsen  
DECT-Basisstation  
Einstellung Rufnummern  
Anrufliste

Einstellungen zur Rufnummernzuordnung

► Ankommende Anrufe

▼ Abgehende Anrufe

[Was bedeutet Rufnummernzuordnung für abgehende Anrufe?](#)

	Wohnzimmer	Büro	Mobil 1	Mobil 2	Mobil 3	Mobil 4	Mobil 5
Automatisch	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
+4930123460	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
+4930123461	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>
+4930123462	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>

Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Sie können für jedes Ihrer Endgeräte festlegen, welche Rufnummer an Ihren Gesprächspartner übermittelt wird. Ausgenommen von diesen Einstellungen sind IP-Telefone und Schnurlostelefone, die an einer extern angeschlossenen DECT-Basisstation angemeldet sind.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Abgehende Anrufe**.
- 2 Setzen Sie Punkte bei den Rufnummern, die über die entsprechenden Endgeräte bzw. Buchsen übermittelt werden sollen. Diese Einstellungen können Sie für jedes Endgerät und jede Rufnummer einzeln festlegen.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Telefonbuchsenbezeichnung



Deutsch English Kundencenter Logout

Vergeben Sie Namen für die Telefonbuchsen. Das erleichtert Ihnen die Zuordnung, wenn weitere Einstellungen vorgenommen werden.

- 1 Tragen Sie den Namen, den Sie für die Telefonbuchse ausgewählt haben, in das Eingabefeld ein.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Rufnummernzuordnung für Telefonbuchsen



Deutsch English Kundencenter Logout



Internet Telefonie  
Rufnummernzuordnung  
**Telefonbuchsen**  
DECT-Basisstation  
Einstellung Rufnummern  
Anrufliste

Einstellungen zu den Telefonbuchsen

► Buchse 1 (Interne Rufnummer \*\*1)

▼ Buchse 2 (Interne Rufnummer \*\*2)

Name

Ankommende Rufnummern

- Alle Rufnummern
- +4930123460
- +4930123461
- +4930123462

Abgehende Rufnummer

Angeschlossenes Gerät

- Automatisch
- +4930123460
- +4930123461
- +4930123462

1

2

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

■ Stufe 1

WLAN TO GO Status

■ HOTSPOT Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Weisen Sie den Telefonbuchsen bestimmte Rufnummern zu. Sie können beispielsweise einem Telefon-und-Fax-Kombigerät eine eigene Rufnummer zuweisen.

- 1 Setzen Sie die Haken bei den Rufnummern, die der Telefonbuchse zugeordnet werden sollen.
- 2 Wählen Sie aus der Liste die Rufnummer aus, die bei Gesprächen über diese Telefonbuchse übermittelt werden soll.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**. (Die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung verdeckt dargestellt.)



# Auswahl des angeschlossenen Endgeräts

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internet Telefonie  
Rufnummernzuordnung  
**Telefonbüchern**  
DECT-Basisstation  
Einstellung Rufnummern  
Anrufliste

Einstellungen zu den Telefonbüchern

► Buchse 1 (Interne Rufnummer \*\*1)

▼ Buchse 2 (Interne Rufnummer \*\*2)

Name

Ankommende Rufnummern

Alle Rufnummern

+4930123460

+4930123461

+4930123462

Abgehende Rufnummer

Angezeichnetes Gerät

Kombigerät  
Telefon  
Anrufbeantworter  
Telefax  
Kombigerät

Sicherheits-Status

● Firewall aktiv

● Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv

● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

■ Stufe 1

WLAN TO GO Status

■ HOTSPOT Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Die richtige Auswahl des angeschlossenen Endgeräts beeinflusst die nutzbaren Leistungsmerkmale Ihres Telefonanschlusses, beispielsweise die Faxübermittlung.

- 1 Wählen Sie aus der Liste das angeschlossene Endgerät aus.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**. (Die Schaltfläche ist in der obigen Abbildung verdeckt dargestellt.)

# Anklopfen während eines laufenden Gesprächs



Deutsch English Kundencenter Logout



Internet Telefonie  
Rufnummernzuordnung  
**Telefonbuchen**  
DECT-Basisstation  
Einstellung Rufnummern  
Anrufliste

Einstellungen zu den Telefonbuchen

▼ Buchse 1 (Interne Rufnummer \*\*1)

Name

Ankommende Rufnummern

Alle Rufnummern

+4930123460

+4930123461

+4930123462

Abgehende Rufnummer

Angeschlossenes Gerät

Anklopfen  zulassen [Was bedeutet das?](#)

SprachBox-Informationen  anzeigen [Was ist das?](#)

► Buchse 2 (Interne Rufnummer \*\*2)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Wenn das Leistungsmerkmal Anklopfen aktiviert ist, werden Sie während eines laufenden Gesprächs mit einem Signalton auf einen zweiten Anruf aufmerksam gemacht.

- 1 Setzen Sie bei der Option **Anklopfen** den Haken bei **zulassen**.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Sprachbox-Informationen anzeigen



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internet Telefonie  
Rufnummernzuordnung  
**Telefonbüchern**  
DECT-Basisstation  
Einstellung Rufnummern  
Anrufliste

Einstellungen zu den Telefonbüchern

▼ Buchse 1 (Interne Rufnummer \*\*1)

Name Wohnzimmer

Ankommende Rufnummern

Alle Rufnummern

+4930123460

+4930123461

+4930123462

Abgehende Rufnummer +4930123460

Angeschlossenes Gerät Telefon

Anklopfen  zulassen [Was bedeutet das?](#)

SprachBox-Informationen  anzeigen [Was ist das?](#)

Abbrechen **Speichern**

► Buchse 2 (Interne Rufnummer \*\*2)

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Hier können Sie festlegen, ob auf Ihrem analogen Telefon Informationen über den Status Ihrer SprachBox der Telekom angezeigt werden sollen. Beachten Sie bitte, dass nicht alle analogen Telefone diese Informationen anzeigen können.

- 1 Setzen Sie bei der Option **SprachBox-Informationen** den Haken bei **anzeigen**.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# DECT-Basisstation einschalten

DECT (Digital Enhanced Cordless Telecommunications) ist ein Standard für schnurlose Telefonie und für die kabellose Datenübertragung. Ihr Speedport bietet Ihnen eine integrierte DECT-Basisstation. Sie benötigen somit nur entsprechende Schnurlostelefone (DECT-Mobilteile), die Sie an der Basisstation anmelden können.

- 1 Setzen Sie den Haken bei **DECT-Funktion einschalten**, wenn Sie die integrierte DECT-Basisstation einschalten möchten.

# DECT-PIN ändern

In den Standardeinstellungen lautet die DECT-PIN 0000.

- 1 Tragen Sie die neue DECT-PIN in das Eingabefeld ein.
- 2 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **PIN speichern**.

# Schnurlostelefon (Speedphone) anmelden

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internet Telefonie  
Rufnummernzuordnung  
Telefonbuchen  
DECT-Basisstation  
Einstellung Rufnummern  
Anrufliste

Einstellungen für DECT

DECT-Funktion einschalten [Was ist DECT?](#)

PIN

► Sendeeinstellungen

► Unsere Kontakte

► E-Mail

► RSS-Feeds

▼ **Angemeldete Schnurlostelefone**

[Was bedeuten die Elemente?](#)

Name	Interne Rufnummer
Mobil 1	**61 <a href="#">ändern</a>

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

WLAN TO GO Status

Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Informationen zur Anmeldung eines Schnurlostelefons, das kein kompatibles Speedphone der Telekom ist, entnehmen Sie bitte der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Schalten Sie Ihr Speedphone ein.
- 3 Warten Sie, bis auf dem Display Ihres Speedphone die Aufforderung erscheint, das Mobilteil an der Basisstation anzumelden.
- 4 Tippen Sie auf dem Display Ihres Speedphone auf **Anmelden**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Mobilteil anmelden**. Die Leuchtanzeige **Anmelden / WPS** an der Vorderseite Ihres Speedport blinkt während des Anmeldevorgangs.

# Speedphone - Bezeichnung ändern

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internet Telefonie  
Rufnummernzuordnung  
Telefonbuchs  
DECT-Basisstation  
Einstellung Rufnummern  
Anrufliste

Name	Interne Rufnummer
Mobil 1	**61 <span>ändern</span>
Mobil 2	**6x <span>ändern</span>

Name:

Ankommende Rufnummern

- Alle Rufnummern
- +4930123460
- +4930123461
- +4930123462

Abgehende Rufnummer:

Anklopfen:  zulassen [Was bedeutet das?](#)

E-Mail-Adressen zuordnen:  Alle E-Mail-Adressen

RSS-Feeds zuordnen:  Alle RSS-Feeds

Abmelden Abbrechen **Speichern**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Haben Sie mehrere Schnurlostelefone an Ihrem Speedport angemeldet, kann es hilfreich sein, wenn Sie den Schnurlostelefonen eindeutige Namen geben. Dies ermöglicht Ihnen eine eindeutige Zuordnung der jeweiligen Schnurlostelefone.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**. (Der Eintrag ist in der obigen Abbildung verdeckt dargestellt.)
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Tragen Sie den gewünschten Namen für das Schnurlostelefon in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Speedphone - Rufnummernzuordnung (Ankommende Rufnummer)



Deutsch English Kundencenter Logout

Legen Sie fest, von welcher Rufnummer eingehende Anrufe auf dem ausgewählten Schnurlostelefon ankommen sollen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Setzen oder entfernen Sie die Haken bei den entsprechenden Rufnummern.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.



# Speedphone - Rufnummernzuordnung (Abgehende Rufnummer)



Deutsch English Kundencenter Logout

Legen Sie fest, über welche Rufnummer abgehende Anrufe auf dem ausgewählten Schnurlostelefon aufgebaut werden sollen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Wählen Sie aus der Liste die entsprechende Rufnummer.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Speedphone - Anklopfen während eines laufenden Gesprächs



Deutsch English Kundencenter Logout

**Name**      **Interne Rufnummer**

Mobil 1	**61	<a href="#">ändern</a>	<a href="#">Klingeln lassen</a>
Mobil 2	**6x		<a href="#">Klingeln lassen</a>

Name:

Ankommende Rufnummern

Alle Rufnummern

+4930123460

+4930123461

+4930123462

Abgehende Rufnummer:

Anklopfen:  [zulassen](#) [Was bedeutet das?](#)

E-Mail-Adressen zuordnen:  Alle E-Mail-Adressen

RSS-Feeds zuordnen:  Alle RSS-Feeds

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**

Stufe 1

**WLAN TO GO Status**

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Wenn das Leistungsmerkmal Anklopfen aktiviert ist, werden Sie während eines laufenden Gesprächs mit einem Signalton auf einen zweiten Anruf auf der anderen Leitung aufmerksam gemacht.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Setzen Sie bei der Option **Anklopfen** den Haken bei **zulassen**.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Schnurlostelefon (Speedphone) abmelden



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

Übersicht Internet **Telefonie** Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internet Telefonie  
Rufnummernzuordnung  
Telefonbuchs  
**DECT-Basisstation**  
Einstellung Rufnummern  
Anrufliste

Name	Interne Rufnummer	
Mobil 1	**61	<b>2</b> ändern Klingeln lassen
Mobil 2	**6x	Klingeln lassen

Name: Mobil 2

Ankommende Rufnummern

- Alle Rufnummern
- +4930123460
- +4930123461
- +4930123462

Abgehende Rufnummer: Automatisch

Anklopfen:  zulassen [Was bedeutet das?](#)

E-Mail-Adressen zuordnen:  Alle E-Mail-Adressen

RSS-Feeds zuordnen:  Alle RSS-Feeds

**3** Abmelden Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Angemeldete Schnurlostelefone**.
- 2 Klicken Sie bei dem entsprechenden Schnurlostelefon auf den Eintrag **ändern**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Abmelden**.
- 4 Klicken Sie in der anschließenden Sicherheitsabfrage auf die Schaltfläche **Ja**, wenn Sie das Schnurlostelefon abmelden möchten bzw. auf die Schaltfläche **Nein**, wenn Sie den Vorgang abbrechen möchten. (Die Schaltflächen sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

# DECT-Sendeleistung anpassen

The screenshot shows the 'Einstellungen für DECT' page in the Speedport Hybrid interface. On the left, a sidebar lists 'Internet Telefonie', 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbuchs', 'DECT-Basisstation', 'Einstellung Rufnummern', and 'Anrufliste'. The main content area is titled 'Einstellungen für DECT' and includes a checked box for 'DECT-Funktion einschalten', a PIN field with '0000', and a 'PIN speichern' button. Below this is the 'Sendeeinstellungen' section, which is highlighted with a red box and a red circle with the number 1. It contains the 'Sendeleistung' section with two radio buttons: 'Volle Sendeleistung' (selected) and 'Reduzierte Sendeleistung', both highlighted with a red box and a red circle with the number 2. Below this is the 'Full Eco Mode' section with two radio buttons: 'Full Eco Mode aus' (selected) and 'Full Eco Mode an'. At the bottom of the settings area are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons, with 'Speichern' highlighted by a red box and a red circle with the number 3. The right sidebar shows 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, WLAN verschlüsselt), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), and 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aus).

Hier kann die Sendeleistung der DECT-Basisstation bspw. für die Nutzung in kleinen Wohnungen reduziert werden. Die Funkreichweite der DECT-Basisstation verringert sich.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie zwischen den Optionen **Volle Sendeleistung** und **Reduzierte Sendeleistung**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# DECT - Full Eco Mode einstellen

The screenshot shows the 'Einstellungen für DECT' configuration page. On the left, a sidebar lists navigation options: 'Internet Telefonie', 'Rufnummernzuordnung', 'Telefonbuchen', 'DECT-Basisstation', 'Einstellung Rufnummern', and 'Anrufliste'. The main content area is titled 'Einstellungen für DECT' and includes a checked box for 'DECT-Funktion einschalten', a PIN field with '0000', and a 'PIN speichern' button. Below this is the 'Sendeeinstellungen' section, which is highlighted with a red box and a circled '1'. It contains 'Sendeleistung' options: 'Volle Sendeleistung' (selected) and 'Reduzierte Sendeleistung'. The 'Full Eco Mode' section has 'Full Eco Mode aus' selected, highlighted with a red box and a circled '2', and 'Full Eco Mode an' as an alternative. At the bottom, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons, with 'Speichern' highlighted by a red box and a circled '3'. The right sidebar shows status information for 'Sicherheits-Status', 'Telekom-Datenschutz', and 'WLAN TO GO Status'.

Ist der Full Eco Mode aktiviert, wird die DECT-Basisstation ausgeschaltet, wenn keine aktiven Verbindungen mehr bestehen. Die Bereitschaftszeit der Schnurlostelefone verringert sich und der Gesprächsaufbau verzögert sich um ca. 1,5 Sekunden.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie zwischen den Optionen **Full Eco Mode aus** und **Full Eco Mode an**.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Telefonbucheinträge anlegen

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internet Telefonie  
Rufnummernzuordnung  
Telefonbuchen  
**DECT-Basisstation**  
Einstellung Rufnummern  
Anrufliste

Einstellungen für DECT

DECT-Funktion einschalten [Was ist DECT?](#)

PIN

Sendeeinstellungen

**1**

[Was ist das?](#)

Alle **A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z**

Name	Vorname	Rufnummer Privat
Keine Einträge vorhanden		

**2**

E-Mail

RSS-Feeds

Angemeldete Schnurlostelefone

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

**1** Stufe 1

WLAN TO GO Status

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Das lokale Telefonbuch **Unsere Kontakte** steht allen angemeldeten und kompatiblen Speedphones zur Verfügung. Wenn Sie auf der Benutzeroberfläche Ihres Speedport Änderungen an Ihren Telefonbucheinträgen vornehmen, werden diese automatisch an die angemeldeten Speedphones übertragen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Unsere Kontakte**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Weiteren Eintrag anlegen**.

# Telefonbucheinträge anlegen (Fortsetzung)

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internet Telefonie  
Rufnummernzuordnung  
Telefonbuchen  
DECT-Basisstation  
Einstellung Rufnummern  
Anrufliste

Unsere Kontakte

Was ist das?

Alle A B C D E F G H I J K L M N O P Q R S T U V W X Y Z

Name	Vorname	Rufnummer Privat
Name		
Vorname		
Rufnummer Privat		
Rufnummer Arbeit		
Rufnummer Mobil		

Abbrechen Speichern

Weiteren Eintrag anlegen

- E-Mail
- RSS-Feeds

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

3 Tragen Sie Namen, Vornamen und die Rufnummer in die Eingabefelder ein.

Damit ein Telefonbucheintrag gespeichert werden kann, ist es erforderlich, dass mindestens die Eingabefelder Name oder Vorname und eine Rufnummer eingegeben wird.

4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Mehrfachnutzung von Rufnummern



Deutsch English Kundencenter Logout



- Internet Telefonie
- Rufnummernzuordnung
- Telefonbuchs
- DECT-Basisstation
- Einstellung Rufnummern**
- Anrufliste

Einstellungen zu den Rufnummern

Hier können Sie festlegen, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können. Die Rufnummern können den Telefonbuchs sowie allen angemeldeten Schnurlostelefonen zugeordnet werden. Diese Einstellungen sind rufnummernspezifisch.

1 2 [Was bedeuten die verschiedenen Einstellungen?](#)

	Mehrfachnutzung	Einfachnutzung	Abweisen bei besetzt	Rufnummer unterdrücken
+4930123460	<input type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123461	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123462	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbrechen Speichern

#### Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

#### Telekom-Datenschutz

Stufe 1

#### WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Legen Sie geräteunabhängig für alle Internet-Rufnummern fest, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können. Dies betrifft ankommende sowie abgehende Anrufe.

- 1 Mehrfachnutzung** - Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie mit der jeweiligen Rufnummer mehrere Gespräche parallel führen.
- 2 Einfachnutzung** - Wenn Sie diese Option aktivieren, können Sie mit der jeweiligen Rufnummer nur ein einzelnes Gespräch führen.



# Mehrfachnutzung von Rufnummern (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internet Telefonie  
Rufnummernzuordnung  
Telefonbuchs  
DECT-Basisstation  
Einstellung Rufnummern  
Anrufliste

Einstellungen zu den Rufnummern

Hier können Sie festlegen, ob über eine Rufnummer mehrere Gespräche parallel geführt werden können. Die Rufnummern können den Telefonbuchs sowie allen angemeldeten Schnurlostelefonen zugeordnet werden. Diese Einstellungen sind rufnummernspezifisch.

[Was bedeuten die verschiedenen Einstellungen?](#)

	Mehrfach-nutzung	Einfach-nutzung	Abweisen bei besetzt	Rufnummer unterdrücken
+4930123460	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123461	<input type="radio"/>	<input checked="" type="radio"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
+4930123462	<input checked="" type="radio"/>	<input type="radio"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>

Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 3** **Abweisen bei besetzt** - Legen Sie hier fest, ob ein Anrufer das Besetztzeichen erhalten soll, wenn auf dieser Rufnummer bereits gesprochen wird. Aktivieren Sie die Option **Abweisen bei besetzt**, wird die Einfachnutzung aktiv.
- 4** **Rufnummer unterdrücken** - Legen Sie hier fest, ob Ihre Rufnummer bei abgehenden Anrufen übermittelt oder unterdrückt werden soll.
- 5** Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Anruflisten einsehen

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Internet Telefonie  
Rufnummernzuordnung  
Telefonbuchen  
DECT-Basisstation  
Einstellung Rufnummern  
**Anrufliste**

**Anrufliste**  
Sie haben 6 verpasste Anrufe. [Was ist das?](#)

Interne Anrufe ebenfalls erfassen

▶ Verpasste Anrufe

▼ Angenommene Anrufe

Datum ^	Uhrzeit v	Nummer/Name v	Dauer v
17.05.2016	19:00:22	Mr. Moto	02:37
20.05.2016	09:00:22	+412358723401	10:53
21.05.2016	17:00:22	Franz Schmidt	04:13
23.05.2016	06:00:22	Hans Meier	04:23
25.05.2016	12:00:22	Egon Kunz	04:49

Liste exportieren

Liste löschen

▶ Gewählte Rufnummern

**Sicherheits-Status**  
● Firewall aktiv  
● Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
● WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**  
Stufe 1

**WLAN TO GO Status**  
HOTSPOT Aus  
Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Ihr Speedport speichert verpasste, angenommene und gewählte Rufnummern in einzelnen Anruflisten.

- 1 Klicken Sie auf einen der Einträge **Verpasste Anrufe**, **Angenommene Anrufe** oder **Gewählte Rufnummern**.
- 2 Klicken Sie auf die Einträge **Datum** (Tag.Monat.Jahr), **Uhrzeit** (Stunde:Minute: Sekunde), **Nummer/Name** oder **Dauer** (Minuten: Sekunden), wenn Sie die aufgewählte Anrufliste entsprechend ordnen möchten.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste exportieren**, wenn Sie die ausgewählte Anrufliste in einer Textdatei exportieren möchten.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste löschen**, wenn Sie die ausgewählte Anrufliste löschen möchten.
- 5 Setzen Sie den Haken bei **Interne Anrufe ebenfalls erfassen**, wenn auch interne Anrufe in den Anruflisten gespeichert werden sollen.

# Funktionen über Tastenkombinationen

## Intern telefonieren

Alle Gespräche, die zwischen den an Ihrem Speedport angeschlossenen Telefonen geführt werden, sind interne Gespräche. Diese Gespräche sind kostenlos.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Wählen Sie die gewünschte interne Rufnummer. Wählen Sie 1 oder 2 für die an den Telefonbuchsen 1 und 2 angeschlossenen analogen Telefone.

## Extern telefonieren - mit verkürztem Wählvorgang

Ihr Speedport erkennt automatisch, wenn die Eingabe einer Rufnummer beendet ist, benötigt für diesen Vorgang aber einige Sekunden nach Eingabe der letzten Ziffer.

Sie können den Wählvorgang verkürzen, wenn Sie nach Eingabe der letzten Ziffer einer Rufnummer zusätzlich die Raute-Taste drücken.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
Rufnummer + #	Wählen Sie die gewünschte Rufnummer und schließen Sie den Wählvorgang durch Drücken der Raute-Taste ab.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## **Automatischen Rufnummernspeicher (Speedial) löschen**

Ihr Speedport erkennt erfolgreich gewählte Rufnummern und legt diese in einem internen Speicher ab. Wird die Rufnummer erneut manuell gewählt, erkennt Ihr Speedport diese Rufnummer und initiiert den Verbindungsvorgang direkt nach der Eingabe der letzten Ziffer.

Sie können den automatischen Rufnummernspeicher (Speedial) löschen, dies ist beispielsweise erforderlich, wenn unvollständige Rufnummern abgespeichert wurden.

### **Bedienschritt / Bedeutung**

---

Nehmen Sie den Hörer ab.

---

\* \* # 9 3 #

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

## **Rufnummer für einen Anruf nicht übermitteln (anonym anrufen)**

Wenn Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer im Einrichtungsprogramm aktiviert haben, können Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer dennoch manuell unterdrücken (anonym anrufen).

Die Aktivierung dieser Funktion (CLIR) gilt nur für diesen Anruf. Sie müssen diese Funktion jedes Mal aktivieren, wenn Sie Ihre Rufnummer unterdrücken möchten.

### **Bedienschritt / Bedeutung**

---

Nehmen Sie den Hörer ab.

---

\* 3 1 #

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.

---

Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## Rufnummer für einen Anruf übermitteln

Wenn Sie die Übermittlung Ihrer Rufnummer im Einrichtungsprogramm deaktiviert haben, können Sie die Unterdrückung Ihrer Rufnummer dennoch manuell aufheben.

Die Aktivierung dieser Funktion (CLIP) gilt nur für diesen Anruf. Sie müssen diese Funktion jedes Mal aktivieren, wenn Sie Ihre Rufnummer übermitteln möchten.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 3 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Wählen Sie die gewünschte Rufnummer.

## Rückfrage / Halten / Makeln

Mit der Funktion **Rückfrage / Halten** können Sie ein aktuelles Gespräch halten, wenn Sie eine Rückfrage zu einem zweiten Teilnehmer starten möchten. Mehrfaches Hin- und Herschalten zwischen den Gesprächen wird **Makeln** genannt.

	Bedienschritt / Bedeutung
Gespräch 1	Sie führen gerade mit Teilnehmer 1 ein Gespräch.
R	Drücken Sie die R-Taste. Das Gespräch wird gehalten und die Rückfrage eingeleitet. Wählen Sie die externe Rufnummer, um eine Verbindung zu einem externen Teilnehmer 2 aufzubauen.

## Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

	Bedienschritt / Bedeutung
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein und wählen Sie anschließend die interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer 2 aufzubauen.
Gespräch 2	Nimmt Teilnehmer 2 das Gespräch an, können Sie mit diesem Teilnehmer ein Gespräch führen.
R 2	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, wenn Sie zum Gespräch mit Teilnehmer 1 zurückkehren möchten.
Gespräch 1	Sie sprechen jetzt wieder mit Teilnehmer 1.
R 2	Geben Sie erneut die nebenstehende Tastenkombination ein, um wieder mit Teilnehmer 2 zu sprechen. Auf diese Weise können Sie zwischen Gespräch 1 und 2 wechseln (makeln).

Die Funktionen **Rückfrage / Halten / Makeln** können auf verschiedene Arten beendet werden.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Der Teilnehmer in momentaner Halteposition legt auf. Die aktiv Sprechenden können Ihr Gespräch fortsetzen.
R 0	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das gehaltene Gespräch zu beenden.
R 1	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das bestehende Gespräch zu beenden und zum gehaltenen Gespräch zu wechseln.
	Beenden Sie selbst das aktive Gespräch und legen Sie den Hörer auf. Sie hören ein Klingelzeichen und sind nach dem Abnehmen des Hörers mit dem Teilnehmer aus der Halteposition verbunden.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## **Anklopfende Gespräche annehmen**

Die Funktion **Anklopfen** macht Sie während eines aktiven Gesprächs darauf aufmerksam, dass ein weiterer Anruf ankommt. Der ankommende externe Anruf wird durch einen Anklopftton signalisiert.

---

### Bedienschritt / Bedeutung

---

R 2

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um ein anklopfendes Gespräch anzunehmen; das bestehende Gespräch wird gehalten.

oder

---

### Bedienschritt / Bedeutung

---

Durch Auflegen wird das bestehende Gespräch beendet.

---

Der ankommende externe Anruf wird durch ein Klingelzeichen signalisiert.

---

Nehmen Sie den Hörer ab und führen Sie das Gespräch mit dem neuen Teilnehmer.

## **Anklopfende Gespräche abweisen**

Sie können anklopfende Gespräche während eines laufenden Gesprächs abweisen.

---

### Bedienschritt / Bedeutung

---

R 0

Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein, um das anklopfende externe Gespräch abzuweisen.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## Dreierkonferenz abhalten

Mit Ihrem Speedport können Sie Dreierkonferenzen über Telefon abhalten. Dabei können zwei externe und ein interner Teilnehmer oder zwei interne und ein externer Teilnehmer ein Konferenzgespräch führen.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
	Wählen Sie die Rufnummer des ersten Teilnehmers. Beginnen Sie Ihr Gespräch.
R	Drücken Sie die R-Taste. Das Gespräch wird gehalten und die Rückfrage eingeleitet.
	Wählen Sie eine externe Rufnummer, um eine Verbindung zu einem externen Teilnehmer aufzubauen.

oder

	Bedienschritt / Bedeutung
* *	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein und wählen Sie dann die interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer aufzubauen.
R 3	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Führen Sie das Konferenzgespräch. Legt ein Teilnehmer auf, führen Sie das Gespräch mit dem verbleibenden Teilnehmer weiter.
	Die Konferenz wird beendet, indem alle Teilnehmer auflegen.
R 2	Wie beim Makeln können Sie auch bei einer Dreierkonferenz zum ursprünglichen Teilnehmer zurückschalten. Geben Sie dafür die nebenstehende Tastenkombination ein. Die Konferenz ist damit beendet und Sie sprechen jetzt mit dem Teilnehmer, mit dem Sie vor Beginn der Dreierkonferenz gesprochen haben. Das zweite Gespräch wird währenddessen gehalten.



# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## **Intern vermitteln**

Mit der Funktion **Vermitteln** können Sie ein aktuelles Gespräch an die andere Nebenstelle Ihres Speedport vermitteln.

	<b>Bedienschritt / Bedeutung</b>
<b>Gespräch 1</b>	Sie führen gerade ein Gespräch mit Teilnehmer 1.
<b>R * *</b>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Teilnehmer 1 wird gehalten.
	Wählen Sie die entsprechende interne Rufnummer, um eine Verbindung zu einem internen Teilnehmer aufzubauen.
<b>Gespräch 2</b>	Sie sprechen nun mit Teilnehmer 2.
	Legen Sie den Hörer auf, um das Gespräch zwischen Teilnehmer 1 und Teilnehmer 2 zu vermitteln.

## **Extern vermitteln**

Wenn Sie ein Gespräch führen und währenddessen einen weiteren Teilnehmer halten, können Sie diese beiden Teilnehmer miteinander verbinden.

	<b>Bedienschritt / Bedeutung</b>
<b>R 4</b>	Wählen Sie die nebenstehende Tastenkombination.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Bei erfolgreichem Vermitteln legen Sie den Hörer auf.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## Heranholen eines Gesprächs (Pickup)

Wenn ein anderes Telefon klingelt, haben Sie mit der Funktion Pickup die Möglichkeit, das Gespräch auf Ihr Telefon heranzuholen.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * 0 9 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein. Das Gespräch wird herangeholt. Die Verbindung mit dem Teilnehmer ist hergestellt.

## Anrufweiserschaltung

Die Organisation der Anrufweiserschaltung erfolgt im Kundencenter / Telefoniecenter. Sie können angeben, ob ankommende Anrufe sofort, verzögert oder bei besetzter Leitung weitergeleitet werden sollen.

Sie erreichen das Kundencenter im Internet unter: <http://kundencenter.telekom.de>

## An Zielrufnummern (ZRN) weiterleiten

Die Zielrufnummer (ZRN) ist die Rufnummer, zu der die Anrufe weitergeleitet werden sollen.

Mit der Anrufweiserschaltung können Sie die SprachBox verwenden. Geben Sie hierfür die Rufnummer 0800 330 24 24 als Zielrufnummer in der Anrufweiserschaltung an.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## **Anrufwefterschtaltung sofort einschalten**

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufwefterschtaltung sofort** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe sofort zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

Bedienschrift / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 2 1 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

## **Anrufwefterschtaltung sofort ausschalten**

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufwefterschtaltung sofort** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht weitergeleitet.

Bedienschrift / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 2 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## **Anrufwefterschaltung verzögert einschalten**

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufwefterschaltung verzögert** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nach 20 Sekunden (ca. fünf Klingelzeichen) zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

Bedienschnitt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 6 1 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

## **Anrufwefterschaltung verzögert ausschalten**

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufwefterschaltung verzögert** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht weitergeleitet.

Bedienschnitt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 6 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## **Anrufweiterschaltung bei Besetzt einschalten**

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung bei Besetzt** für die abgehende Rufnummer ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe bei Besetzt zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* 6 7 * <ZRN> #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

## **Anrufweiterschaltung bei Besetzt ausschalten**

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweiterschaltung bei Besetzt** für die abgehende Rufnummer aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe bei Besetzt nicht weitergeleitet.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 6 7 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## Anrufweitschaltung für alternative Rufnummer einschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweitschaltung für eine alternative Rufnummer** ein, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe zur Zielrufnummer (ZRN) umgeleitet.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 1 2 <Index DSL-Nummer>	
# * 2 1 * <ZRN>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
#	
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

## Anrufweitschaltung für alternative Rufnummer ausschalten

Schalten Sie das Leistungsmerkmal **Anrufweitschaltung für eine alternative Rufnummer** aus, werden auf dieser Rufnummer ankommende Anrufe nicht umgeleitet.

Bedienschritt / Bedeutung	
	Nehmen Sie den Hörer ab.
# 1 2 <Index DSL-Nummer>	
# # 2 1 # <ZRN>	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
#	
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

# Funktionen über Tastenkombinationen (Fortsetzung)

## Index DSL-Nummer

Die Index DSL-Nummer benötigen Sie, wenn Sie Ihren Speedport über die Wahl-tasten eines angeschlossenen Telefons konfigurieren möchten. Die Indexnummern beschreiben die Reihenfolge der angelegten Nummern.

Index DSL-Nummer	Beispiel Rufnummer
01	+4930123460
02	+4930123461
03	+4930123462

In unserem Beispiel möchten wir eine Anrufweiterleitung programmieren. Geben Sie den beschriebenen Tastencode ein und tragen Sie bei <Index DSL-Nummer> 01, 02 oder 03 ein, je nachdem, welche der Rufnummern weitergeschaltet werden soll.

## WLAN-Funktion über Telefon einschalten

Mit den folgenden Befehlen können Sie die WLAN-Funktion über das Telefon ein- und ausschalten.

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * * 9 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.

## WLAN-Funktion über Telefon ausschalten

	Bedienschritt / Bedeutung
	Nehmen Sie den Hörer ab.
* * # 9 1 #	Geben Sie die nebenstehende Tastenkombination ein.
	Warten Sie den Quittungston ab.
	Legen Sie den Hörer auf.





# DER MENÜPUNKT - HEIMNETZWERK

- Seite 162 Einstellungen zum Heimnetzwerk
- Seite 165 WLAN einschalten oder ausschalten
- Seite 166 WLAN-Namen (SSID) anpassen
- Seite 168 WLAN-Verschlüsselung anpassen
- Seite 169 WLAN-Zeitschaltung einrichten
- Seite 171 WLAN-Übertragungsmodus einstellen
- Seite 172 WLAN-Sendekanal einstellen
- Seite 174 WLAN-Sendeleistung einstellen
- Seite 175 WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen
- Seite 177 WPS einschalten oder ausschalten
- Seite 178 WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode
- Seite 180 WLAN-Geräte über WPS verbinden - PIN-Methode
- Seite 182 Heimnetzwerk (LAN) - Übersicht der Geräte
- Seite 183 Heimnetzwerk (LAN) - Gerät manuell hinzufügen
- Seite 185 Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers
- Seite 186 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern
- Seite 188 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden
- Seite 190 Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern
- Seite 191 Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren
- Seite 193 Übersicht Netzwerkspeicher
- Seite 195 Drucker im Heimnetzwerk freigeben
- Seite 196 Dateien im Heimnetzwerk freigeben
- Seite 199 Dateien für Gäste freigeben
- Seite 200 Ordner für Medienwiedergabe freigeben
- Seite 203 Verwendete Arbeitsgruppe ändern

# Einstellungen zum Heimnetzwerk

## **Was ist das kabellose Heimnetzwerk (WLAN)?**

Das kabellose Heimnetzwerk oder WLAN (Wireless Local Area Network) besteht aus allen über Funk verbundenen netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Haushalt. Im kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) wird die Verbindung zwischen den Geräten über Funk hergestellt. Die Geräte müssen dazu mit einem entsprechenden WLAN-Adapter ausgestattet sein. Moderne Geräte verfügen in der Regel über einen internen WLAN-Adapter.

Im Menü WLAN-Grundeinstellungen können Sie das kabellose Heimnetzwerk an Ihre Anforderungen anpassen. Sie können einen eigenen WLAN-Namen (SSID) vergeben, die Verschlüsselung einstellen, eine Zeitschaltung konfigurieren und die Sendeeinstellungen anpassen.

Wir empfehlen aus Sicherheitsgründen grundsätzlich eine Änderung des WLAN-Schlüssels, wenn Sie Ihren Speedport frei zugänglich aufgestellt haben.

## **Was ist das Heimnetzwerk (LAN)?**

Das kabelgebundene Heimnetzwerk oder LAN (Local Area Network) besteht aus allen vernetzten netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Haushalt. Ihr Speedport dient als zentrale Schnittstelle zur Verwaltung aller netzwerkfähigen Geräte innerhalb Ihres Heimnetzwerks und als Zugangspunkt in das Internet.

Im Menü Heimnetzwerk (LAN) können Sie das Heimnetzwerk an Ihre Anforderungen anpassen. Sie können Einstellungen zum Namen Ihres Speedport im Heimnetzwerk und zu den verwendeten IP-Adressen vornehmen. Darüber hinaus haben Sie die Möglichkeit, Einstellungen zur Vergabe von IP-Adressen (DHCP oder manuell) vorzunehmen.

# Einstellungen zum Heimnetzwerk (Fortsetzung)

The screenshot shows the Speedport Hybrid web interface. At the top, there is a navigation bar with the following items: Speedport Hybrid, Übersicht, Internet, Telefonie, Heimnetzwerk (highlighted with a red box and a red circle with the number 1), Einstellungen, and Handbuch. In the top right corner, there are links for Deutsch, English, Kundencenter, and Logout. On the left side, there is a sidebar menu with the following items: WLAN-Grundeinstellungen (highlighted with a red box and a red circle with the number 2), WLAN-Zugriff verwalten, Heimnetzwerk (LAN), and Netzwerkspeicher. The main content area is titled 'Grundeinstellungen zum WLAN' and contains the following settings: 'WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten' (checked), 'WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten' (checked), and a link 'Was ist WLAN?'. Below these are three expandable sections: 'Name und Verschlüsselung', 'Zeitschaltung WLAN', and 'Sendeeinstellungen'. On the right side, there are three status sections: 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, WLAN verschlüsselt), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), and 'WLAN TO GO Status' (HOTPOT Aus, Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon).

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Heimnetzwerk anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Heimnetzwerk**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

Wenn Sie über das kabellose Heimnetzwerk auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen, kommt es nach dem Speichern von Änderungen zu einem Verbindungsabbruch.

Sie müssen die Verbindung zum kabellosen Heimnetzwerk nach dem Speichern der angepassten Einstellungen erneut aufbauen.

# Einstellungen zum Heimnetzwerk (Fortsetzung)

## **Welche Verschlüsselung sollten Sie verwenden?**

Die sehr sichere WPA2-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung. Sie haben die Möglichkeit, die voreingestellte Verschlüsselung zu ändern.

Dies kann beispielsweise notwendig sein, wenn Sie ein kabelloses Heimnetzwerk mit älteren netzwerkfähigen Geräten aufbauen möchten.

## **Welchen WLAN-Schlüssel sollten Sie wählen?**

Wählen Sie einen WLAN-Schlüssel aus mindestens 8 und höchstens 63 Zeichen. Es dürfen keine Leerzeichen enthalten sein.

Je länger Sie den WLAN-Schlüssel wählen, desto sicherer ist er. Vermeiden Sie persönliche Informationen wie E-Mail-Adressen, Geburtstage, vollständige Namen, Rufnummern und Anschriften.

Vergeben Sie persönliche und sichere Passwörter! Insbesondere für das Gerätepasswort Ihres Speedport, den Internetzugang und den WLAN-Schlüssel.

Geben Sie den WLAN-Schlüssel bei jedem netzwerkfähigen Gerät ein, das Sie mit dem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) verbinden möchten.

## **Was bedeutet die Sichtbarkeit des WLAN-Namens (SSID)?**

Sichtbarkeit des WLAN-Namens bedeutet, dass alle netzwerkfähigen Geräte innerhalb der Reichweite (in der Nähe) Ihres Speedport den Namen Ihres WLANs in einer Übersicht der verfügbaren kabellosen Heimnetzwerke sehen können.

Wenn Sie nicht möchten, dass Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) von anderen gesehen werden kann, können Sie die Sichtbarkeit Ihres WLAN-Namens (SSID) deaktivieren.

# WLAN einschalten oder ausschalten

The screenshot shows the 'Speedport Hybrid' web interface. The top navigation bar includes 'Speedport Hybrid', 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Heimnetzwerk', 'Einstellungen', and 'Handbuch'. The main content area is titled 'WLAN-Grundeinstellungen' and contains a section 'Grundeinstellungen zum WLAN'. This section has two checked checkboxes: 'WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten' and 'WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten'. Below these are expandable sections for 'Name und Verschlüsselung', 'Zeitschaltung WLAN', and 'Sendeeinstellungen'. To the right, there are sections for 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, WLAN verschlüsselt), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), and 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aus).

Sie können die WLAN-Funktion Ihres Speedport auch ausschalten, falls Sie diese nicht benötigen.

- 1 Setzen oder entfernen Sie die Haken, um das **WLAN im 2,4-GHz-Bereich** bzw. das **WLAN im 5-GHz-Bereich** ein- oder auszuschalten.
- 1 Entfernen Sie beide Haken, um das WLAN komplett auszuschalten.
- 2 Alternativ können Sie die Taste **WLAN** an der Vorderseite Ihres Speedport drücken.
- 3 Die Leuchtanzeige **WLAN** erlischt.

Wenn Sie über das kabellose Heimnetzwerk auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen, kommt es nach dem Ausschalten des WLAN zu einem Verbindungsabbruch.

# WLAN-Namen (SSID) anpassen

Der WLAN-Name bzw. SSID (Service Set Identifier) dient zur Unterscheidung verschiedener kabelloser Heimnetzwerke am gleichen Ort. Der WLAN-Name (SSID) muss jedem Gerät, das mit Ihrem kabellosen Heimnetzwerk verbunden werden soll, bekannt sein. Die Grundeinstellungen für den WLAN-Namen (SSID) finden Sie auf dem Typenschild auf der Unterseite Ihres Speedport bzw. im mitgelieferten WLAN-Gerätepass.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Verschlüsselung**.
- 2 Tragen Sie den gewünschten WLAN-Namen (SSID) in das Eingabefeld ein. Es können unterschiedliche Namen für die beiden Frequenzbänder vergeben werden.

# WLAN-Namen (SSID) anpassen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'WLAN-Grundeinstellungen' (WLAN Basic Settings) page. The '2,4-GHz-Frequenzband' (2.4 GHz Frequency Band) and '5-GHz-Frequenzband' (5 GHz Frequency Band) sections both have 'WLAN-Name (SSID)' fields containing 'WLAN-123456'. Below each field, the 'Sichtbarkeit WLAN-Name' (WLAN Name Visibility) is set to 'sichtbar' (visible), indicated by a red circle with the number '3'. The 'Verschlüsselungsart' (Encryption Type) is set to 'WPA2 (sehr sicher)'. The 'WLAN-Schlüssel' (WLAN Key) is 'THEIMOSTISECRETKEY!'. The 'Speichern' (Save) button is highlighted with a red box and a circled '4'. The right sidebar shows 'Sicherheits-Status' (Security Status) with 'Firewall aktiv', 'Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv', and 'WLAN verschlüsselt'. 'Telekom-Datenschutz' is set to 'Stufe 1'. 'WLAN TO GO Status' is 'Aus'.

Der WLAN-Name (SSID) kann bis zu 32 Zeichen lang sein und aus Ziffern, Zeichen und Sonderzeichen bestehen. Er sollte keine Informationen über Ihre Identität, also keine Nach- oder Firmennamen sowie Geburtsdaten, enthalten. Achten Sie auf Groß- und Kleinschreibung. Die Verbindung zu netzwerkfähigen Geräten, die nicht den gültigen WLAN-Namen (SSID) verwenden, wird so lange unterbrochen, bis auch dort der gültige WLAN-Name (SSID) eingerichtet ist.

- 3 Wählen Sie, ob der WLAN-Name (SSID) für andere sichtbar oder unsichtbar sein soll.

Die Option **sichtbar** erleichtert es, Ihr kabelloses Heimnetzwerk (WLAN) beim Einrichten neuer netzwerkfähiger Geräte zu finden und auszuwählen.

Die Option **unsichtbar** erhöht den Schutz vor unbefugtem Zugriff geringfügig, ersetzt aber keinesfalls die Verschlüsselung Ihres kabellosen Heimnetzwerks (WLAN).

- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# WLAN-Verschlüsselung anpassen

The screenshot shows the 'WLAN-Grundeinstellungen' page in the Speedport Hybrid interface. The 'Verschlüsselungsart' dropdown menu is set to 'WPA2 (sehr sicher)'. The 'WLAN-Schlüssel' field contains 'THEIMOSTISECRETKEY!'. The 'Speichern' button is highlighted with a red box and the number 4. Other settings include WLAN-Name (SSID) 'WLAN-123456' and Sichtbarkeit 'sichtbar' for both 2,4-GHz and 5-GHz bands.

Sie können die WLAN-Verschlüsselung anpassen. Die Standardeinstellungen sollten jedoch nur dann geändert werden, wenn Ihr netzwerkfähiges Gerät die voreingestellte WPA2-Verschlüsselung nicht unterstützt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Verschlüsselung**.
- 2 Wählen Sie die erforderliche Verschlüsselungsart aus der Liste. Die sehr sichere WPA2-Verschlüsselung ist die Standardeinstellung.

Wir empfehlen Ihnen, WPA2 als Verschlüsselung zu wählen, wenn dies von allen netzwerkfähigen Geräten Ihres kabellosen Heimnetzwerks unterstützt wird. In der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts finden Sie Informationen dazu, ob die WPA2-Verschlüsselung unterstützt wird.

- 3 Wenn Sie den WLAN-Schlüssel ändern möchten, tragen Sie den neuen WLAN-Schlüssel in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.



# WLAN-Zeitschaltung einrichten

The screenshot shows the 'Speedport Hybrid' web interface. At the top, there are navigation tabs for 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Heimnetzwerk', 'Einstellungen', and 'Handbuch'. The 'Heimnetzwerk' tab is active. On the left, there are links for 'WLAN-Grundeinstellungen', 'WLAN-Zugriff verwalten', 'Heimnetzwerk (LAN)', and 'Netzwerksspeicher'. The main content area is titled 'Grundeinstellungen zum WLAN' and contains several sections: 'WLAN im 2,4-GHz-Frequenzband einschalten' (checked), 'WLAN im 5-GHz-Frequenzband einschalten' (checked), 'Name und Verschlüsselung', and 'Zeitschaltung WLAN'. The 'Zeitschaltung WLAN' section is highlighted with a red box and a circled '1'. It includes radio buttons for 'Keine' (selected), 'Täglich an' (with a time range of 07:30 to 23:30), and 'Nach Wochentag', along with a checkbox for 'Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen'. On the right, there are sections for 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, WLAN verschlüsselt) and 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1). At the bottom of the main content area, there are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons.

Mit der Zeitschaltung des kabellosen Heimnetzwerks (WLAN) haben Sie die Möglichkeit, den Zugang zu Ihrem kabellosen Heimnetzwerk (WLAN) zeitgesteuert zu verwalten.

Bei der Option **Keine** bleibt Ihr WLAN dauerhaft eingeschaltet. Daneben haben Sie die Möglichkeit, das WLAN täglich für ein bestimmtes Zeitfenster zu aktivieren oder aber individuell für jeden Wochentag ein bestimmtes Zeitfenster zu bestimmen.

Aktive WLAN-Verbindungen werden nach Ablauf des Zeitfensters nicht unterbrochen. Außerhalb des Zeitfensters können jedoch keine neuen WLAN-Verbindungen aufgebaut werden.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zeitschaltung WLAN**.

# WLAN-Zeitschaltung einrichten (Fortsetzung)

Legen Sie jetzt den Zeitraum fest (Keine (immer eingeschaltet), Täglich oder Nach Wochentag), in dem das kabellose Heimnetzwerk verfügbar sein soll.

- 2 Für täglich gleiche Verfügbarkeit tragen Sie den Zeitraum in das Eingabefeld ein.
- 3 Für täglich unterschiedliche Verfügbarkeit können Sie für jeden Tag eine spezifische Uhrzeit angeben. Tragen Sie die Zeiträume in die Eingabefelder ein. Es können auch tagübergreifende Zeiträume erstellt werden.
- 4 Setzen Sie den Haken bei **Angemeldete WLAN-Geräte am Ende des Zeitfensters trennen**, wenn bestehende Verbindungen am Ende der eingetragenen Zeiträume getrennt werden sollen.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# WLAN-Übertragungsmodus einstellen

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

**WLAN-Grundeinstellungen** 1

WLAN-Zugriff verwalten  
Heimnetzwerk (LAN)  
Netzwerksspeicher

▼ Sendeeinstellungen

2,4-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus 2 802.11b+802.11g+802.11n

Geschwindigkeit 3  max. 300 Mbit/s

Kanal Automatisch

5-GHz-Frequenzband [Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus 2 802.11ac

Geschwindigkeit max. 1,3 Gbit/s

Kanal Automatisch

Abbrechen Speichern 4

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**

■ Stufe 1

**WLAN TO GO Status**

■ **HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Der Übertragungsmodus gibt an, welcher Standard bei der Übertragung verwendet wird. Sollte eines Ihrer netzwerkfähigen Geräte den in den Standardeinstellungen vorgegebenen Übertragungsmodus nicht unterstützen oder Sie haben Schwierigkeiten mit der Übertragung, können Sie den Übertragungsmodus ändern.

Der WLAN-Übertragungsmodus wird für das 2,4-GHz-Frequenzband und für das 5-GHz-Frequenzband getrennt eingestellt.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie den Übertragungsmodus, mit dem Ihr Speedport senden soll.
- 3 Setzen Sie den Haken, wenn Sie die maximale Übertragungsgeschwindigkeit im 2,4-GHz-Frequenzbereich auf bis zu 300 Mbit/s erhöhen möchten.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# WLAN-Sendekanal einstellen

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

**WLAN-Grundeinstellungen** 1

WLAN-Zugriff verwalten  
Heimnetzwerk (LAN)  
Netzwerksspeicher

**Sendeeinstellungen**

[Was kann ich hier einstellen?](#)

**2,4-GHz-Frequenzband**

Übertragungsmodus: 802.11b+802.11g+802.11n

Geschwindigkeit:  max. 300 Mbit/s

Kanal: Automatisch

**5-GHz-Frequenzband**

[Was kann ich hier einstellen?](#)

Übertragungsmodus: 802.11ac

Geschwindigkeit: max. 1,3 Gbit/s

Kanal: Automatisch

Abbrechen Speichern

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**

Stufe 1

**WLAN TO GO Status**

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Standardmäßig legt Ihr Speedport automatisch den besten Funkkanal für die Übertragung fest. Sie können den Funkkanal auch selbst festlegen. Dabei sollten zwischen dem von Ihnen genutzten Funkkanal und den in der Umgebung genutzten Funkkanälen möglichst 4 Funkkanäle ungenutzt bleiben. Damit schützen Sie Ihr kabelloses Heimnetzwerk vor Störungen.

Der WLAN-Sendekanal wird für das 2,4-GHz-Frequenzband und für das 5-GHz-Frequenzband getrennt eingestellt.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.

# WLAN-Sendekanal einstellen (Fortsetzung)

The screenshot shows the 'Sendeeinstellungen' (Transmit Settings) section of the Speedport Hybrid web interface. It is divided into two main parts: 2.4-GHz-Frequenzband and 5-GHz-Frequenzband. Each part includes options for Übertragungsmodus (Transmission Mode), Geschwindigkeit (Speed), and Kanal (Channel). In both sections, the 'Kanal' dropdown menu is set to 'Automatisch' and is highlighted with a pink box and a circled '2'. At the bottom of the settings area, there are two buttons: 'Abbrechen' (Cancel) and 'Speichern' (Save). The 'Speichern' button is highlighted with a pink box and a circled '3'. The right sidebar shows the 'Sicherheits-Status' (Security Status) with indicators for Firewall aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, and WLAN verschlüsselt. Below that is 'Telekom-Datenschutz' (Telekom Data Protection) set to 'Stufe 1' and 'WLAN TO GO Status' (WLAN TO GO Status) set to 'Aus' (Off).

- Wählen Sie aus der Liste den Funkkanal, auf dem Ihr kabelloses Heimnetzwerk senden soll. Wir empfehlen die Auswahl **Automatisch**.

Die verfügbaren Funkkanäle werden durch länderspezifische Regelungen festgelegt und können daher eingeschränkt sein. Möglicherweise unterstützen einige Netzwerkkomponenten nicht alle Kanäle.

Beachten Sie bitte, dass die Funkkanäle 12 und 13 nicht von allen netzwerkfähigen Geräten unterstützt werden.

- Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# WLAN-Sendeleistung einstellen

The screenshot shows the Speedport Hybrid web interface. The top navigation bar includes 'Speedport Hybrid', 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Heimnetzwerk', 'Einstellungen', and 'Handbuch'. The left sidebar lists 'WLAN-Grundeinstellungen', 'WLAN-Zugriff verwalten', 'Heimnetzwerk (LAN)', and 'Netzwerksspeicher'. The main content area is titled 'Sendeeinstellungen' and contains the following sections:

- Sendeleistung:** Three radio buttons are present: 'Volle Sendeleistung' (selected), 'Mittlere Sendeleistung', and 'Niedrige Sendeleistung'. A link 'Was bewirkt die Sendeleistung?' is located above the buttons.
- 2,4-GHz-Frequenzband:** A link 'Was kann ich hier einstellen?' is above the settings. The settings include: 'Übertragungsmodus' (802.11b+802.11g+802.11n), 'Geschwindigkeit' (max. 300 Mbit/s), and 'Kanal' (Automatisch).
- 5-GHz-Frequenzband:** A link 'Was kann ich hier einstellen?' is above the settings. The settings include: 'Übertragungsmodus' (802.11ac), 'Geschwindigkeit' (max. 1,3 Gbit/s), and 'Kanal' (Automatisch).

At the bottom of the settings area are two buttons: 'Abbrechen' and 'Speichern'. The 'Speichern' button is highlighted with a red box and a circled '3'. On the right side of the interface, there are sections for 'Sicherheits-Status', 'Telekom-Datenschutz', and 'WLAN TO GO Status'.

Wir empfehlen die WLAN-Sendeleistung entsprechend den räumlichen Gegebenheiten, in denen sich Ihr kabelloses Heimnetzwerk befindet, anzupassen. Hohe Sendeleistungen vereinfachen unbefugtes Abhören kabelloser Datenübertragung.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sendeeinstellungen**.
- 2 Wählen Sie, mit welcher Sendeleistung Ihr Speedport senden soll.

Volle Sendeleistung = maximale Reichweite (100 % Sendeleistung)  
Mittlere Sendeleistung = mittlere Reichweite (50 % Sendeleistung)  
Niedrige Sendeleistung = geringe Reichweite (25 % Sendeleistung)

- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen

The screenshot shows the 'Einstellungen zum WLAN-Zugriff' (WLAN Access Settings) page in the Speedport Hybrid interface. The page is divided into several sections:

- Navigation:** Speedport Hybrid, Übersicht, Internet, Telefonie, Heimnetzwerk, Einstellungen, Handbuch.
- WLAN-Grundeinstellungen:** WLAN-Zugriff verwalten, Heimnetzwerk (LAN), Netzwerkspeicher.
- Einstellungen zum WLAN-Zugriff:**
  - 1. **Zugangsbeschränkung** (highlighted with a red box and arrow).
  - 2. **Nur bestimmte Geräte im WLAN zulassen** (selected with a red radio button and arrow).
  - 3. **WLAN-Zugang für:** (highlighted with a red box and arrow).
    - Alle auswählen
    - Mein Laptop
    - MediaRec
- Sicherheit-Status:** Firewall aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, WLAN verschlüsselt.
- Telekom-Datenschutz:** Stufe 1.
- WLAN TO GO Status:** Aus, **HOTSPOT** Aus.

Buttons: Abbrechen, Speichern. Link: Geräte verwalten. Section: Geräte zum WLAN hinzufügen.

Hier können Sie einstellen, welche netzwerkfähigen Geräte auf das kabellose Heimnetzwerk zugreifen dürfen. Diese netzwerkfähigen Geräte benötigen dennoch den WLAN-Schlüssel, um auf Ihr kabelloses Heimnetzwerk zugreifen zu können.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zugangsbeschränkung**.
- 2 Wählen Sie die Option **Nur bestimmte Geräte im WLAN zulassen**, wenn Sie nur bestimmte netzwerkfähige Geräte in Ihrem kabellosen Heimnetzwerk zulassen möchten.
- 3 Setzen oder entfernen Sie die Haken bei den Geräten, denen Sie den Zugriff erlauben bzw. nicht erlauben möchten.

# WLAN-Zugangsbeschränkung einstellen (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

The screenshot shows the 'Einstellungen zum WLAN-Zugriff' (WLAN Access Settings) page. The main content area is titled 'Einstellungen zum WLAN-Zugriff' and contains a section for 'Zugangsbeschränkung' (Access Restriction). Under this section, there are two radio button options: 'Alle Geräte im WLAN zulassen' (Allow all devices on the WLAN) and 'Nur bestimmte Geräte im WLAN zulassen' (Allow only specific devices on the WLAN). The second option is selected. Below this, there is a list of devices under the heading 'WLAN-Zugang für:' (WLAN access for:). The list includes 'Alle auswählen' (Select all), 'Mein Laptop' (My laptop), and 'MediaRec'. The 'Mein Laptop' option is checked. A red circle with the number '4' points to the 'Geräte verwalten' (Manage devices) button. At the bottom of the main content area, there are two buttons: 'Abbrechen' (Cancel) and 'Speichern' (Save). A red circle with the number '5' points to the 'Speichern' button. Below the main content area, there is a section titled 'Geräte zum WLAN hinzufügen' (Add devices to WLAN). On the right side of the interface, there are several status sections: 'Sicherheits-Status' (Security Status) with 'Firewall aktiv' (Firewall active), 'Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv' (List of secure email servers active), and 'WLAN verschlüsselt' (WLAN encrypted); 'Telekom-Datenschutz' (Telekom Data Protection) with 'Stufe 1' (Level 1); and 'WLAN TO GO Status' (WLAN TO GO Status) with 'HOTSPOT Aus' (HOTSPOT Off). The 'Speichern' button is highlighted with a red box.

Wenn ein netzwerkfähiges Gerät mit Ihrem Speedport verbunden ist, wird es in der Liste der Geräte angezeigt. Wird die Verbindung beendet und zu einem späteren Zeitpunkt wieder hergestellt, sind die vorgenommenen Einstellungen wieder aktiv.

- 4 Sie können Ihrem kabellosen Heimnetzwerk weitere Geräte hinzufügen, auch wenn diese zur Zeit nicht mit Ihrem Speedport verbunden sind. Klicken Sie dafür auf den Eintrag **Geräte verwalten** und dann auf **Gerät manuell hinzufügen**.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.



# WPS einschalten oder ausschalten

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

WLAN-Grundeinstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
Heimnetzwerk (LAN)  
Netzwerksspeicher

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

Zugangsbeschränkung

1 Geräte zum WLAN hinzufügen

2  WPS verwenden, um Computer oder Geräte per WPS mit dem WLAN zu verbinden

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Sie können die WPS-Funktion Ihres Speedport ein- und ausschalten. Wenn Sie die WPS-Funktion Ihres Speedport nicht verwenden möchten, können Sie die Funktion ausschalten und so unbefugte Zugriffe verhindern.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Geräte zum WLAN hinzufügen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden**, um Computer oder Geräte über WPS mit dem WLAN zu verbinden.

# WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode



Sie können netzwerkfähige Geräte über WPS (Wireless Protected Setup) mit Ihrem kabellosen Heimnetzwerk verbinden. WPS dient zur einfachen Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr geschütztes kabelloses Heimnetzwerk. Voraussetzung ist, dass die netzwerkfähigen Geräte WPS unterstützen. Bei einer Verbindung von netzwerkfähigen Geräten mit Ihrem Speedport über WPS benötigen Sie den WLAN-Schlüssel nicht.

In den Werkseinstellungen ist WPS (Pushbutton-Methode) bereits eingeschaltet. Sie können diese Funktionen ausschalten, wenn Sie diese nicht verwenden möchten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Geräte zum WLAN hinzufügen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden**, wenn Sie Computer oder Geräte über WPS mit dem WLAN verbinden möchten.

# WLAN-Geräte über WPS verbinden - Pushbutton-Methode (Fortsetzung)



Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Deutsch English Kundencenter Logout

WLAN-Grundeinstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
Heimnetzwerk (LAN)  
Netzwerkspeicher

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

Zugangsbeschränkung

Geräte zum WLAN hinzufügen

WPS verwenden, um Computer oder Geräte per [WPS](#) mit dem WLAN zu verbinden

Per Tastendruck (Pushbutton-Methode) [Wie geht das?](#)

Mit einer vom Gerät vergebenen PIN [Wie geht das?](#)

Start

Geräte mit dem WLAN verbinden: Folgen Sie den Schritten in dieser [Anleitung](#).

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- Wählen Sie die Option **Per Tastendruck (Pushbutton-Methode)**.
- Drücken Sie die Taste **WPS** an der Vorderseite Ihres Speedport für zwei Sekunden oder klicken Sie auf die Schaltfläche **Start**.
- Die Leuchtanzeige **Anmelden / WPS** blinkt während des Verbindungsvorgangs.
- Betätigen Sie an dem netzwerkfähigen Gerät, das Sie verbinden möchten, innerhalb von 2 Minuten die entsprechende (Software-)Taste WPS.
- Anschließend wird eine geschützte Verbindung zu Ihrem kabellosen Heimnetzwerk aufgebaut. Dieser Vorgang kann einen Moment dauern.

# WLAN-Geräte über WPS verbinden - PIN-Methode



Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

WLAN-Grundeinstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
Heimnetzwerk (LAN)  
Netzwerkspeicher

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

Zugangsbeschränkung

1 Geräte zum WLAN hinzufügen

2  WPS verwenden, um Computer oder Geräte per WPS mit dem WLAN zu verbinden

Per Tastendruck (Pushbutton-Methode) [Wie geht das?](#)

3  Mit einer vom Gerät vergebenen PIN [Wie geht das?](#)

PIN 1234

Geräte mit dem WLAN verbinden: Folgen Sie den Schritten in dieser [Anleitung](#).

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Sie können netzwerkfähige Geräte über WPS (Wireless Protected Setup) mit Ihrem kabellosen Heimnetzwerk verbinden. WPS dient zur einfachen Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr geschütztes kabelloses Heimnetzwerk. Voraussetzung ist, dass die netzwerkfähigen Geräte WPS unterstützen. Bei einer Verbindung von netzwerkfähigen Geräten mit Ihrem Speedport über WPS benötigen Sie den WLAN-Schlüssel nicht.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Geräte zum WLAN hinzufügen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **WPS verwenden**, wenn Sie Computer oder Geräte über WPS mit dem WLAN verbinden möchten.
- 3 Wählen Sie die Option **Mit einer vom Gerät vergebenen PIN**.

# WLAN-Geräte über WPS verbinden - PIN-Methode (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

WLAN-Grundeinstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
Heimnetzwerk (LAN)  
Netzwerkspeicher

Einstellungen zum WLAN-Zugriff

Zugangsbeschränkung

Geräte zum WLAN hinzufügen

WPS verwenden, um Computer oder Geräte per WPS mit dem WLAN zu verbinden

Per Tastendruck (Pushbutton-Methode) [Wie geht das?](#)

Mit einer vom Gerät vergebenen PIN [Wie geht das?](#)

PIN 1234 Verbinden

Geräte mit dem WLAN verbinden: Folgen Sie den Schritten in dieser Anleitung.

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Die benötigte PIN erfahren Sie in der Software oder Bedienungsanleitung des netzwerkfähigen Geräts.

- Tragen Sie die PIN in das Eingabefeld ein.
- Klicken Sie auf die Schaltfläche **Verbinden**.
- Die Leuchtanzeige **Anmelden** / WPS blinkt während des Verbindungsvorgangs.
- Anschließend wird eine geschützte Verbindung zu Ihrem kabellosen Heimnetzwerk aufgebaut. Dieser Vorgang kann einen Moment dauern.

# Heimnetzwerk (LAN) - Übersicht der Geräte

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

WLAN-Grundeinstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
**Heimnetzwerk (LAN)**  
Netzwerksspeicher

Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)  
[Was ist das Heimnetzwerk \(LAN\)?](#)

1 **Übersicht der Geräte im Heimnetzwerk**

2 **Gerät** **Verbindung** **MAC+IP**

Geräte mit IP-Adressen [Wie füge ich ein Gerät hinzu?](#)

Gerät	Verbindung	MAC+IP
Mein Laptop	WLAN	<a href="#">anzeigen</a> <a href="#">ändern</a> <a href="#">löschen</a>
Andreas	Netzwerkkabel	<a href="#">anzeigen</a> <a href="#">ändern</a> <a href="#">löschen</a>
MediaRec	keine	<a href="#">anzeigen</a> <a href="#">ändern</a> <a href="#">löschen</a>

[Gerät manuell hinzufügen](#) [Liste aktualisieren](#)

Weitere Geräte

Gerät	Anschluss	
HP Drucker	USB	<a href="#">trennen</a>
USB Spielzeug	USB	<a href="#">trennen</a>
USB_EXT 01	USB	<a href="#">trennen</a>
USB_EXT 02	USB	<a href="#">trennen</a>

Sicherheits-Status  
● Firewall aktiv  
● Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz  
■ Stufe 1

WLAN TO GO Status  
● **HOTSPOT** Aus  
Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Hier können Sie Ihre mit dem Heimnetzwerk verbundenen netzwerkfähigen Geräte einsehen und verwalten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Übersicht der Geräte im Heimnetzwerk**.
- 2 Die Einträge können nach Gerätenamen oder Verbindungstyp sortiert werden. Klicken Sie auf die Einträge **Gerät** oder **Verbindung**, wenn Sie die Einträge entsprechend sortieren möchten.
- 3 Klicken Sie in der Liste der Geräte mit IP-Adressen auf den Eintrag **anzeigen**, wenn Sie die IP- und die MAC-Adresse des entsprechenden netzwerkfähigen Geräts anzeigen lassen möchten.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste aktualisieren**, wenn Sie die Liste der verbundenen Geräte aktualisieren möchten.

# Heimnetzwerk (LAN) - Gerät manuell hinzufügen

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

WLAN-Grundeinstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
**Heimnetzwerk (LAN)**  
Netzwerksspeicher

Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)  
[Was ist das Heimnetzwerk \(LAN\)?](#)

1 **Übersicht der Geräte im Heimnetzwerk**

Geräte mit IP-Adressen [Wie füge ich ein Gerät hinzu?](#)

Gerät	Verbindung	MAC+IP
Mein Laptop	WLAN	<a href="#">anzeigen</a> <a href="#">ändern</a> <a href="#">löschen</a>
Andreas	Netzwerkkabel	<a href="#">anzeigen</a> <a href="#">ändern</a> <a href="#">löschen</a>
MediaRec	keine	<a href="#">anzeigen</a> <a href="#">ändern</a> <a href="#">löschen</a>

2 **Gerät manuell hinzufügen** [Liste aktualisieren](#)

Weitere Geräte

Gerät	Anschluss
HP Drucker	USB <a href="#">trennen</a>
USB Spielzeug	USB <a href="#">trennen</a>
USB_EXT 01	USB <a href="#">trennen</a>
USB_EXT 02	USB <a href="#">trennen</a>

Sicherheits-Status  
● Firewall aktiv  
● Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz  
■ Stufe 1

WLAN TO GO Status  
■ **HOTSPOT** Aus  
Kostensers Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Sie können Ihrem Heimnetzwerk netzwerkfähige Geräte auch manuell hinzufügen. Dies ist zum Beispiel erforderlich, wenn Sie eine Zugangsbeschränkung für Ihr Heimnetzwerk eingerichtet haben und ein neues netzwerkfähiges Gerät einbinden möchten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Übersicht der Geräte im Heimnetzwerk**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Gerät manuell hinzufügen**.

# Heimnetzwerk (LAN) - Gerät manuell hinzufügen (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

- 3 Tragen Sie den Gerätenamen in das Eingabefeld ein.
- 4 Tragen Sie die MAC-Adresse des Geräts in die Eingabefelder ein. Wie Sie die MAC-Adresse Ihres Geräts ermitteln, erfahren Sie in der Bedienungsanleitung des entsprechenden Geräts.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.



# Heimnetzwerk (LAN) - Name und Adresse des Routers

The screenshot shows the 'Heimnetzwerk' (Home Network) settings page for a Speedport Hybrid router. The left sidebar contains navigation options: 'WLAN-Grundeinstellungen', 'WLAN-Zugriff verwalten', 'Heimnetzwerk (LAN)', and 'Netzwerksspeicher'. The main content area is titled 'Name und Adresse des Routers' and includes a link 'Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?'. The settings are as follows:

Name des Routers im LAN:	Speedport Hybrid
MAC-Adresse (LAN):	00-06-4E-42-88-02 <a href="#">Was ist das?</a>
MAC-Adresse (WAN):	00-06-4E-42-88-03 <a href="#">Was ist das?</a>
MAC-Adresse (WLAN):	00-06-4E-42-88-04 <a href="#">Was ist das?</a>
Lokale IPv4-Adresse:	192.168.2.1
Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:	<input checked="" type="checkbox"/>
Lokale IPv6-Adresse (ULA):	fd01:ad34:db87:0001::1
Nutzbarer IPv6-Adressbereich für Heimnetzwerk:	
Folgender Bereich nutzen:	2003:0db8:35d7:0801::/64

Buttons for 'Abbrechen' and 'Speichern' are located at the bottom of the settings area. Below the settings is a 'DHCP' section with a right-pointing arrow.

On the right side of the interface, there are status sections: 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, WLAN verschlüsselt), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), and 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aus, Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon).

Sie benötigen die IP-Adresse Ihres Speedport beispielsweise, damit Sie auf die Benutzeroberfläche zugreifen können.

Für den Zugriff auf die Benutzeroberfläche geben Sie die IP-Adresse Ihres Speedport in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers ein. In den Standard-einstellungen lautet die IP-Adresse Ihres Speedport 192.168.2.1.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Adresse des Routers**, wenn Sie den Namen, die MAC-Adresse und die lokalen IP-Einstellungen einsehen möchten.

# Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern



Deutsch English Kundencenter Logout

Verwenden Sie mit Ihren netzwerkfähigen Geräten die automatische Zuweisung der IP-Adressen (DHCP), ist es erforderlich, dass Sie nach einer Änderung an den Einstellungen die Verbindung zum Heimnetzwerk neu aufbauen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Adresse des Routers**.

# Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv4-Adresse ändern (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

WLAN-Grundeinstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
**Heimnetzwerk (LAN)**  
Netzwerksspeicher

**Name und Adresse des Routers**  
[Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN: Speedport Hybrid

MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)

Lokale IPv4-Adresse: **2** 192.168. 2 . 1

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87: 0001 : :1

Nutzbarer IPv6-Adressbereich für Heimnetzwerk:

Folgendem Bereich nutzen: 2003:0db8:35d7:08 01 /64

Abbrechen **Speichern** **3**

DHCP

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**WLAN TO GO Status**

- HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 2** Tragen Sie die neue IPv4-Adresse in die Eingabefelder ein.
- 3** Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

Die IPv4-Adresse Ihres Speedport darf im Bereich **192.168.yyy.zzz** vergeben werden. In diesem Fall steht **yyy** für eine Zahl zwischen 1 und 255 bzw. **zzz** für eine Zahl zwischen 1 und 254.

Wir empfehlen, die IP-Adresse nicht zu ändern. Sollten Sie die IP-Adresse dennoch ändern, notieren Sie sich diese bitte.

# Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

WLAN-Grundeinstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
**Heimnetzwerk (LAN)**  
Netzwerksspeicher

1 **Name und Adresse des Routers**

[Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN:	Speedport Hybrid
MAC-Adresse (LAN):	00-06-4E-42-88-02 <a href="#">Was ist das?</a>
MAC-Adresse (WAN):	00-06-4E-42-88-03 <a href="#">Was ist das?</a>
MAC-Adresse (WLAN):	00-06-4E-42-88-04 <a href="#">Was ist das?</a>
Lokale IPv4-Adresse:	192.168. <input type="text" value="2"/> . <input type="text" value="1"/>
Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:	<input checked="" type="checkbox"/>
Lokale IPv6-Adresse (ULA):	fd01:ad34:db87: <input type="text" value="0001"/> ::1
Nutzerbarer IPv6-Adressbereich für Heimnetzwerk:	
Folgenden Bereich nutzen:	2003:0db8:35d7:08: <input type="text" value="01"/> /64

► DHCP

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**

🔒 Stufe 1

**WLAN TO GO Status**

📶 **HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Die Verwendung von lokalen IPv6-Adressen (ULA) ermöglicht die Einbindung netzwerkfähiger Geräte in Ihr Heimnetzwerk über den aktuellen IPv6-Standard.

In manchen Fällen ist es erforderlich, Einstellungen an Ihren netzwerkfähigen Geräten vorzunehmen. Nähere Informationen entnehmen Sie bitte der entsprechenden Bedienungsanleitung.

1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Adresse des Routers**.

# Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse verwenden (Fortsetzung)



Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet **Telefonie** Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

WLAN-Grundeinstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
**Heimnetzwerk (LAN)**  
Netzwerksspeicher

**Name und Adresse des Routers**

[Wozu benötige ich Name und Adresse des Routers?](#)

Name des Routers im LAN: Speedport Hybrid

MAC-Adresse (LAN): 00-06-4E-42-88-02 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WAN): 00-06-4E-42-88-03 [Was ist das?](#)

MAC-Adresse (WLAN): 00-06-4E-42-88-04 [Was ist das?](#)

Lokale IPv4-Adresse: 192.168.2.1

Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden:  2

Lokale IPv6-Adresse (ULA): fd01:ad34:db87:0001::1

Nutzerbarer IPv6-Adressbereich für Heimnetzwerk:

Folgender Bereich nutzen: 2003:0db8:35d7:0801::/64

Abbrechen Speichern 3

DHCP

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**

Stufe 1

**WLAN TO GO Status**

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Kommt es durch die Verwendung von lokalen IPv6-Adressen zu Verbindungsstörungen, empfehlen wir, die Funktion **Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden** wieder zu deaktivieren.

- 2 Setzen Sie den Haken bei **Lokale IPv6-Adresse (ULA) verwenden**.
- 3 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Heimnetzwerk (LAN) - Lokale IPv6-Adresse ändern

Ändern Sie die lokale IPv6-Adresse, wenn Sie den lokalen IPv6-Adressbereich an Ihre Anforderungen anpassen möchten.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Name und Adresse des Routers**.
- 2 Tragen Sie die neue IPv6-Adresse in das Eingabefeld ein.
- 3 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.

Wir empfehlen, die IP-Adresse nicht zu ändern. Sollten Sie die IP-Adresse dennoch ändern, notieren Sie sich diese bitte.

# Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

WLAN-Grundeinstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
**Heimnetzwerk (LAN)**  
Netzwerkspeicher

Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)

[Was ist das Heimnetzwerk \(LAN\)?](#)

► Übersicht der Geräte im Heimnetzwerk

► Name und Adresse des Routers

1 **DHCP**

2  DHCP aus

3  DHCP ein

[Was ist DHCP?](#)

Adressen vergeben im Bereich 192.168.2.100  
bis 192.168.2.199  
Gültigkeitsdauer der Adressen 3 Wochen

Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **DHCP**.
- 2 Wählen Sie die Option **DHCP aus**, wenn Sie die Vergabe der IP-Adressen selbst durchführen möchten. Jedem verbundenen netzwerkfähigen Gerät muss manuell eine IP aus dem IP-Adressbereich Ihres Speedport zugewiesen werden.
- 3 Wählen Sie die Option **DHCP ein**, wenn Ihr Speedport die Vergabe der IP-Adressen automatisch übernehmen soll. Bei den verbundenen netzwerkfähigen Geräten muss die Option IP-Adresse automatisch beziehen bzw. DHCP aktiviert sein.

# Heimnetzwerk (LAN) - DHCP konfigurieren (Fortsetzung)



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

WLAN-Grundeinstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
**Heimnetzwerk (LAN)**  
Netzwerksspeicher

Einstellungen zum Heimnetzwerk (LAN)  
[Was ist das Heimnetzwerk \(LAN\)?](#)

► Übersicht der Geräte im Heimnetzwerk

► Name und Adresse des Routers

▼ DHCP  
[Was ist DHCP?](#)

DHCP aus  
 DHCP ein

Adressen vergeben im Bereich 192.168.2.100  
bis 192.168.2.199  
Gültigkeitsdauer der Adressen 3 Wochen

Abbrechen Speichern

Sicherheits-Status  
● Firewall aktiv  
● Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
● WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz  
■ Stufe 1

WLAN TO GO Status  
■ HOTSPOT Aus  
Kostensloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 4 Der konfigurierbare Adressbereich in den Standardeinstellungen liegt zwischen 192.168.2.100 und 192.168.2.199. Der Adressbereich kann durch manuelle Eingabe der Start- und Endadresse weiter eingeschränkt werden.
- 5 Die Gültigkeitsdauer der IP-Adressen kann vorgegeben werden. Nach Ablauf bezieht das angeschlossene Gerät automatisch eine neue IP-Adresse aus dem verfügbaren Adressbereich.
- 6 Wenn Sie Ihre Einstellungen angepasst haben, bestätigen Sie die Änderungen durch Klicken auf die Schaltfläche **Speichern**.



# Übersicht Netzwerkspeicher

## **Was ist ein Netzwerkspeicher (NAS)?**

Ein Netzwerkspeicher oder NAS (Network Attached Storage) ist ein Datenspeicher, der in Ihrem Heimnetzwerk zur Verfügung steht.

Als Netzwerkspeicher können Sie bspw. externe Datenträger wie USB-Festplatten oder USB-Speichersticks verwenden, die an Ihrem Speedport angeschlossen sind.

Der Netzwerkspeicher ermöglicht es Ihnen, Daten zentral abzulegen und, wenn gewünscht, diese von allen im Heimnetzwerk angeschlossenen Geräten oder über das Internet abzurufen.

# Übersicht Netzwerkspeicher (Fortsetzung)

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimmnetzwerk Einstellungen Handbuch

WLAN-Grundeinstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
Heimmnetzwerk (LAN)  
**Netzwerkspeicher**

Netzwerkspeicher [Was ist ein Netzwerkspeicher?](#)

1 **Übersicht Netzwerkspeicher**

Angeschlossene Datenträger [Was muss ich beim Anschluss von Datenträgern beachten?](#)

2 <b>USB_EXT 01</b>	46.57 GB von 93.13 GB belegt
2 <b>USB_EXT 02</b>	27.94 GB von 93.13 GB belegt

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

1 Stufe 1

WLAN TO GO Status

1 **HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Übersicht Netzwerkspeicher**.
- 2 Hier sehen Sie Informationen zu den angeschlossenen Datenträgern.

# Drucker im Heimnetzwerk freigeben

## **Was ist ein Netzwerkdrucker?**

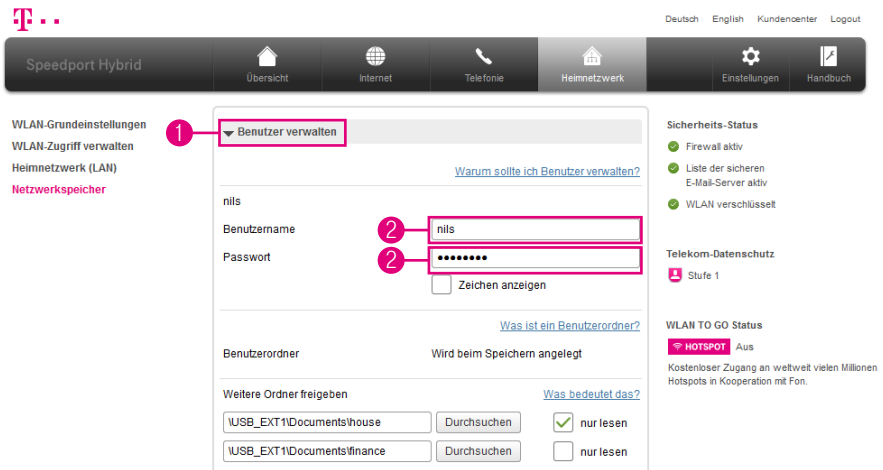
Sie können an den USB-Anschluss Ihres Speedport einen USB-Drucker anschließen und als Netzwerkdrucker verwenden. Der angeschlossene USB-Drucker ist dann für alle mit dem Heimnetzwerk verbundenen Geräte verfügbar. Es werden ausschließlich Drucker unterstützt, die sich unter der Geräteklasse Drucker ansprechen lassen. Das trifft für einige Multifunktionsgeräte, zum Beispiel Drucker-Scanner-Kopierer-Fax-Kombinationen, nicht zu.

Informationen, wie Sie einen Netzwerkdrucker mit Ihrem Gerät verwenden können, entnehmen Sie bitte der Hilfefunktion oder den Support-Dokumenten Ihres jeweiligen Geräts oder Betriebssystems.

Für Microsoft Betriebssysteme - <http://support.microsoft.com>

Für Apple Betriebssysteme - <http://www.apple.com/de/support>

# Dateien im Heimnetzwerk freigeben



Richten Sie Benutzerkonten ein, mit denen Sie auf den angeschlossenen Datenträger zugreifen können. Sie können einfach alle Inhalte oder auch nur einzelne Ordner auf dem Datenträger für die eingerichteten Benutzer freigeben.

Die eingegebenen Benutzerdaten werden von netzwerkfähigen Geräten abgefragt, wenn diese auf den am Speedport angeschlossenen Datenträger zugreifen.

Möchten Sie sich mit Administratorrechten am Netzwerkspeicher anmelden, verwenden Sie den Benutzernamen ADMIN und das Gerätepasswort Ihres Speedport.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Benutzer verwalten**.
- 2 Tragen Sie einen Benutzernamen und ein Passwort in die Eingabefelder ein.

Wählen Sie möglichst sichere Passwörter. Wir empfehlen eine willkürliche Reihenfolge von Zahlen und Buchstaben (Groß- und Kleinschreibung) mit mindestens acht Zeichen.

# Dateien im Heimnetzwerk freigeben (Fortsetzung)



Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

WLAN-Grundeinstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
Heimnetzwerk (LAN)  
Netzwerkspeicher

Benutzer verwalten

[Warum sollte ich Benutzer verwalten?](#)

nils

Benutzername: nils

Passwort: .....

Zeichen anzeigen

[Was ist ein Benutzerordner?](#)

Benutzerordner: Wird beim Speichern angelegt

Weitere Ordner freigeben [Was bedeutet das?](#)

<input type="text" value="\\USB_EXT1\Documents\house"/>	<input type="button" value="Durchsuchen"/>	<input checked="" type="checkbox"/> nur lesen
<input type="text" value="\\USB_EXT1\Documents\finance"/>	<input type="button" value="Durchsuchen"/>	<input type="checkbox"/> nur lesen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Ordner aus, den Sie im Heimnetzwerk freigeben möchten.

Es können maximal zwei Ordner für jeden Benutzer freigegeben werden.

- 4 Setzen Sie den Haken bei **nur lesen**, wenn Sie den freigegebenen Ordner gegen Veränderungen schützen möchten.

# Dateien im Heimnetzwerk freigeben (Fortsetzung)



- 5 Setzen Sie Haken bei **FTP-Zugriff erlauben** bzw. **FTPS-Zugriff erlauben**, wenn Sie einen Zugriff auf den freigegebenen Ordner über FTP oder FTPS erlauben möchten.
- 6 Setzen Sie den Haken bei **auch aus dem Internet**, wenn Sie den entsprechenden FTP- bzw. FTPS-Zugriff auch aus dem Internet erlauben möchten.

Für den Zugriff aus dem Internet muss Ihr Speedport einen festen Namen im Internet haben. Weitere Informationen entnehmen Sie dem Abschnitt **Dynamisches DNS** auf Seite 113.

- 7 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 8 Klicken Sie auf den Eintrag **Neuen Benutzer anlegen**, wenn Sie einen weiteren Benutzer anlegen möchten.
- 9 Möchten Sie die Einstellungen für einen angelegten Benutzer nachträglich ändern, klicken Sie hinter dem Eintrag des entsprechenden Benutzers auf den Eintrag **ändern**.

# Dateien für Gäste freigeben

Mit dem Gastzugang können Sie Gästen, die sich in Ihrem kabellosen Heimnetzwerk angemeldet haben, Zugriff auf einen freigegebenen Ordner Ihres Netzwerkspeichers erlauben. So können Sie bspw. Bilder und Videos teilen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Gastzugang**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **Gastzugang aktivieren**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Ordner aus, den Sie im Heimnetzwerk freigeben möchten.
- 4 Setzen Sie den Haken bei **nur lesen**, wenn Sie verhindern möchten, dass Ihre Gäste den Inhalt des freigegebenen Ordners verändern können.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Ordner für Medienwiedergabe freigeben

## **Was ist die Medienwiedergabe?**

Über die Medienwiedergabe kennzeichnen Sie Ordner auf den angeschlossenen Datenträgern als Medienordner. Medienordner enthalten Musik, Fotos oder Videos.

Die Medienwiedergabe unterstützt die Dateiformate MP3, M4A (ohne DRM), WMA (ohne DRM), WMV (ohne DRM), AVI, DivX, Xvid, MPEG2, MKV, MP4, JPG und PNG.

Die Indizierung der Medienordner kann je nach Datenmenge und Geschwindigkeit des verwendeten Speichermediums einige Zeit in Anspruch nehmen.

Der Inhalt der Medienordner kann durch die automatische Indizierung von kompatiblen Wiedergabegeräten in Ihrem Heimnetzwerk automatisch erkannt werden. Die Wiedergabegeräte müssen sowohl die entsprechenden Dateiformate als auch die Standards DLNA oder UPnP AV unterstützen.

Wenn Sie Verzeichnisse für die Medienwiedergabe freigeben, können alle Teilnehmer im Heimnetzwerk auf die in den freigegebenen Ordnern enthaltenen Daten zugreifen. Eine Zugriffskontrolle findet nicht statt.



# Ordner für Medienwiedergabe freigeben (Fortsetzung)



Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

WLAN-Grundeinstellungen  
WLAN-Zugriff verwalten  
Heimnetzwerk (LAN)  
Netzwerkspeicher

Benutzer verwalten  
Gastzugang  
Einstellungen

Verwendete Arbeitsgruppe [Was bedeutet das?](#)

Arbeitsgruppen-Name

Medienwiedergabe [Was bedeutet Medienwiedergabe?](#)

Keine Einträge vorhanden

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf den Eintrag **Ordner hinzufügen**.

# Ordner für Medienwiedergabe freigeben (Fortsetzung)



- 3 Tragen Sie einen Namen für die Freigabe in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Ordner aus, den Sie für die Medienwiedergabe freigeben möchten.
- 5 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.
- 6 Setzen oder entfernen Sie den Haken, wenn Sie die Medienwiedergabe für den entsprechenden Ordner ein- oder ausschalten möchten.
- 7 Klicken Sie auf den Eintrag **löschen**, wenn Sie die Medienwiedergabe für den entsprechenden Ordner löschen möchten.
- 8 Klicken Sie auf den Eintrag **Ordner hinzufügen**, wenn Sie einen weiteren Ordner zur Medienwiedergabe hinzufügen möchten.

# Verwendete Arbeitsgruppe ändern

The screenshot shows the Speedport Hybrid web interface. The top navigation bar includes 'Speedport Hybrid', 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Heimnetzwerk', 'Einstellungen', and 'Handbuch'. The left sidebar lists 'WLAN-Grundeinstellungen', 'WLAN-Zugriff verwalten', 'Heimnetzwerk (LAN)', and 'Netzwerkspeicher'. The main content area is titled 'Netzwerkspeicher' and contains a list of options: 'Übersicht Netzwerkspeicher', 'Ordner synchronisieren', 'Daten sichern', 'Benutzer verwalten', 'Gastzugang', and 'Einstellungen'. The 'Einstellungen' option is highlighted with a red box and a circled '1'. Below this, the 'Verwendete Arbeitsgruppe' section is visible, with a link 'Was bedeutet das?'. The 'Arbeitsgruppen-Namen' field contains 'WORKGROUP' and is highlighted with a red box and a circled '2'. At the bottom of this section are 'Abbrechen' and 'Speichern' buttons, with the 'Speichern' button highlighted by a red box and a circled '3'.

Damit sich verschiedene netzwerkfähige Geräte in einem Heimnetzwerk schnell identifizieren können, werden diese in sogenannten Arbeitsgruppen zusammengefasst. Bei aktuellen Windows Betriebssystemen lautet der voreingestellte Arbeitsgruppen-Namen WORKGROUP. Sollte das von Ihnen verwendete Betriebssystem einen anderen Arbeitsgruppen-Namen verwenden, können Sie diesen in Ihrem Speedport entsprechend ändern.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einstellungen**.
- 2 Tragen Sie den erforderlichen Arbeitsgruppen-Namen in das Eingabefeld ein.
- 3 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.



# DER MENÜPUNKT - EINSTELLUNGEN

Seite 206 Einstellungen in verschiedenen Bereichen

Seite 207 Gerätepasswort ändern

Seite 208 Gerätepasswort neu vergeben

Seite 209 Werkseinstellungen wiederherstellen

Seite 210 Alle Einstellungen sichern

Seite 211 Alle Einstellungen wiederherstellen

Seite 212 Speedport neu starten

Seite 213 Zurücksetzen der DECT-Einstellungen

Seite 214 Speedport zurücksetzen

Seite 216 Automatischen Einrichtungsassistenten  
abschalten

Seite 217 Firmware-Update (automatisch)

Seite 218 Firmware-Update (manuell)

Seite 219 Informationen anzeigen - Version und Verbindung

Seite 220 Informationen anzeigen - System-Meldungen

Seite 221 Schutzfunktionen (Firewall)

# Einstellungen in verschiedenen Bereichen

Speedport Hybrid

Deutsch English **Kundencenter** Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk **Einstellungen** Handbuch

**Gerätepasswort ändern**  
EasySupport  
Einstellungssicherung  
Problembehandlung  
Firmware-Update  
System-Informationen  
Firewall

**Gerätepasswort ändern**  
Um Ihren Speedport noch besser gegen Fremdzugriffe zu schützen, können Sie das Gerätepasswort, das Sie auf der Unterseite Ihres Speedport finden, ändern. [Abbildung anzeigen](#)

Bitte geben Sie zuerst das bisherige Gerätepasswort und dann ein frei gewähltes neues Passwort ein.

Bisheriges Gerätepasswort

Neues Gerätepasswort

Zeichen anzeigen

Neues Passwort wiederholen

**Sicherheits-Status**  
● Firewall aktiv  
● Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv  
● WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**  
🔒 Stufe 1

**WLAN TO GO Status**  
📶 **HOTSPOT** Aus  
Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Im Bereich Einstellungen können Sie verschiedene Eigenschaften Ihres Speedport anpassen. Wenn Sie die Einstellungen anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.

- 1 Wenn Sie die Einstellungen im Bereich Einstellungen anpassen möchten, klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
- 2 Durch Klicken auf die einzelnen Einträge in der linken Spalte gelangen Sie in die entsprechenden Bereiche.

# Gerätepasswort ändern

Der Zugang zum Einrichtungsprogramm Ihres Speedport wird durch ein Gerätepasswort geschützt. Das in den Standardeinstellungen vergebene Gerätepasswort finden Sie auf dem Typenschild Ihres Speedport bzw. im mitgelieferten WLAN-Gerätepass. Sie können das Gerätepasswort Ihres Speedport jedoch bei Bedarf ändern.

- 1 Tragen Sie Ihr bisheriges Gerätepasswort in das Eingabefeld ein.
- 2 Tragen Sie Ihr neues persönliches Gerätepasswort in das Eingabefeld ein.

Das Gerätepasswort muss aus mindestens 8 und darf aus höchstens 12 alphanumerischen Zeichen bestehen. Groß- und Kleinschreibung werden berücksichtigt. Vermeiden Sie Eigennamen und allzu offensichtliche Begriffe. Verwenden Sie Buchstaben, Zahlen und Zeichen.

- 3 Tragen Sie Ihr neues persönliches Gerätepasswort wiederholt in das Eingabefeld ein.
- 4 Klicken Sie anschließend auf die Schaltfläche **Speichern**.

# Gerätepasswort neu vergeben

## Gerätepasswort vergessen?

Sie haben Ihr persönliches Gerätepasswort vergessen und können nicht mehr auf die Benutzeroberfläche Ihres Speedport zugreifen. In diesem Fall können Sie Ihren Speedport in die Werkseinstellungen zurücksetzen oder unter bestimmten Voraussetzungen einfach ein neues persönliches Gerätepasswort vergeben.

## Gerätepasswort neu vergeben

Wenn Sie Ihren Internetzugang bei der Telekom gebucht haben, können Sie für Ihren Speedport ein neues Gerätepasswort vergeben, ohne die Werkseinstellungen Ihres Speedport wiederherzustellen.

- 1 Bitte beachten Sie, dass die Nutzungsvoraussetzungen für EasySupport gegeben sein müssen (siehe Abschnitt **EasySupport auf Seite 223**).
- 2 Starten Sie einen Internet-Browser auf Ihrem Computer und rufen Sie die Internetseite <http://www.telekom.de/geraete-manager> auf.
- 3 Geben Sie Ihre Zugangsdaten für das Kundencenter ein, um sich anzumelden. Es erscheint die Übersichtsseite des EasySupport Geräte-Managers.
- 4 Klicken Sie auf Einstellungen und Details zu Ihrem Speedport.
- 5 Im Abschnitt **Gerätepasswort** können Sie das Gerätepasswort Ihres Speedport ändern oder neu vergeben. Dabei müssen Sie Ihr altes Gerätepasswort nicht eingeben, da Sie sich im Kundencenter bereits als Kunde der Telekom identifiziert haben.



## Werkseinstellungen wiederherstellen

Wenn Sie ein neues Gerätepasswort für Ihren Speedport vergeben möchten, können Sie die Werkseinstellungen Ihres Speedport wiederherstellen.

Beachten Sie, dass alle Einstellungen Ihres Speedport dabei verloren gehen. Sie müssen Ihren Speedport anschließend neu einrichten.

Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen** auf Seite 242.

# Alle Einstellungen sichern

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk **Einstellungen** Handbuch

Deutsch English Kundencenter Logout

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
**Einstellungssicherung**  
Problembehandlung  
Firmware-Update  
System-Informationen  
Firewall

**1** Sichern

**2** Sichern

Wiederherstellen

**Einstellungssicherung**

Sichern

Sie können die Einstellungen des Routers auf einem Datenträger (z.B. Festplatte, USB-Stick) sichern um den Router jederzeit wieder auf den Stand zum Zeitpunkt der Sicherung zu bringen.  
Klicken Sie dazu auf „Sichern“ und wählen Sie einen Ort aus, an dem Sie die Einstellungen sichern wollen.

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**

Stufe 1

**WLAN TO GO Status**

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Wenn Sie Ihren Speedport nach Ihren Anforderungen eingerichtet haben, ist es sinnvoll, diese Einstellungen zu sichern. Sollten die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen versehentlich gelöscht oder überschrieben werden, können Sie jederzeit auf diese Sicherung zurückgreifen. Sie können die Sicherung auch in Ihren Speedport laden, wenn weiterreichende Anpassungen dazu geführt haben, dass Ihr Speedport nicht mehr so arbeitet wie erwartet.

Sie können die Einstellungen Ihres Speedport sichern, um Ihren Speedport jederzeit wieder auf den Stand zum Zeitpunkt der Sicherung zu bringen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Sichern**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Sichern**.
- 3 Bestätigen Sie die Abfrage Ihres Internet-Browsers und wählen Sie einen Speicherort aus.

# Alle Einstellungen wiederherstellen

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
**Einstellungssicherung**  
Problembehandlung  
Firmware-Update  
System-Informationen  
Firewall

Einstellungssicherung

Sichern

1 Wiederherstellen

Wenn Sie die Einstellungen des Routers zuvor auf einem Datenträger gesichert haben, können Sie den Router wieder auf den Stand zum Zeitpunkt der Sicherung bringen. Klicken Sie dazu auf „Wiederherstellen“ und wählen Sie die gewünschte Sicherungsdatei auf Ihrem Datenträger aus.

2 Durchsuchen... Speedport\_Hybrid\_2.4\_26.05.2016\_155759.config

5 Wiederherstellen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Wenn Sie die Einstellungen Ihres Speedport zuvor gesichert haben, können Sie Ihren Speedport wieder auf den Stand zum Zeitpunkt der Sicherung bringen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Wiederherstellen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen**.
- 3 Wählen Sie den Speicherort Ihrer gesicherten Einstellungen aus.
- 4 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
- 5 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Wiederherstellen**.
- 6 Nach dem erfolgreichen Wiederherstellen der Einstellungen wird Ihr Speedport automatisch neu gestartet. Ihr Speedport zeigt zu diesem Vorgang eine Meldung an. Nach Ablauf von drei Minuten können Sie den Vorgang durch Klicken auf die Schaltfläche **OK** abschließen.

# Speedport neu starten

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Einstellungssicherung  
**Problembehandlung**  
Firmware-Update  
System-Informationen  
Firewall

**1** **Neu starten**

**Problembehandlung**

Wenn Ihr Router aus technischen Gründen nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet, können Sie ihn durch Klicken auf „Neu starten“ erneut starten. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten.

Der letzte Neustart erfolgte am 26.05.2016 um 12:00 Uhr.

**2** **Neu starten**

► Zurücksetzen der DECT-Einstellungen

► Zurücksetzen aller Einstellungen

► Einrichtungsassistent

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

■ Stufe 1

WLAN TO GO Status

■ **HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Wenn Ihr Speedport aus technischen Gründen nicht mehr ordnungsgemäß arbeitet, können Sie Ihren Speedport neu starten. Ihre Einstellungen bleiben dabei erhalten.

- 1** Klicken Sie auf den Eintrag **Neu starten**.
- 2** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Neu starten**.
- 3** Ihr Speedport wird jetzt neu gestartet. In dieser Zeit können Sie keine Einstellungen vornehmen. Danach können Sie das Einrichtungsprogramm neu aufrufen. Der Neustart ist nach etwa drei Minuten abgeschlossen.

# Zurücksetzen der DECT-Einstellungen

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Einstellungssicherung  
**Problembehandlung**  
Firmware-Update  
System-Informationen  
Firewall

**Problembehandlung**

Neu starten

**1** Zurücksetzen der DECT-Einstellungen

Wenn Sie die DECT-Einstellungen auf die Werkseinstellung zurücksetzen möchten, dann klicken Sie jetzt auf „Zurücksetzen“.

**2**  DECT-Mobilteile sollen angemeldet bleiben

**3** Zurücksetzen

Zurücksetzen aller Einstellungen

Einrichtungsassistent

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**

Stufe 1

**WLAN TO GO Status**

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zurücksetzen der DECT-Einstellungen**.
- 2 Setzen Sie den Haken bei **DECT-Mobilteile sollen angemeldet bleiben**, wenn die mit der DECT-Basisstation verbundenen Schnurlostelefone auch nach dem Zurücksetzen der DECT-Einstellungen verbunden bleiben sollen.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**.
- 4 Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**. Ihr Speedport wird automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

# Speedport zurücksetzen

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Einstellungssicherung  
**Problembehandlung**  
Firmware-Update  
System-Informationen  
Firewall

Problembehandlung

► Neu starten

► Zurücksetzen der DECT-Einstellungen

1 **▼ Zurücksetzen aller Einstellungen**

Wenn von Ihnen vorgenommene Einstellungen zu Problemen geführt haben und Sie diese nicht manuell korrigieren möchten oder können, dann können Sie den Router durch Klicken auf „Werkseinstellungen“ auf den Auslieferungszustand zurücksetzen. Dabei gehen alle Ihre Einstellungen verloren!  
Wenn Sie unter dem Menüpunkt „Einstellungssicherung“ Ihre Einstellungen gesichert haben, als der Router noch ordnungsgemäß lief, können Sie dort diesen Zustand wiederherstellen, ohne alle Einstellungen zu verlieren.

2 **Werkseinstellungen**

► Einrichtungsassistent

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

■ Stufe 1

WLAN TO GO Status

■ **HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

## Alle Einstellungen zurücksetzen und Speedport manuell konfigurieren.

Wenn Sie Ihre Einstellungen zu einem Zeitpunkt, als Ihr Speedport noch ordnungsgemäß funktionierte, gesichert haben, können Sie diesen Zustand wiederherstellen, ohne alle Einstellungen zu verlieren.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Zurücksetzen aller Einstellungen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Werkseinstellungen**.
- 3 Bestätigen Sie die Sicherheitsabfrage durch Klicken auf die Schaltfläche **Zurücksetzen**. Ihr Speedport wird automatisch neu gestartet. (Die Sicherheitsabfrage und die Schaltfläche sind in der obigen Abbildung nicht dargestellt.)

# Speedport zurücksetzen (Fortsetzung)

## **Automatisch alle Einstellungen zurücksetzen und Speedport neu einrichten.**

Wenn Sie Ihren Internetzugang bei der Telekom gebucht haben, können Sie mit einem Klick automatisch alle Einstellungen zurücksetzen und Ihren Speedport für Ihre gebuchten Dienste neu einrichten lassen.

Bitte beachten Sie, dass die Nutzungsvoraussetzungen für EasySupport gegeben sein müssen (siehe Abschnitt **EasySupport auf Seite 223**).

- 1 Starten Sie einen Internet-Browser auf Ihrem Computer und rufen Sie die Internetseite [www.telekom.de/geraete-manager](http://www.telekom.de/geraete-manager) auf.
- 2 Geben Sie Ihre Zugangsdaten für das Kundencenter ein, um sich anzumelden. Es erscheint die Übersichtsseite des EasySupport Geräte-Managers.
- 3 Klicken Sie auf Einstellungen und Details zu Ihrem Speedport.
- 4 Im Abschnitt **Speedport Router automatisch neu konfigurieren** starten Sie die neue Einrichtung Ihres Speedport.

# Automatischen Einrichtungsassistenten abschalten



Deutsch English Kundencenter Logout

Speedport Hybrid

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Einstellungssicherung  
**Problembehandlung**  
Firmware-Update  
System-Informationen  
Firewall

Problembehandlung

- ▶ Neu starten
- ▶ Zurücksetzen der DECT-Einstellungen
- ▶ Zurücksetzen aller Einstellungen
- ▼ **Einrichtungsassistent**

Der Einrichtungsassistent startet automatisch in Ihrem Internet-Browser, wenn eine beliebige Internetseite aufgerufen wird. Diese Umleitung schaltet sich automatisch ab, sobald der Speedport für den Internet-Zugang eingerichtet ist.

**i** Hier können Sie die Umleitung manuell abschalten. Die Abschaltung lässt sich nicht rückgängig machen. Sie können die Konfigurationsoberfläche Ihres Speedport jedoch weiterhin durch die Eingabe von „speedport.ip“ in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers aufrufen.

**Umleitung abschalten**

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

🔒 Stufe 1

WLAN TO GO Status

📶 **HOTSPOT** Aus

Der Einrichtungsassistent startet automatisch in Ihrem Internet-Browser, wenn eine beliebige Internetseite aufgerufen wird. Diese Umleitung schaltet sich automatisch ab, sobald der Speedport für den Internetzugang eingerichtet ist.

Sie können das Einrichtungsprogramm jederzeit über die Adresse **speedport.ip** in Ihrem Internet-Browser aufrufen.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Einrichtungsassistent**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Umleitung abschalten**.



# Firmware-Update (automatisch)

The screenshot shows the 'Firmware-Update' section of the Speedport Hybrid web interface. The page title is 'Speedport Hybrid'. The navigation bar includes 'Übersicht', 'Internet', 'Telefonie', 'Heimnetzwerk', 'Einstellungen', and 'Handbuch'. The left sidebar lists various settings like 'Gerätepasswort ändern', 'EasySupport', 'Einstellungssicherung', 'Problembehandlung', 'Firmware-Update' (highlighted in pink), 'System-Informationen', and 'Firewall'. The main content area is titled 'Firmware-Update' and contains the following text: 'Ihr Speedport erhält automatisch die erforderlichen Aktualisierungen der Firmware, sofern die Funktion „EasySupport“ eingeschaltet ist (Lieferzustand). So wird stets sichergestellt, das Ihr Speedport am Netz der Telekom optimal funktioniert.' and 'Sie können auch selbst prüfen, ob eine neuere Version der Firmware verfügbar ist (nur an einem Anschluss der Telekom)'. Below this, it shows 'Ihr Geräte-Modell: Speedport Hybrid' and 'Firmware Version in Ihrem Gerät: 2.4.75 - date 2016/01/29 08:35'. A red box highlights the 'Auf Update prüfen' button, with a circled '1' next to it. Below the button, there is an alternative option: 'Alternativ können Sie eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren.' with a search field containing 'Keine Datei ausgewählt' and an 'Installieren' button. The right sidebar shows status information for 'Sicherheits-Status' (Firewall aktiv, E-Mail-Server aktiv, WLAN verschlüsselt), 'Telekom-Datenschutz' (Stufe 1), and 'WLAN TO GO Status' (HOTSPOT Aus).

Die Firmware ist die Betriebssoftware Ihres Speedport. In der Firmware ist die gesamte Funktionalität Ihres Speedport gespeichert. Sie haben ein vollständig entwickeltes und getestetes Produkt erworben. Dennoch kann es sein, dass die Betriebssoftware an neue Gegebenheiten angepasst werden muss.

Während einer Software-Aktualisierung (Firmware-Update) keine Steckverbindungen trennen. Ein eventueller Datenverlust beschädigt Ihren Speedport.

- 1 Prüfen Sie, ob ein Firmware-Update für Ihren Speedport verfügbar ist. Klicken Sie auf die Schaltfläche **Auf Update prüfen** und folgen Sie den Anweisungen des Assistenten.

# Firmware-Update (manuell)

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Einstellungssicherung  
Problembehandlung  
**Firmware-Update**  
System-Informationen  
Firewall

**Firmware-Update**

Ihr Speedport erhält automatisch die erforderlichen Aktualisierungen der Firmware, sofern die Funktion „EasySupport“ eingeschaltet ist (Lieferzustand). So wird stets sichergestellt, das Ihr Speedport am Netz der Telekom optimal funktioniert.

Sie können auch selbst prüfen, ob eine neuere Version der Firmware verfügbar ist (nur an einem Anschluss der Telekom).

Ihr Geräte-Modell: **Speedport Hybrid**

Firmware Version in Ihrem Gerät: **2.4.75 - date 2016/01/29 08:35**

Auf Update prüfen

Alternativ können Sie eine lokal gespeicherte Firmware-Datei installieren.

1  Keine Datei ausgewählt

3

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**

Stufe 1

**WLAN TO GO Status**

**HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Alternativ können Sie ein heruntergeladenes Firmware-Update manuell installieren:

- 1 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Durchsuchen** und wählen Sie den Speicherort des Firmware-Updates aus.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Öffnen**.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Installieren**. Ihr Speedport wird im Anschluss an die Installation automatisch neu gestartet.

# Informationen anzeigen - Version und Verbindung

The screenshot shows the Speedport Hybrid web interface. At the top, there is a navigation bar with the T-Mobile logo on the left and language options (Deutsch, English, Kundencenter, Logout) on the right. Below this is a main menu with icons for Übersicht, Internet, Telefonie, Heimnetzwerk, Einstellungen, and Handbuch. The main content area is divided into three columns. The left column contains a list of settings: Gerätepasswort ändern, EasySupport, Einstellungssicherung, Problembehandlung, Firmware-Update, System-Informationen (highlighted in pink), and Firewall. The middle column is titled 'System-Informationen' and contains a sub-menu 'Versionsnummern und DSL-Informationen' (highlighted with a pink box and a red circle with the number 1). Below this sub-menu is a table of system information. The right column contains status sections: Sicherheits-Status (with indicators for Firewall aktiv, Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv, and WLAN verschlüsselt), Telekom-Datenschutz (with a red icon and 'Stufe 1'), and WLAN TO GO Status (with a red icon and 'Aus').

System-Informationen	
▼ Versionsnummern und DSL-Informationen	
Datum / Uhrzeit	26.05.2016 16:02:19
DSL Downstream	16355 kbit/s
DSL Upstream	1018 kbit/s
Firmware-Version	2.4.75 - date 2016/01/29 08:35
Boot-Code-Version	V1.3B
LTE-Firmware-Version	21.260.00.00.000
IMEI-Nummer	123456789012345
DSL-Modem-Code-Version	13.9.22
DECT-Basisstation-Version	2.39
Hardware-Version	01
Seriennummer	459720571

Sehen Sie die System-Informationen Ihres Speedport ein.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **Versionsnummern und DSL-Informationen**, um die Versionsnummern und Verbindungsinformationen anzuzeigen.

# Informationen anzeigen - System-Meldungen

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk Einstellungen Handbuch

Gerätepasswort ändern  
EasySupport  
Einstellungssicherung  
Problembehandlung  
Firmware-Update  
**System-Informationen**  
Firewall

System-Informationen

► Versionsnummern und DSL-Informationen

1 System-Meldungen

19.02.2016 13:03:21	DHCP ist aktiv. 19.02.2015 13:03:21 fe80::1
19.02.2016 13:03:13	DHCP ist aktiv. 19.02.2015 13:03:13 fe80::1
19.02.2016 13:03:07	DHCP ist aktiv. 19.02.2015 13:03:07 fe80::1
19.02.2016 13:03:06	DHCP ist aktiv. 19.02.2015 13:03:06 fe80::1
19.02.2016 13:03:05	DHCP ist aktiv. 19.02.2015 13:03:05 WLAN iPhone-v on-Nils [MAC] 192.168.2.102 255.255.255.0 192.168.2.1 192.168.2.1
19.02.2016 13:00:09	Netzwerk-Dienst nicht verfügbar
19.02.2016 12:57:37	DHCP ist aktiv. 19.02.2015 12:57:37 WLAN android-f b252ec30801038 [MAC] 192.168.2.100 255.255.255.0 192.168.2.1 192.168.2.1 1814400.
19.02.2016 12:57:26	WLAN-Station abgemeldet. Rechnername: android-f b252ec30801038, Mac-Adresse: [MAC]
19.02.2016 12:54:05	DNSv6-Fehler: Der angegebene Domainname kann nicht von 2003:180:2:4000:0:1:0:53 aufgelöst werden. . Fehler: Timeout
19.02.2016 12:54:04	DNSv6-Fehler: Der angegebene Domainname kann

2 Liste exportieren

3 Liste löschen

Sicherheits-Status

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

Telekom-Datenschutz

Stufe 1

WLAN TO GO Status

HOTSPOT Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

- 1 Klicken Sie auf den Eintrag **System-Meldungen**.
- 2 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste exportieren**, um die Liste der System-Meldungen zu exportieren. Dies kann beispielsweise notwendig sein, wenn Sie ein Fehlerprotokoll sichern möchten.
- 3 Klicken Sie auf die Schaltfläche **Liste löschen**, um die Liste der System-Meldungen zu löschen.

# Schutzfunktionen (Firewall)

The screenshot shows the Speedport Hybrid web interface. At the top, there is a navigation bar with the T-Mobile logo on the left and language options (Deutsch, English, Kundencenter, Logout) on the right. Below the navigation bar is a menu with icons for Übersicht, Internet, Telefonie, Heimnetzwerk, Einstellungen, and Handbuch. The main content area is divided into three columns. The left column contains a list of menu items: Gerätepasswort ändern, EasySupport, Einstellungssicherung, Problembehandlung, Firmware-Update, System-Informationen, and Firewall (highlighted in pink). The middle column is titled 'Firewall' and contains the following text: 'Ihr Speedport verfügt über eine integrierte Firewall, die Ihre Geräte im Heimnetzwerk vor unerlaubten Zugriffen aus dem Internet schützt.' Below this, it lists 'Die wichtigsten Merkmale im Überblick:' followed by three bullet points: 1. 'Die mit dem Speedport verbundenen Geräte in Ihrem Heimnetzwerk sind im Internet nicht sichtbar.' 2. 'Nicht angeforderte Daten aus dem Internet werden automatisch abgewiesen. So wird verhindert, dass schädliche Software heruntergeladen wird.' 3. 'Standardmäßig sind alle Ports gegenüber Anfragen aus dem Internet gesperrt. Sie können Ports bei Bedarf gezielt für bestimmte Serverdienste freigeben (siehe Menü „Internet / Portfreischaltung“).' Below the bullet points, it states: 'Bitte beachten Sie, dass Programme auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können und unter Umständen Sicherheitslücken öffnen. Schützen Sie sich daher zusätzlich mit einer Software-Firewall und einem Virens Scanner auf Geräten in Ihrem Heimnetzwerk.' The right column contains three status sections: 'Sicherheits-Status' with three green checkmarks for 'Firewall aktiv', 'Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv', and 'WLAN verschlüsselt'; 'Telekom-Datenschutz' with a red 'X' icon and 'Stufe 1'; and 'WLAN TO GO Status' with a red 'X' icon and 'HOTSPOT Aus', followed by the text 'Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.'

Ihr Speedport verfügt über eine integrierte Firewall, die Ihre netzwerkfähigen Geräte im Heimnetzwerk vor unerlaubten Zugriffen aus dem Internet schützt.

An den Einstellungen der Firewall können Sie aus Sicherheitsgründen keine Änderungen vornehmen. Nur so ist gewährleistet, dass Ihr Speedport den bestmöglichen Schutz für Ihr Heimnetzwerk bietet.

Bitte beachten Sie, dass Programme auch ohne Ihre Zustimmung auf das Internet zugreifen können und unter Umständen Sicherheitslücken öffnen. Schützen Sie sich daher zusätzlich mit einer Firewall-Software und einem Virens Scanner auf allen netzwerkfähigen Geräten in Ihrem Heimnetzwerk.



# EASYSUPPORT

- Seite 224 EasySupport - Informationen für die Nutzung
- Seite 226 EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung
- Seite 227 EasySupport - Einschalten
- Seite 228 EasySupport - Automatisches Firmware-Update
- Seite 229 EasySupport - Fernunterstützung über Hotline
- Seite 231 EasySupport - Einstellungen sichern
- Seite 232 EasySupport - Geräte-Manager
- Seite 233 EasySupport - Ausschalten

# EasySupport - Informationen für die Nutzung

## **Was ist EasySupport?**

EasySupport umfasst spezielle Services für Telekom Kunden mit Internetanschluss, die das Einrichten, Aktualisieren und Warten Ihres Speedport erleichtern.

## **Automatische Einrichtung**

Ihr Speedport wird für den Internetzugang und ggf. Telefonie automatisch eingerichtet.

## **Automatisches Firmware-Update**

Die Firmware (Betriebssoftware) Ihres Speedport wird immer auf dem neuesten Stand gehalten, damit es zuverlässig, sicher und leistungsfähig am Netz der Telekom arbeitet.

## **Fernunterstützung über Hotline**

Ein Hotline-Mitarbeiter kann auf Wunsch über das Internet Einstellungen in Ihrem Gerät vornehmen (z. B. Telefonie einrichten) oder bei Bedarf ein Problem beheben.

## **Einstellungen sichern**

Mit diesem Service werden wichtige Einstellungen zu WLAN und Telefonie automatisch gesichert und bei Bedarf wiederhergestellt.

## **EasySupport Geräte-Manager**

Im Telekom Kundencenter finden Sie ausgewählte EasySupport Funktionen, mit denen Sie Ihren Speedport aus der Ferne einrichten können.

Wenn Sie die Funktion EasySupport in Ihrem Speedport ausgeschaltet haben, prüfen Sie auf [www.telekom.de/speedportdownloads](http://www.telekom.de/speedportdownloads) regelmäßig, ob Aktualisierungen verfügbar sind. Wenn eine neuere Firmware-Version angeboten wird, laden Sie diese herunter und installieren Sie diese manuell.

Wenn Sie Ihren Speedport bei der Deutschen Telekom AG gemietet haben, ist EasySupport Teil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Service-Paket (Mietverhältnis) und kann in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.



## EasySupport - Informationen für die Nutzung (Fortsetzung)

Bei der Nutzung von EasySupport werden gerätespezifische Daten übermittelt und in den Systemen der Telekom gespeichert.

Dazu gehören Hersteller des Geräts, Hardware-Typ und -Version, Seriennummer und Firmware-Version. Nach einem Firmware-Update (Software-Aktualisierung) werden zusätzlich der Zeitpunkt und der Status des letzten Firmware-Updates gespeichert.

Diese Daten werden in besonders gesicherten Rechenzentren gespeichert, zu denen nur ein sehr kleiner Personenkreis besonders berechtigter Mitarbeiter Zugang hat.

# EasySupport - Voraussetzungen für die Nutzung

Folgende Grundvoraussetzungen müssen für die Verwendung von EasySupport erfüllt sein:

- 1 Die Telekom ist Ihr Anbieter für Breitband- bzw. Glasfaseranschluss und Internetzugang sowie ggf. weitere Internetdienste (z. B. Internet-Telefonie).
- 2 Sie verwenden ein EasySupport-kompatibles Gerät der Telekom.
- 3 Die Funktion EasySupport ist in den Einstellungen Ihres Speedport eingeschaltet (Auslieferungszustand).
- 4 Die Benutzeroberfläche Ihres Speedport ist aktuell nicht geöffnet.
- 5 Zur Nutzung des Geräte-Managers muss Ihr Speedport bereits für den Internetzugang eingerichtet und mit dem Internet verbunden sein.

Wir empfehlen Ihnen, EasySupport in Ihrem Speedport eingeschaltet zu lassen, damit Sie die Vorteile der EasySupport Services verwenden können.

Beachten Sie jedoch, dass durch die regelmäßige automatische Verbindung Ihres Speedport mit dem EasySupport System der Telekom geringfügig Datenvolumen verbraucht und Verbindungszeit erzeugt wird. Bitte beachten Sie dies, wenn Sie einen Internetzugang mit einem Volumen- oder Zeittarif verwenden.

# EasySupport - Einschalten

Speedport Hybrid

Deutsch English Kundencenter Logout

Übersicht Internet Telefonie Heimnetzwerk **Einstellungen** Handbuch

Gerätepasswort ändern  
**EasySupport**  
Einstellungssicherung  
Problembehandlung  
Firmware-Update  
System-Informationen  
Firewall

**1** **Einstellungen**

### EasySupport

Wir empfehlen Ihnen EasySupport für eine einfache Einrichtung und Wartung Ihres Speedport.

[Was ist EasySupport?](#)

**1** Falls Sie dieses Gerät von der Deutschen Telekom AG gemietet haben, ist „EasySupport“ Teil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Servicepaket (Mietverhältnis) und darf in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

EasySupport ist eine Voraussetzung für die Nutzung von WLAN TO GO.

**3**  Ich habe den Hinweis gelesen und bestätige, dass für dieses Gerät kein Mietverhältnis mit der Deutschen Telekom AG besteht.

EasySupport Services:

**3**  Automatische Einrichtung, Fernunterstützung per Hotline und Geräte-Manager im Kundencenter deaktivieren.  
[Warum sollte ich diesen Service nicht deaktivieren?](#)

**3**  Automatische Firmware-Updates deaktivieren (nicht empfohlen).  
[Warum sollte ich diesen Service nicht deaktivieren?](#)

**Sicherheits-Status**

- Firewall aktiv
- Liste der sicheren E-Mail-Server aktiv
- WLAN verschlüsselt

**Telekom-Datenschutz**

- Stufe 1

**WLAN TO GO Status**

- HOTSPOT** Aus

Kostenloser Zugang an weltweit vielen Millionen Hotspots in Kooperation mit Fon.

Ihr Speedport nimmt regelmäßig Verbindung mit dem EasySupport System der Telekom auf, um Ihnen die EasySupport Services wie z. B. Automatisches Firmware-Update anbieten zu können.

Sollten die EasySupport Services in Ihrem Speedport nicht eingeschaltet sein, können Sie diese über die Benutzeroberfläche einfach einschalten.

In den Werkseinstellungen ist EasySupport eingeschaltet.

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
- 2** Klicken Sie auf den Eintrag **EasySupport**.
- 3** Entfernen Sie die Haken.

# EasySupport - Automatisches Firmware-Update

EasySupport bietet einen **Firmware-Update-Service** an, der die Firmware (Betriebssoftware) Ihres Speedport automatisch über das Internet aktualisiert.

Die Telekom arbeitet ständig daran, die Funktionen der Speedport Router und das Zusammenwirken mit dem Breitband- bzw. Glasfaseranschluss zu optimieren. Dazu werden aktualisierte Versionen der Firmware bereitgestellt. Diese helfen, Ihren Speedport sicherer und leistungsfähiger zu machen.

Sobald Sie Ihren Speedport an Ihrem Breitband- bzw. Glasfaseranschluss in Betrieb genommen haben, verbindet dieser sich in regelmäßigen Abständen (bspw. beim Einschalten und Herstellen der Internetverbindung) automatisch mit dem EasySupport System der Telekom. Dabei werden die im Abschnitt EasySupport Services aufgeführten gerätespezifischen Daten übermittelt und in den Systemen der Telekom gespeichert.

Anhand dieser Daten überprüft das EasySupport System, ob eine neuere Firmware-Version für Ihren Speedport vorhanden ist. Wenn ja, lädt Ihr Speedport diese automatisch herunter und aktualisiert seine Firmware. Dieser Vorgang kann einige Minuten dauern und wird an der Vorderseite Ihres Speedport angezeigt. Beachten Sie die Erklärungen zu den Leuchtanzeigen (LED).

Während der Aktualisierung können Sie Ihren Speedport nicht für Telefonie oder Internet nutzen. Laufende Gespräche oder die Internetverbindung werden ggf. unterbrochen. Außerdem kann auf das Einrichtungsprogramm Ihres Speedport nicht zugegriffen werden. Bitte warten Sie unbedingt bis zum Abschluss dieses Vorgangs.

Trennen Sie während eines Automatischen Firmware-Updates Ihren Speedport nicht vom Stromnetz oder vom Breitband- bzw. Glasfaseranschluss. Der dadurch entstehende Datenverlust könnte zur Folge haben, dass Ihr Speedport anschließend nicht mehr funktioniert.

# EasySupport - Fernunterstützung über Hotline

Bei diesen interaktiven EasySupport Services unterstützt Sie ein Mitarbeiter der Telekom Hotline (Hotline-Mitarbeiter), um auf Ihrem Speedport eine Funktion (bspw. WLAN-Verschlüsselung) zu konfigurieren oder einen Internetdienst (bspw. Internet-Telefonie) einzurichten. Der Hotline-Mitarbeiter kann Sie auch bei der Diagnose und Behebung eines Problems mit Ihrem Speedport bzw. einem Internetdienst unterstützen.

Interaktive Services zur Inbetriebnahme und Problembehebung bei Internetdiensten der Telekom sind grundsätzlich kostenfrei, sofern diese durch die Gewährleistung abgedeckt sind (bspw. die Einrichtung der IP-basierten Telefonie oder das Beheben eines Problems mit dem Internetzugang). Die Einrichtung oder Problembeseitigung bei weitergehenden Internetdiensten oder Gerätefunktionen ist in der Regel kostenpflichtig. Die Preise für die einzelnen Services finden Sie in der Preisliste des jeweiligen Internetdienstes.

Nutzungsvoraussetzungen der Interaktiven Fernkonfiguration sowie Ferndiagnose & Fernwartung:

- 1 Die Grundvoraussetzungen für EasySupport Services sind erfüllt.
- 2 Sie verfügen über einen eingerichteten und funktionsfähigen Internetzugang von der Telekom.
- 3 Ihr Speedport ist aktuell mit dem Internet verbunden.
- 4 Sie haben einem Hotline-Mitarbeiter der Telekom Ihr Einverständnis gegeben, dass er während des aktuellen Servicegesprächs einmalig von der Ferne auf Ihren Speedport zugreifen darf.

Alternativ zu 4 :

- 5 Sie haben im Kundencenter den Dienst EasySupport Fernunterstützung gebucht und damit dauerhaft Ihre Zustimmung gegeben, dass Hotline-Mitarbeiter der Telekom im Rahmen eines Hotline-Gesprächs von der Ferne aus auf Ihren Speedport zugreifen dürfen. Den Dienst EasySupport Fernunterstützung finden Sie im Kundencenter im Menübereich Dienste & Abos direkt unter Fernunterstützung (EasySupport Fernunterstützung).

## EasySupport - Fernunterstützung über Hotline (Fortsetzung)

Rufen Sie bitte die kostenfreie Hotline **0800 33 01000** an, um die EasySupport Services in Anspruch zu nehmen. Die Hotline steht Ihnen täglich rund um die Uhr zur Verfügung. Die Abrechnung eventuell kostenpflichtiger EasySupport Services erfolgt für Sie komfortabel über die Telefonrechnung. Weitere Informationen erhalten Sie unter: [www.telekom.de/easysupport](http://www.telekom.de/easysupport).

Unser Hotline-Mitarbeiter prüft, ob die Voraussetzungen für eine Fernunterstützung gegeben sind.

Es folgt eine kurze Aufklärung über den Datenschutz, nach der Sie unserem Hotline-Mitarbeiter die Erlaubnis zum Fernzugriff auf Ihren Speedport erteilen. Anschließend greift der Hotline-Mitarbeiter über das Internet auf Ihr Gerät zu und führt dort die gewünschte Maßnahme durch.

Nach der Unterstützung erhalten Sie eine automatisierte Benachrichtigung an Ihre E-Mail-Adresse bei der Telekom (Ihre E-Mail-Adresse@t-online.de) zugeschickt. Darin werden Sie nochmals darüber informiert, dass Sie einem Fernzugriff auf Ihr Gerät zugestimmt und wir Ihren Konfigurationswunsch ausgeführt oder ein Problem beseitigt haben.

# EasySupport - Einstellungen sichern

Die Funktion **Einstellungen sichern** ist eine EasySupport Funktion Ihres Speedport, mit der wichtige Einstellungen automatisch gesichert und bei Bedarf wiederhergestellt werden.

Dabei werden diese Einstellungen regelmäßig auf einem Telekom Server gespeichert, so dass diese bei Gerätetausch oder erneuter Einrichtung übernommen werden:

## **WLAN-Name und WLAN-Schlüssel**

### **Zuordnung der Rufnummern zu den Telefonbuchsen**

Die automatische Sicherung erfolgt regelmäßig oder wenn Sie die genannten Einstellungen ändern.

Nach einer automatischen Wiederherstellung sind Ihre WLAN-Geräte wieder mit dem WLAN verbunden und Ihren an den Telefonbuchsen angeschlossenen Telefonen werden die vorherigen Rufnummern für eingehende und abgehende Anrufe zugeordnet.

Ihr Vorteil als Telekom Kunde: Sie müssen sich nicht um die Sicherung und Wiederherstellung der wichtigen Einstellungen zu WLAN und Telefonie kümmern.

In den Werkseinstellungen Ihres Speedport ist diese Funktion bereits eingeschaltet. Sobald Sie die WLAN-Einstellungen oder die Rufnummernzuordnung individuell ändern, werden Sie gefragt, ob Sie diese Funktion eingeschaltet lassen möchten.

Die automatische Sicherung und Wiederherstellung können Sie jederzeit im Einstellungsprogramm Ihres Speedport ausschalten.

Wir empfehlen, diese Funktion eingeschaltet zu lassen.

Dieser Service steht ausschließlich Telekom Kunden mit dem neuen Breitbandanschluss und einem kompatiblen Speedport Router zur Verfügung.

# EasySupport - Geräte-Manager

Die Telekom bietet seinen Kunden im EasySupport **Geräte-Manager** ausgewählte EasySupport Funktionen an.

Mit diesen Funktionen können Sie Ihre EasySupport kompatiblen Geräte komfortabel selber verwalten. Den Geräte-Manager erreichen Sie im Telekom Kundencenter im Menübereich Anschluss & Tarif unter dem Punkt EasySupport oder direkt über diese Adresse: [www.telekom.de/geraete-manager](http://www.telekom.de/geraete-manager)

Das Kundencenter stellt dabei über das Internet eine sichere Verbindung zu Ihrem Gerät her und führt die gewünschte Funktion aus.

Aktuell stehen für Telekom Kunden folgende Funktionen kostenfrei bereit:

- 1 Überblick über die Geräte in Ihrem Heimnetzwerk
- 2 Link zu weiteren Informationen über EasySupport

Abhängig vom Gerät stehen Ihnen eine oder mehrere dieser Funktionen bereit:

- 1 Detailinformationen
- 2 Automatisches Firmware-Update
- 3 Rufnummernzuordnung ändern
- 4 Gerätepasswort neu vergeben / ändern
- 5 Automatische Neukonfiguration Ihres Speedport



# EasySupport - Ausschalten

The screenshot shows the 'Einstellungen' (Settings) page for a Speedport Hybrid device. The main content area displays the 'EasySupport' section with the following text:

Wir empfehlen Ihnen EasySupport für eine einfache Einrichtung und Wartung Ihres Speedport.

[Was ist EasySupport?](#)

**1** Falls Sie dieses Gerät von der Deutschen Telekom AG gemietet haben, ist „EasySupport“ Teil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Servicepaket (Mietverhältnis) und darf in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

EasySupport ist eine Voraussetzung für die Nutzung von WLAN TO GO.

**3**  Ich habe den Hinweis gelesen und bestätige, dass für dieses Gerät kein Mietverhältnis mit der Deutschen Telekom AG besteht.

EasySupport Services:

**4**  Automatische Einrichtung, Fernunterstützung per Hotline und Geräte-Manager im Kundencenter deaktivieren.

[Warum sollte ich diesen Service nicht deaktivieren?](#)

**4**  Automatische Firmware-Updates deaktivieren (nicht empfohlen).

[Warum sollte ich diesen Service nicht deaktivieren?](#)

Möchten Sie EasySupport nicht verwenden, können Sie diese Funktion im Einrichtungsprogramm Ihres Speedport ausschalten. Wir empfehlen, EasySupport nicht zu deaktivieren, damit die Firmware Ihres Speedport bei Bedarf automatisch aktualisiert wird.

Ist dieses Gerät von der Deutschen Telekom AG gemietet, ist EasySupport Bestandteil Ihres Vertragsverhältnisses im Endgeräte-Service-Paket (Mietverhältnis) und kann in diesem Rahmen nicht deaktiviert werden.

- 1** Klicken Sie auf die Schaltfläche **Einstellungen**.
- 2** Klicken Sie in der linken Spalte auf den Eintrag **EasySupport**.
- 3** Setzen Sie den Haken bei **Ich habe den Hinweis gelesen und bestätige, dass für dieses Gerät kein Mietverhältnis mit der Deutschen Telekom AG besteht**.
- 4** Setzen Sie die Haken bei **Automatische Einrichtung, Fernunterstützung (...)** deaktivieren und **Automatische Firmware-Updates deaktivieren**.



# WENN ETWAS NICHT FUNKTIONIERT

Seite 236 Welche Lösungswege gibt es?

Seite 237 Speedport neu starten

Seite 238 DSL Hilfe App verwenden

Seite 239 Selbsthilfe bei Problemen

Seite 242 Werkseinstellungen wiederherstellen

Seite 244 EasySupport

## Welche Lösungswege gibt es?

Etwas funktioniert nicht wie Sie es erwarten und Sie möchten versuchen das Problem selbst zu beheben. Versuchen Sie es zunächst mit den folgenden einfachen Lösungswegen.

Den **Speedport neu starten**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Speedport neu starten auf Seite 237**.

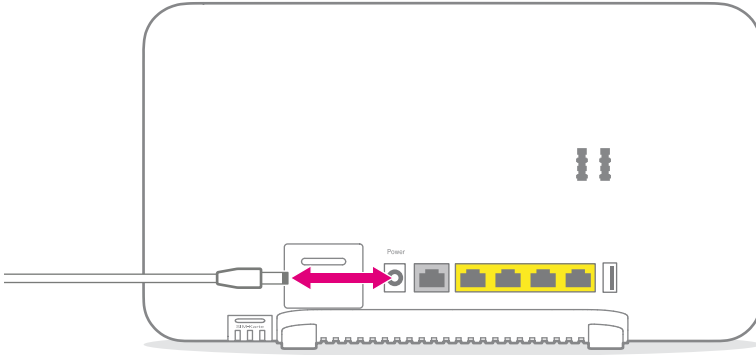
Die **DSL Hilfe App verwenden**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **DSL Hilfe App verwenden auf Seite 238**.

Den **Computer neu starten**: Starten Sie den Computer neu, mit dem Sie die Einrichtung durchführen möchten und versuchen Sie es dann erneut.

Die Vorschläge zur **Selbsthilfe bei Problemen** lesen. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Selbsthilfe bei Problemen auf Seite 239**.

Die **Werkseinstellungen wiederherstellen**. Weitere Informationen finden Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen auf Seite 242**.

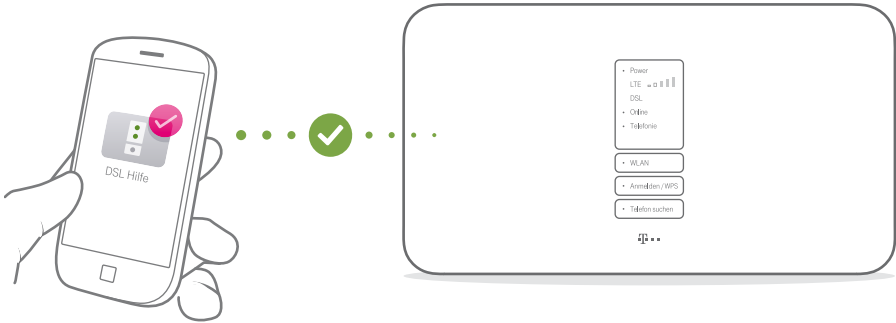
# Speedport neu starten



Sogar Ihr Speedport kann mal durcheinander kommen. Oft hilft schon ein Neustart, damit Ihr Speedport wieder so arbeiten kann, wie Sie es erwarten.

- 1 Trennen Sie Ihren Speedport vom Stromnetz.
- 2 Schließen Sie Ihren Speedport wieder an das Stromnetz an. Ihr Speedport startet innerhalb von drei Minuten neu.

# DSL Hilfe App verwenden



Die DSL Hilfe App unterstützt Sie bei der Einrichtung und hilft Ihnen, Probleme mit der Internetverbindung selbst zu lösen.

## DSL Hilfe App kostenlos laden

Die DSL Hilfe App finden Sie im App Store / Google Play Store. Oder scannen Sie einfach diesen QR-Code.



## Selbsthilfe bei Problemen

Eine Auswahl von Lösungen für verschiedene Probleme finden Sie auf den folgenden Seiten. Weitere Hinweise zur Lösung Ihres Problems finden Sie im Internet unter [www.telekom.de/hilfe](http://www.telekom.de/hilfe)

**Ich möchte auf die Benutzeroberfläche meines Speedport zugreifen, erhalte aber die Meldung „Die Seite kann nicht angezeigt werden.“**

Überprüfen Sie Ihre Eingabe in dem Adressfeld (nicht dem Suchfeld) Ihres Internet-Browsers. Die Adresse Ihres Speedport lautet <http://speedport.ip>. Alternativ können Sie <http://192.168.2.1> in die Adresszeile Ihres Internet-Browsers eingeben. Wenn auch das nicht funktioniert, starten Sie zuerst Ihren Computer und dann Ihren Speedport neu.

**Warum leuchten die Leuchtanzeigen nicht?**

Überprüfen Sie die verwendete Steckdose mit einem Gerät, von dem Sie wissen, dass es funktioniert.

**Warum kann ich keine Verbindung zum WLAN aufbauen?**

Prüfen Sie, ob die Leuchtanzeige WLAN leuchtet. Falls nicht, drücken Sie die WLAN-Taste. Prüfen Sie, ob an allen Geräten innerhalb Ihres Heimnetzwerks die gleiche Verschlüsselung eingestellt ist.

**Warum funktioniert mein Speedport nach einem Firmware-Update nicht mehr?**

Eventuell ist beim Aktualisieren der Firmware ein Problem aufgetreten. Versuchen Sie in diesem Fall, die Werkseinstellungen wiederherzustellen. Wie Sie die Werkseinstellungen wiederherstellen, erfahren Sie im Abschnitt **Werkseinstellungen wiederherstellen auf Seite 242**.

## Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

### **Wo sind meine Zugangsdaten?**

Sind Sie bereits Kunde der Telekom? Dann verwenden Sie weiterhin Ihre gewohnten Zugangsdaten oder verwenden Sie Ihre E-Mail-Adresse @t-online.de und Ihr persönliches Kennwort. Falls dennoch Probleme auftreten, hilft Ihnen unser Kundenservice.

### **Das mitgelieferte Netzkabel ist zu kurz.**

Netzkabel in verschiedenen Längen sind in Ihrem Telekom Shop oder im Fachhandel erhältlich. Gewusst? Richten Sie die Verbindung über das kabellose Heimnetzwerk (WLAN) ein. Ihr Computer muss dafür WLAN unterstützen.

### **Das mitgelieferte DSL-Kabel ist zu kurz.**

DSL-Kabel in verschiedenen Längen sind in Ihrem Telekom Shop erhältlich.

### **Warum passt der Stecker von meinem Telefon bzw. meiner ISDN-Anlage nicht an meinen Speedport?**

Wenn Sie ISDN-Telefone oder ISDN-Anlagen verwenden möchten, benötigen Sie einen ISDN-Adapter. Einen ISDN-Adapter erhalten Sie in Ihrem Telekom Shop.

### **Ich habe mein Telefon an meinen Speedport angeschlossen. Warum habe ich kein Freizeichen?**

Überprüfen Sie, ob die Leuchtanzeigen Online und Telefonie leuchten. Überprüfen Sie alle Verbindungen und richten Sie Ihren Anschluss neu ein.

### **Warum kann ich nicht auf die Benutzeroberfläche meines Speedport zugreifen?**

Starten Sie Ihren Computer und Ihren Speedport neu. Trennen Sie Ihren Speedport für 10 Sekunden von der Stromversorgung. Ihr Speedport benötigt ca. 3 Minuten für einen Neustart.



## Selbsthilfe bei Problemen (Fortsetzung)

**Muss ich meinen Speedport vor Zugriffen unbefugter Personen in meiner Wohnung / meinem Haus schützen?**

Wir empfehlen, dass Sie Ihren Speedport jederzeit vor Zugriffen durch unbefugte Personen (z. B. Besucher) schützen. Stellen Sie Ihr Gerät an einem Ort auf, zu dem unbefugte Personen keinen Zugang haben.

Wenn Sie Ihren Speedport an einem für unbefugte Personen leicht zugänglichen Ort aufstellen, empfehlen wir, dass Sie einige Anpassungen in den Einstellungen Ihres Speedport vornehmen.

Ändern Sie die WLAN-Zugangsdaten und das Gerätepasswort Ihres Speedport und bewahren Sie die Daten an einem sicheren Ort auf.

Nehmen Sie den Router-Pass aus dem Gerätefuß Ihres Speedport und bewahren Sie den Router-Pass an einem sicheren Ort auf.

## Werkseinstellungen wiederherstellen

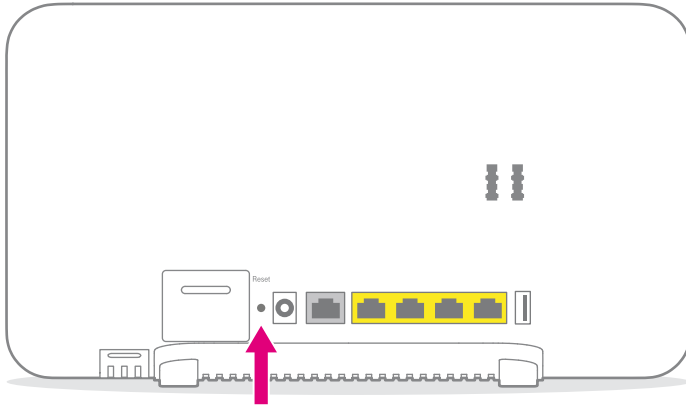
Ein Reset setzt Ihren Speedport auf die Werkseinstellungen zurück. So können Sie ein Problem beheben, das Sie nicht lokalisieren können.

Wenn Sie die Werkseinstellungen Ihres Speedport wiederherstellen, müssen Sie Ihren Speedport vollständig neu einrichten, damit Sie wieder im Internet surfen können.

Ein Wiederherstellen der Werkseinstellungen führt dazu, dass alle persönlichen Daten (wie etwa die Zugangsdaten von Ihrem Internetanbieter oder Ihre persönlichen Kennwörter und Einstellungen) gelöscht und durch die voreingestellten Werkeinstellungen ersetzt werden.

Stellen Sie die Werkseinstellungen wieder her, bevor Sie Ihren Speedport an Dritte übergeben, wenn Sie Ihr Gerätepasswort vergessen oder keinen Zugang mehr zu der Benutzeroberfläche Ihres Speedport haben.

# Werkseinstellungen wiederherstellen (Fortsetzung)



- 1 Ihr Speedport muss mit dem Stromnetz verbunden sein.
- 2 Drücken Sie für fünf Sekunden mit einem dünnen Stift in die mit **Reset** bezeichnete Öffnung.
- 3 Warten Sie drei Minuten und trennen Sie Ihren Speedport vom Stromnetz.
- 4 Schließen Sie Ihren Speedport an das Stromnetz an. Ihr Speedport startet innerhalb von drei Minuten neu.
- 5 Jetzt sind alle Ihre Daten gelöscht und durch die Werkseinstellungen ersetzt worden.

# EasySupport

EasySupport ist ein Service für Breitbandkunden der Telekom. Sie können den EasySupport Service in Verbindung mit Ihrem Speedport nutzen.

Folgende EasySupport Funktionen sind zur sofortigen Verwendung bereits aktiviert:

**Automatische Einrichtung**  
**Automatische Firmware-Updates**

Sollten Sie Fragen zur Einrichtung oder Probleme mit Ihrem Speedport haben, können Sie für unsere Hotline-Mitarbeiter an der Hotline folgende Funktion freigeben:

**Fernunterstützung über Hotline**

Weitere Informationen erhalten Sie im Abschnitt **EasySupport auf Seite 223**.





# ANHANG

Seite 248 Reinigen - wenn's nötig wird  
Seite 248 Technischer Service  
Seite 249 CE-Zeichen  
Seite 249 TÜV Zertifikat  
Seite 250 Rücknahme von alten Geräten  
Seite 251 Technische Daten  
Seite 252 Rechtliche Hinweise

# Reinigen und Service

## **Reinigen - wenn's nötig wird**

Reinigen Sie Ihren Speedport mit einem weichen, trockenen und antistatischen Reinigungstuch. Verwenden Sie keine Reinigungsmittel oder Lösungsmittel.

## **Technischer Service**

Ergänzende Beratungsleistungen sowie Einrichtungshilfen zu Ihrem Speedport erhalten Sie an der Hotline des Technischen Service der Telekom.

Erfahrene Mitarbeiter stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten unter der Hotline **0800 330 1000** zur Verfügung.

Auf Wunsch erfolgt eine Einrichtung Ihres Speedport mit Hilfe des Fernwartungszugangs (Remote Access).

Bitte halten Sie die Seriennummer Ihres Speedport bereit. Sie finden die Seriennummer auf dem Typenschild Ihres Speedport.

Beachten Sie, dass Ihr Speedport geheime Daten enthält, deren Bekanntgabe Ihnen schaden kann. Möchten Sie Ihren Speedport z. B. zur Reparatur geben, stellen Sie die Werkseinstellungen wieder her (Reset). Beachten Sie, dass die voreingestellte Verschlüsselung Ihres Speedport wieder aktiviert ist.



# Konformitätsangaben

## CE-Zeichen

Hiermit erklärt die Deutsche Telekom AG, dass der Funkanlagentyp **Speedport Hybrid** den Richtlinien 2014/53/EU, 2009/125/EG sowie 2011/65/EU entspricht.

Der vollständige Text der EU-Konformitätserklärung ist unter der folgenden Internetadresse verfügbar:

[www.telekom.de/hilfe/geraete-zubehoer/ce-konformitaet](http://www.telekom.de/hilfe/geraete-zubehoer/ce-konformitaet)

## TÜV Zertifikat

Das „TÜV Certified Green Product“-Label wird vom TÜV Rheinland vergeben und zertifiziert – neben der Produktsicherheit und der Einhaltung sozialer Standards durch den Hersteller – die wesentlichen umweltrelevanten Produkteigenschaften des Produktes. Dies sind insbesondere: Der Energieverbrauch und die Energieeffizienz, die Berücksichtigung der Treibhausgasemissionen über die Erstellung einer CO<sub>2</sub>-Bilanz, die Bewertung des Anteils recycelbarer Materialien für die Wiederverwendung und der verantwortliche Umgang mit chemischen Inhaltsstoffen.



# Rechtliche Hinweise

## OPEN SOURCE SOFTWARE NOTICE

This document contains an open source software notice for this product. The open source software licenses are granted by the respective right holders. And the open source licenses prevails all other license information with regard to the respective open source software contained in the product.

## WARRANTY DISCLAIMER

THE OPEN SOURCE SOFTWARE IN THIS PRODUCT IS DISTRIBUTED IN THE HOPE THAT IT WILL BE USEFUL, BUT WITHOUT ANY WARRANTY, WITHOUT EVEN THE IMPLIED WARRANTY OF MERCHANTABILITY OR FITNESS FOR A PARTICULAR PURPOSE. SEE THE APPLICABLE LICENSES FOR MORE DETAILS.

# Rechtliche Hinweise (Fortsetzung)

## WRITTEN OFFER

Deutsche Telekom hereby offers, valid for at least three years, to give you or any third party, for a charge no more than the cost of physically performing source distribution, on a medium customarily used for software interchange a complete machine-readable copy of the corresponding source code of the software given to you under the GNU General Public License (GPL), Version 2.0 and/or the GNU Lesser General Public License (LGPL), Version 2.1.

To receive such source code please contact Deutsche Telekom as follows:

Deutsche Telekom AG  
Open Source Team Endgeräte  
Heinrich Hertz Straße 3-7  
64295 Darmstadt  
Germany

# Rücknahme von alten Geräten



Hat Ihr Speedport ausgedient, bringen Sie das Altgerät zur Sammelstelle Ihres kommunalen Entsorgungsträgers (z. B. Wertstoffhof). Das nebenstehende Symbol bedeutet, dass das Altgerät getrennt vom Hausmüll zu entsorgen ist. Nach dem Elektro- und Elektronikgerätegesetz sind Besitzer von Altgeräten gesetzlich verpflichtet, alte Elektro- und Elektronikgeräte einer getrennten Abfallerfassung zuzuführen.

Helfen Sie bitte mit und leisten Sie einen Beitrag zum Umweltschutz, indem Sie das Altgerät nicht in den Hausmüll geben.

Die Telekom ist bei der Stiftung Elektro-Altgeräte-Register unter der WEEE-Reg.-Nr. DE 60800328 registriert.

Hinweis für den Entsorgungsträger: Das Datum der Herstellung bzw. des Inverkehrbringens ist auf dem Typenschild nach DIN EN 60062, Ziffer 5 angegeben.

# Technische Daten

Modell	Speedport Hybrid
DSL-Anschluss / -Standard	1x RJ45 (ADSL, ADSL2, ADSL2+, VDSL, VDSL2)
LAN-Anschluss	4x RJ45, 10/100/1000 autoMDI/MDIX
Telefonanschluss	2x TAE-U (zum Anschluss von Telefonen etc.)
USB-Anschluss	1x USB (1.0 / 1.1 / 2.0)
LTE-Frequenzbereich	800 / 1800 / 2600 MHz
LTE-Antenne (extern)	über SMA-Antennenanschluss
LTE-Sendeleistung	25,7 dBm bei LTE-Band (3/7/20)
WLAN-Standard	IEEE 802.11 b/g/a/n/ac
WLAN-Frequenzbereich	2,400 - 2,4835 GHz (IEEE 802.11 b/g/n) 5,150 - 5,350 GHz und 5,470 - 5,725 GHz (IEEE 802.11 a/n/ac)
WLAN-Funkkanäle	13 bei IEEE 802.11 b/g/n (2,4 GHz) 14 bei IEEE 802.11 n/ac (5 GHz)
WLAN-Übertragungsrate	IEEE 802.11 b bis 11 Mbps IEEE 802.11 g/a bis 54 Mbps IEEE 802.11 n bis 300 Mbps IEEE 802.11 ac bis 1300 Mbps
WLAN-Sicherheit	WPA/WPA2, MAC-Filter, NAT, Firewall
WLAN-Sendeleistung	20 dBm bei 2,400 - 2,4835 GHz 23 dBm bei 5,150 - 5,350 GHz 30 dBm bei 5,470 - 5,725 GHz
DECT-Sendeleistung	24 dBm bei 1,800 GHz (DECT)
Versorgungsspannung	siehe Netzteil-Typenschild
Zulässige Umgebungstemperatur	5 °C bis 40 °C, bei 5 % bis 95 % relative Luftfeuchtigkeit
Abmessungen	ca. 288 x 158 x 78 mm
Gewicht	ca. 620 g
Zulassung	CE-Zertifizierung, zugelassen für die Bundesrepublik Deutschland. Der Betrieb des Geräts ist ausschließlich innerhalb geschlossener Räume erlaubt.

Erfahrene Mitarbeiter stehen Ihnen während der üblichen Geschäftszeiten unter der Hotline **0800 330 1000** oder im Internet unter <http://hilfe.telekom.de> zur Verfügung.

Bedienungsanleitung für Speedport Hybrid  
Ausgabe 10.04.2017

**Herausgeber**

Telekom Deutschland GmbH  
Landgrabenweg 151  
53227 Bonn